

## IX. Oekonomische Verhältnisse der Gemeinde.

### A. Haushalt, Vermögen und Schulden der Gemeinde.

#### 1. Haushalt der Gemeinde.

a) Einnahmen . . . . .	Seite 136—146
b) Ausgaben . . . . .	" 147—159
c) Summarium der Einnahmen und Ausgaben . . . . .	" 159

#### 2. Inventar über das Eigenthum der Gemeinde.

a) Das Inventar über das Gemeindevermögen . . . . .	" 160—163
b) Das Inventar über das Gemeindegut . . . . .	" 163
c) Die Passiva des Gemeindevermögens insbesondere . . . . .	" 164—169

B. Wasserleitungen . . . . . " 170—178

C. Beleuchtung . . . . . " 179—191

D. Straßenwesen . . . . . " 192—202

E. Öffentliche Gartenanlagen . . . . . " 203

F. Canalifirung . . . . . " 203—204

## IX. Oekonomische Verhältnisse der Gemeinde.

## A. Haushalt, Vermögen und Schulden der Gemeinde.

## 1. Haushalt der Gemeinde.

(In Abstattungssummen, d. i. in Summen, welche die thatsächlichen Einnahmen und Ausgaben darstellen.)

## a) Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1894—1898.

## Einnahmen. I. Verwaltungsgruppe. Verwaltung im allgemeinen.

Jahr	I. Gemeindevertretung (Ordentliche Einnahmen)		II. Bezirksauschüsse		III. Beamte und sonstige Bedienstete der allgemeinen Verwaltung <sup>1)</sup>										IV. Allgemeine Verwaltung <sup>1)</sup> in sachlicher Beziehung									
					Ordentliche Einnahmen					Außerordentliche Einnahmen		Summe der ordentlichen Einnahmen der Rubrik III: Beamte zc. der allg. Verwaltung		Ordentliche Einnahmen										
	1. Vergütung für die Verwendung städtischer Beamten <sup>2)</sup>		2. Rückersatz von an Beamte und Diener gegebenen Befoldungsvorschüssen		3. Sonstige ordentliche Einnahmen		zusammen		1. Augenscheinstagen					2. Politische Stanzleistungen		3. Sonstige ordentliche Einnahmen <sup>3)</sup>		zusammen						
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.				
1894	24	39	—	—	39.897	33	56.678	32	—	—	96.575	65	—	—	96.575	65	92.849	95	50.147	98	15.213	66	158.211	59
1895	—	—	—	—	43.240	—	61.511	89	33	33	104.785	22	+24.886	13	129.671	35	100.361	34	48.740	29	18.258	71.5	167.360	34.5
1896	—	—	—	—	66.262	85	66.408	59	—	—	132.671	44	—	—	132.671	44	110.399	34.5	56.314	25	16.719	76.5	183.433	36
1897	—	—	—	—	86.814	42	52.671	80	—	—	139.486	22	—	—	139.486	22	116.793	91	58.590	70	18.357	46.5	193.742	07.5
1898	—	—	—	—	114.970	93.5	48.076	15	—	—	163.047	08.5	—	—	163.047	08.5	123.677	47	58.336	20	22.865	76	204.879	43

<sup>1)</sup> Die Einnahmen aus der Verwaltung (Geschäftsführung) und die Ausgaben hierfür werden, insofern sie nicht in anderen Verwaltungsgruppen verrechnet erscheinen, in der III. Rubrik der Einnahmen, bzw. Ausgaben angeführt und als Einnahmen, bzw. Ausgaben der „allgemeinen“ Verwaltung bezeichnet. — <sup>2)</sup> Vergütung für die Verwendung städtischer Beamten bei der Verwaltung einzelner Fonds, und zwar des Bürgerhospitalfonds seit 1. Mai 1893 20.000 fl., seit 1. Jänner 1896 21.000 fl. jährlich, des Johanneshospital- und Großarmenhaus-Stiftungsfondes (3/10 der Stiftungsinteressen) und der Wiener Dienstmoten-Krankencasse (seit 1. Jänner 1892 8000 fl. jährlich); dann Verwaltungskosten-Erfäge gelegentlich der Ausfertigung von Stiftbrief-Entwürfen in der Höhe von 3/10 des Zinsenertrages der Stiftungen (seit 1898) und Procentanteile an dem Ertragsresultate der von der Stadt für den niederösterreichischen Straßhausfond eingehobenen Musiklizenzen und Spectakelgebühren, welche für theatralische Vorstellungen, Concerte und öffentliche Schaustellungen, für die Haltung von Billards und Regelbahnen zu Erwerbszwecken entrichtet werden müssen; ferner Beiträge der Commission für Verkehrsanlagen in Wien zu den Kosten der Centralverwaltung der Gemeinde anlässlich des Baues, der Erhaltung und des Betriebes der Sammelcanäle zu beiden Seiten des Donaucanales, dann anlässlich des Baues, der Erhaltung und des Betriebes der Regulierung des Wienflusses und der Sammelcanäle zu beiden Seiten desselben (1/2%, bzw. 1%, der wirklichen Auslagen für sämtliche Leistungen und Lieferungen, mit Einschluß der Kosten für die Erhaltung und den Betrieb); der Beitrag der allgemeinen österrösterreichischen Electricitäts-Gesellschaft zu den Kosten der Controle der Einhaltung des mit ihr abgeschlossenen Vertrages (Zahrespauschale, bemessen nach der Länge des Kabelnetzes) und seit 1898 die Pauschalentschädigung der k. k. Post- und Telegraphendirection für die Überwachung der Kabellegung. — <sup>3)</sup> Gebühren für die Erprobung hydraulischer Bindemittel, für die Prüfung und Beaufsichtigung von Gasrohrleitungen und Beleuchtungsanlagen; Einnahmen aus der Herausgabe des Amtsblattes, Bräunerationengebühren für die Verordnungen, Erlös für Veröffentlichungen des Statistischen Departements, für Preistarife zc., Doubletten der städtischen Sammlungen, Einnahmen aus dem historischen Museum; Beiträge für die Benützung von Amtsräumlichkeiten zu Privatwecken, die vom Staate vertragsmäßig zu leistende Entschädigung an die Gemeinde für Zustellung von gerichtlichen Wohnungsaufsichtungen durch städtische Organe (4000 fl. jährlich) und verschiedene Rückvergütungen. — <sup>4)</sup> Höhe des Pensionsfonds der Beamten und Diener der ehemaligen Gemeinde Unter-Weidling, welcher im Jahre 1895 den Gemeindegeldern einverleibt wurde. Den in den definitiven Dienst der Gemeinde Wien übernommenen Beamten und Dienern wurden gegen Verzicht auf ihre Ansprüche auf diesen Fond die von ihnen eingezahlten Beträge nach Abzug der Einkommensteuer zurückerstattet.

Einnahmen. I. Verwaltungsgruppe. Verwaltung im allgemeinen. (Fortsetzung.)

Jahr	IV. Allg. Verwaltung in sachl. Beziehung (Fortf.)				V. Taxen und Strafgebühren						VI. Einnahmen aus allgemeinen oder mehreren verschiedenen Quellen							
	Außerordentliche Einnahmen		Summe der ordentl. u. außerordentl. Einnahmen der Rubrik IV: Allg. Verwaltung in sachl. Bezieh.		Ordentliche Einnahmen						Ordentliche Einnahmen							
					1. Heimatechts- und Bürgerrechtsverleihungstaxen		2. Strafgebühren <sup>1)</sup>		zusammen		1. Rechtsgeschäfte <sup>2)</sup>		2. Erlös für alte Materialien		3. Verschiedene kleine ordentliche Einnahmen und Rückvergütungen		zusammen	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1894	—	—	158.211	59	133.335	40	2.442	60	135.778	—	719	61	14.418	68	805	28	15.943	57
1895	3) 4.500	—	171.860	34.5	113.008	20	4.399	61	117.407	81	2.209	98.5	13.719	90	35	—	15.964	88.5
1896	3) 4.500	—	187.933	36	134.606	80	5.011	27	139.618	07	1.577	45.5	8.535	86	35	—	10.148	31.5
1897	—	—	193.742	07.5	122.597	40	26.765	36	149.362	76	2.100	01.5	8.172	81.5	35	—	10.307	83
1898	—	—	204.879	43	119.109	50	37.357	91	156.467	41	1.365	52.5	561	31	35	—	1.961	83.5

<sup>1)</sup> Nach § 93 des neuen Gemeindefatatus fließen alle in Ausübung der Localpolizei verhängten Strafen in den allgemeinen Versorgungsfond. Hier erscheinen bloß die Conventionalstrafen von städtischen Contrahenten. — <sup>2)</sup> Stempel- und Gerichtskosten-Erträge. — <sup>3)</sup> 1895 und 1896: Erlös für zwei Dampfmaschinen und vier Dynamomaschinen (sammt Zugehör) der elektrischen Anlagen im Rathhause.

Einnahmen. I. Verwaltungsgruppe. Verwaltung im allgemeinen. (Fortsetzung und Schluss.)

Jahr	VI. Einnahmen aus allgemeinen oder mehreren verschiedenen Quellen (Fortf.)										Gesamtsumme							
	Außerordentliche Einnahmen									zusammen	Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen der Rubrik VI: Einnahmen aus allgemeinen oder mehreren verschiedenen Quellen		der ordentlichen		der außerordentlichen		aller	
	1. Einnahmen anlässlich der Veranstaltung von Festen zc. <sup>1)</sup>		2. Einnahmen aus der Veranstaltung von Ausstellungen		3. Verschiedene außerordentliche Beiträge, Einnahmen und Rückvergütungen		Einnahmen der I. Verwaltungsgruppe		Einnahmen der I. Verwaltungsgruppe				Einnahmen der I. Verwaltungsgruppe		Einnahmen der I. Verwaltungsgruppe			
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1894	—	—	—	—	3.813	70	3.813	70	19.757	27	406.533	20	3.813	70	410.346	90		
1895	—	—	—	—	6.996	95.5	6.996	95.5	22.961	84	405.518	26	36.383	08.5	441.901	34.5		
1896	—	—	—	—	7.513	10	7.513	10	17.661	41.5	465.871	18.5	12.013	10	477.884	28.5		
1897	—	—	1) 11.108	94	2.965	79	14.074	73	24.382	56	492.898	88.5	14.074	73	506.973	61.5		
1898	2) 67	72	3) 6.531	15	2.904	82	9.503	69	11.465	52.5	526.355	76	9.503	69	535.859	45		

<sup>1)</sup> Einnahmen aus den Eintrittsgeldern und dem Verfaufe der Kataloge der Schubert-Ausstellung. — <sup>2)</sup> Einnahmen aus dem Kinderfestzuge im Jahre 1898. — <sup>3)</sup> Zumeist Einnahmen und Rückvergütungen anlässlich der Jubiläums-Ausstellung im Jahre 1898.

**Einnahmen. II. Verwaltungsgruppe. Steuerwesen.**

Jahr	VII. Zinskreuzer und Zuschläge zu den directen Steuern <sup>1)</sup> [Ordentliche Einnahmen]		VIII. Zuschläge zur staatlichen Verzehrungssteuer und Gemeindesteuer von gebrannten geistigen Flüssigkeiten												IX. Auflage auf den Besitz von Hundeu [Ordentliche Einnahmen]			
			Ordentliche Einnahmen								zusammen		Außerordentliche Einnahmen <sup>4)</sup>		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen der Rubrik VIII: Zuschläge zur staatlichen Verzehrungssteuer zc.			
			1. Zuschläge zur staatlichen Verzehrungssteuer (Liniensteuer)		2. Antheil der Gemeinde an dem Ertrage der staatlichen Verzehrungssteuer (Liniensteuer) <sup>2)</sup>		3. Gemeindesteuer von gebrannten geistigen Flüssigkeiten		4. Sonstige ordentliche Einnahmen <sup>3)</sup>									
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1894	11,582.482	82.5	4,322.606	28	—	—	571.218	13.5	—	—	4,893.824	41.5	15,419.21	4,909.243	62.5	130.948	23	
1895	11,972.294	76.5	4,263.306	19	—	—	582.845	29.5	2,118	50	4,848.269	98.5	5,094.65	4,853.364	63.5	136.602	57	
1896	12,326.122	42.5	4,518.019	61.5	—	—	593.232	52.5	1,045	23	5,112.297	37	2,458.17	5,114.755	54	140.531	24	
1897	12,867.779	54	4,636.715	89	—	—	604.274	14	751	—	5,241.741	03	2,476.64	5,244.217	67	143.494	55	
1898	12,795.987	15.5	4,784.577	01	200.000	—	613.970	25	720	—	5,599.267	26	— 90	5,599.268	16	141.929	18	

<sup>1)</sup> Hier ist jener Betrag eingeschlo, welcher während des bezeichneten Jahres vom städtischen Steueramte an die städtische Hauptcassa abgeführt worden ist. Die Eingänge an den einzelnen Steuern, Zuschlägen zc. siehe in den Tabellen über Steuerwesen, Abschnitt X. — <sup>2)</sup> Gemäß dem mit 1. Jänner 1898 in Kraft getretenen Gesetze vom 4. November 1896, R.-G.-Bl. Nr. 224, wird der Gemeinde für jedes Jahr, in welchem das Ergebnis der Linien-Verzehrungssteuer und des Biersteuerszuschlagsbetrages von der Bierzeugung in Wien nach Abzug der damit verbundenen Steuer-Rückvergütungen, Gefällsrückgaben jeder Art und ordentlichen Auslagen mehr als 7,700.000 fl. beträgt, der Mehrbetrag bis zur Summe von 400.000 fl. und, falls dieselbe diese Summe übersteigt, noch ein Drittel von dem Ueberschusse überwiesen, wenn die n.-b. Landesgesetzgebung innerhalb der im Gesetze, betreffend die directen Personalsteuern, bestimmten Frist die Freilassung der Personal-Einkommensteuer von allen der Competenz der Landesgesetzgebung unterliegenden Zuschlägen auspricht. Dieser Bedingung wurde am 12. Februar 1898 entsprochen. — <sup>3)</sup> Eingegangene Rückstände von Zuschlägen zu der in einigen ehemaligen Vororten verpachtet gewesenen staatlichen Verzehrungssteuer, seit 1895 auch Zuschläge zu der im Abfindungswege eingehobenen staatlichen Verzehrungssteuer des außerhalb der Linie gelegenen Theiles des II. Gemeindebezirkes. — <sup>4)</sup> Einnahmen aus der Nachversteuerung von Vorräthen verzehrungssteuerpflichtiger Gegenstände bei Inkrafttreten des neuen Verzehrungssteuertarifes und des Gesetzes über die Gemeindeabgabe von gebrannten geistigen Flüssigkeiten.

Einnahmen. II. Verwaltungsgruppe. Steuerwesen (Fortsetzung und Schluß.)

Jahr	X. Sonstige Abgaben										XI. Steuer-execution [Ordentliche Einnahmen: Gebühren für Execution und Sequestration]		Gesamtsumme					
	Ordentliche Einnahmen					Außerordentliche Einnahmen <sup>1)</sup>		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen der Rubrik X: Sonstige Abgaben				der ordentlichen		der außerordentlichen		aller		
	1. Besitzveränderungs- und Äquivalent-Gebühren		2. Musik-impost		zusammen								Einnahmen der II. Verwaltungsgruppe					
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1894	265.442	46	13.636	50	279.078	96	—	—	279.078	96	106.074	11.5	16,992.408	54.5	15.419	21	17,007.827	75.5
1895	344.769	44	13.357	35	358.126	79	—	—	358.126	79	115.273	32	17,430.567	43	5.094	65	17,435.662	08
1896	315.966	60.5	16.850	71	332.817	31.5	—	—	332.817	31.5	117.537	72	18,029.306	07	2.458	17	18,031.764	24
1897	306.596	08.5	13.878	00.5	320.474	09	20	19	320.494	28	108.032	90.5	18,681.522	11.5	2.496	83	18,684.018	94.5
1898	352.479	61	12.760	17	365.239	78	—	—	365.239	78	94.223	33	18,996.646	70.5	—	90	18,996.647	60.5

<sup>1)</sup> Rückstände aufgehobener Abgaben (Bürgerlastenrestitutions-Tagen, Mortuargebühren).

**Einnahmen. III. Verwaltungs-Gruppe. Gemeindevermögen.**

Jahr	XII. Unbewegliches Vermögen										XIII. Bewegliches Vermögen							
	Ordentliche Einnahmen								Außerordentliche Einnahmen [Veräußerung von Realitäten — mit Ausschluß der zum Zwecke der Straßenerweiterung erworbenen <sup>1)</sup> ]	Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen der Rubrik XII: Unbewegliches Vermögen		Ordentliche Einnahmen						
	1. Thatsächlich Mietzins von Häusern <sup>1)</sup>		2. Rechnungsmäßig durchgeführte Zinswerte		3. Sonstige ordentliche Einnahmen <sup>2)</sup>		zusammen					1. Interessen von Wertpapieren und Privatforderungen, dann Agiobeträge von Goldcoupons		2. Fructification verfügbarer Cassenbestände		zusammen		
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.				fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.
1894	275.063	30.5	1,656.500	—	98.598	29	2,030.161	59.5	795.173	24	2,825.334	83.5	131.559	42.5	55.236	56	186.795	98.5
1895	291.915	63	1,732.770	—	106.521	13	2,131.206	76	413.359	42	2,544.566	18	137.817	69.5	100.212	04	238.029	73.5
1896	250.621	89	1,808.870	—	110.237	26.5	2,169.729	15.5	1,071.642	91.5	3,241.372	07	96.174	95	67.042	84.5	163.217	79.5
1897	264.386	96	1,877.500	—	109.205	20	2,251.092	16	282.314	14	2,533.406	30	76.197	65	73.012	53	149.210	18
1898	280.860	03.5	1,938.710	—	125.170	80	2,344.740	83.5	362.314	12	2,707.054	95.5	72.588	61	79.843	39	152.432	—

<sup>1)</sup> Seit 1896 werden hier auch die Platzzins für die Benützung städtischer Häuser zu Annoncierungszwecken verrechnet. — <sup>2)</sup> Darunter Pachtzins für städtische Gründe etc., Ertrag der Gemeinewälder etc., bis zum Jahre 1896 auch Platzzins für die Benützung von Mauerflächen städtischer Häuser zu Annoncierungen. — <sup>3)</sup> Den Erlös der letzteren siehe in der VI. Verwaltungsgruppe, Rubrik „Straßenwesen“. Im Jahre 1896 ist hier auch ein Entschädigungsbetrag von 20.000 fl. mitverrechnet, welchen die Gemeinde für den Verzicht auf ihr Wasserrecht am Mariabrunnen-Verticinal erhalten hat.

Einnahmen. III. Verwaltungsgruppe. Gemeindevermögen. (Fortsetzung und Schluß.)

Jahr	XIII. Bewegliches Vermögen (Fortf.)						XIV. Nuzbare Rechte [Ordentliche Einnahmen] <sup>1)</sup>		Gesamtsumme							
	Außerordentliche Einnahmen				Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen der Rubrik XIII: Bewegliches Vermögen				der ordentlichen		der außerordentlichen		aller Einnahmen der III. Verwaltungsgruppe			
	1. Veräußerung von Wertpapieren		2. Sonstige außerordentliche Einnahmen						zusammen		fl.	fr.			fl.	fr.
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.				
1894	576.047	90	—	—	576.047	90	762.843	88.5	9.746	66.5	2,226.704	24.5	1,371.221	14	3,597.925	38.5
1895	467.057	70	—	—	467.057	90	705.087	43.5	8.993	18	2,378.229	67.5	880.417	12	3,258.646	79.5
1896	816.948	84	—	—	816.948	70	980.166	63.5	7.529	24	2,340.476	19	1,888.591	75.5	4,229.067	94.5
1897	6.015	65	—	—	6.015	84	155.225	83	7.109	83	2,407.412	17	288.329	79	2,695.741	96
1898	11.382	08	—	—	11.382	08	163.814	08	8.535	04	2,505.707	87.5	373.696	20	2,879.404	07.5

<sup>1)</sup> Ertrag der Schankgerechtigkeiten, ferner Urbarfeuervergütungen (d. h. Vergütungen für die durch die a. h. Entschließung vom 4. Februar 1832 aufgelassene Urbarfeuer, insofern sie zu dieser Zeit zugunsten der Stadt eingehoben worden war; die Vergütung wurde damals den n.-ö. Ständen auferlegt) und Recognitionengebühren (d. h. Zahresbeträge, zu deren Zahlung damals, als die Haussteuer noch für Rechnung der Gemeinde bezogen wurde, einzelne Hausbesitzer verträglich sich dafür verpflichtet hatten, daß die Gemeinde ihre Häuser nicht besteuere), endlich Ertrag der Verpachtung der Gemeindejagden und des Fischereirechtes.

**Einnahmen. IV. Verwaltungsgruppe. Gemeindefschuld.<sup>1)</sup>**

Jahr	XV. Communal-Anlehen (Ordentliche Einnahmen) <sup>2)</sup>		XVI. Donauregulierungs-anlehen [Ordentl. Einnahmen: Anteil <sup>3)</sup> an den Einnahmen des Donauregulierungsfondes]		XVI/1. Anteil an dem gemeinsamen Anlehen für öffentliche Verkehrs-anlagen in Wien		XVII. Ungelöstes Anlehen		XVIII. Privat-Passivcapitalien <sup>4)</sup> [Außerordentl. Einnahmen]		Gesamtsumme						
											der ordentlichen Einnahmen der IV. Verwaltungsgruppe		der außer-ordentlichen		aller		
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
1894	183.332	91	79.139	45	—	—	—	—	—	149.070	45	262.472	36	149.070	45	411.542	81
1895	107.576	30	109.633	20	—	—	—	—	—	162.543	28	217.209	50	162.543	28	379.752	78
1896	1,009.370	74	83.286	97	—	—	—	—	—	76.596	49	1,092.657	71	76.596	49	1,169.254	20
1897	35.696	49	117.504	02	—	—	—	—	—	73.172	47	153.200	51	73.172	47	226.372	98
1898	22.830	22.5	<sup>5)</sup> —	—	—	—	—	—	—	57.123	07	22.830	22.5	57.123	07	79.953	29.5

<sup>1)</sup> Das sog. Gasanlehen ist nicht hier, sondern unter „XXV/1 Städtische Gaswerke“ behandelt. — <sup>2)</sup> Stück-, bzw. Fructificatzinsen von dem nach Maßgabe des Bedarfes zu begebenden 35-Millionen-Kronen-Anlehen, 1896 auch 959.422 fl. 18 fr. als Rückjahr der in den Jahren 1893—1896 befristeten Netto-Auslagen für die Ausgabe, Verzinsung und Tilgung dieses Anlehens. — <sup>3)</sup> Seit 1888 erfolgt die rechnungsmäßige Durchführung des Anteils der Gemeinde erst nach Vorlage des Rechnungs-Abschlusses des Fonds, so daß bei den einzelnen Jahren nicht gerade die Ergebnisse dieser Jahre verzeichnet sein müssen. — <sup>4)</sup> Bei Ankauf von Realitäten übernommene Satzposten. — <sup>5)</sup> Bei Verfassung des Rechnungsabschlusses der Gemeinde war der Rechnungsabschluß des Donauregulierungsfondes noch nicht so weit fertiggestellt, daß der Anteil der Gemeinde an den Fondseinnahmen hätte bekanntgegeben werden können.

**Einnahmen. V. Verwaltungsgruppe. Sicherheitswesen (ohne die Markt-, Sanitäts-, Straßen- und Baupolizei).**

Jahr	XIX. Sicherheitspolizei [Ordentliche Einnahmen] <sup>1)</sup>		XX. Feuerlöschwesen [Ordentliche Einnahmen] <sup>2)</sup>		XXI. Vorkehrungen gegen Ueberschwemmungen						Gesamtsumme						
					Ordentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		Summe der ordentl. und außerordentlichen Einnahmen der Rubrik XXI: Vorkehrungen gegen Ueberschwemmungen		der ordentlichen		der außerordentlichen		aller		
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
1894	102	29	45.704	18	—	—	—	—	—	—	—	45.806	47	—	—	45.806	47
1895	71	68	33.532	39	—	—	—	—	—	—	—	33.604	07	—	—	33.604	07
1896	74	13	34.551	99	3	—	—	—	—	3	—	34.629	12	—	—	34.629	12
1897	65	43	35.638	87	—	—	34	40	34	40	—	35.704	30	34	—	35.738	70
1898	60	82	38.107	01	—	—	—	—	—	—	—	38.167	83	—	—	38.167	83

<sup>1)</sup> Beiträge zu den Kosten der Sicherheitspolizei u. s. w. — <sup>2)</sup> Das Detail siehe im XII. Abschnitte, B. Öffentliche Sicherheit, 3. Feuerlöschwesen.

**Einnahmen. VI. Verwaltungsgruppe. Öffentliche Arbeiten (mit Ausschluß von Hochbauten).**

XXII. Straßenwesen																				
Ordentliche Einnahmen																				
Jahr	1. Beiträge des f. f. Arrars u. des n.-ö. Landesfonds zur Erhaltung der ehemal. ärar. u. Landesstraßen		2. Sonstige Beiträge zur Erhaltung, Säuberung u. Bespritzung der Straßen		3. Platzgelder		4. Abgabe der Br. Tramway-Gesellschaft <sup>1)</sup>		5. Abgaben von Electricitäts-Gesellschaften <sup>2)</sup>		6. Erlös für die in die Ver- bauung ein- bezogenen Straßen- gründe		7. Erlös aus dem Verkaufe von Realitäten zc., welche zur Straßen- erweiterung erworben wurden		8. Ertrag der städtischen Steinbrüche <sup>3)</sup>		9. Sonstige ordentliche Einnahmen <sup>4)</sup>		zusammen	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1894	322.000	—	26.360	63.5	102.926	64.5	159.782	58	47.509	57	45.169	84.5	79.987	69	189.452	43	9.045	70	982.235	09.5
1895	322.000	—	25.193	72	110.896	47.5	172.083	88	56.645	44	118.787	87	96.136	23	176.168	38	26.067	69	1,103.979	68.5
1896	322.000	—	22.369	79.5	122.907	27.5	202.641	59	70.428	11	132.577	16	193.715	18	181.684	59	33.462	56	1,281.786	26
1897	322.000	—	25.685	26	135.795	49	212.860	05	80.756	36	219.772	61	105.223	67	203.056	20	43.781	83	1,348.931	47
1898	322.000	—	24.921	64	146.940	03.5	205.741	35	96.860	44	69.168	14	139.284	76	157.631	64	39.043	90	1,201.591	90.5

<sup>1)</sup> Das Nachtragsübereinkommen mit der Wiener Tramway-Gesellschaft vom 4. Mai 1887 bestimmte anstatt eines Pauschales einen fixen Betrag von 2 fl. 22 fr. per Meter Bahnlänge, mindestens aber ein Entgelt von 125.000 fl. jährlich; überdies hat die Gesellschaft für den Fall, daß die Brutto-Einnahmen 3 1/2 Millionen Gulden im Jahre übersteigen, von dem Mehrbetrage 3 1/2 % an die Gemeinde zu entrichten. — <sup>2)</sup> 3/10 der Brutto-Einnahme aus der Lieferung des elektrischen Stromes, der Vermietung von Meßapparaten, der Beistellung von Lampen u. dgl. Die von diesen Gesellschaften überdies entrichteten Platzgebühren sind unter „3. Platzgelder“ verrechnet. — <sup>3)</sup> Die Einnahmen bestehen hauptsächlich in den verrechneten Werten der gewonnenen Steine in den städtischen Steinbrüchen, welche sämtlich im eigenen Betrieb der Gemeinde stehen. — <sup>4)</sup> Darunter auch die Einnahmen aus der seit 1. November 1894 in vollem Eigenbetriebe durchgeführten Straßensäuberung im I. Gemeindebezirke.

Einnahmen. VI. Verwaltungsgruppe. Öffentliche Arbeiten. (Fortsetzung.)

Jahr	XXII. Straßenwesen (Fortf.)				XXIII. Wasserbauten und Brücken				XXIV. Gartenanlagen und Alleen				XXV. Öffentliche Beleuchtung									
	Außerordentliche Einnahmen <sup>1)</sup> [Beiträge zu Straßenbauten, sonst. außerord. Einnahmen]		Summe der ordentlichen u. außerord. Einnahmen der Rubrik XXII: Straßenwesen		Ordentliche Einnahmen <sup>2)</sup>	Außerordentliche Einnahmen <sup>3)</sup>	Summe der ordentlichen u. außerord. Einnahmen der Rubrik XXIII: Wasserbauten und Brücken		Ordentliche Einnahmen <sup>4)</sup>	Außerordentliche Einnahmen <sup>5)</sup>	Summe der ordentlichen u. außerord. Einnahmen der Rubrik XXIV: Gartenanlagen und Alleen		Ordentliche Einnahmen [Beiträge zur öffentlichen Beleuchtung]	Außerordentliche Einnahmen	Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen der Rubrik XXV: Öffentliche Beleuchtung							
	fl.	fr.	fl.	fr.			fl.	fr.			fl.	fr.			fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
1894	5.020	53.5	987.255	63	1.656	36.5	449.891	46	451.547	82.5	12.976	22	—	—	12.976	22	2.992	28	—	—	2.992	28
1895	1.761	29	1,105.740	97.5	2.303	06	863.059	50.5	865.362	56.5	10.006	14	—	—	10.006	14	1.500	58	308	75	1.809	33
1896	1.082	68	1,282.868	94	76	—	3,232.659	23	3,232.735	23	8.355	66.5	24.980	—	33.335	66.5	1.597	20	190	—	1.787	20
1897	478	—	1,349.409	47	283	99	5,222.537	54	5,222.821	53	10.380	02	1.401	85	11.781	87	3.448	61.5	—	—	3.448	61.5
1898	1.401	81.5	1,202.993	72	2,245	41	7,891.699	73	7,893.945	14	14.117	87	5.917	82	20.035	69	2.826	22	—	—	2.826	22

<sup>1)</sup> Darunter in den Jahren 1894—1896 und 1898 auch eingegangene Rückstände von Bezirksstraßenfonds-Umlagen. — <sup>2)</sup> Pachtzinsen für die Gewinnung von Eis, Sand, Schotter aus Flüssen, Bächen und Teichen, dann verschiedene Rückvergütungen. — <sup>3)</sup> Hauptsächlich der von der Commission für die Verkehrsanlagen an die Gemeinde geleistete Ertrag für die von dieser bestrittenen Anlagen für die Ausarbeitung und Ausführung des Wienkufersregulierungs-Proiectes; 1896 bis 1898 auch von der f. f. Baudirection für die Stadtbahn an die Gemeinde geleistete Rückersätze von Auslagen, und zwar 1896 4.054 fl. 50 fr. für Verkettungen anlässlich der Umlegung des Rainzerbaches, 1897 398.353 fl. 13 fr. und 1898 382.943 fl. 30 fr. für die Wienhallinie der Stadtbahn im Bauhose 21 b. — <sup>4)</sup> Hauptsächlich der berechnete Wert der aus der städtischen Baumschule entnommenen Gewächse. — <sup>5)</sup> 1896: Beitrag zur Errichtung einer Gartenanlage im IV. Bezirke; 1897 und 1898: Erlös aus dem Verkaufe der überflüssigen Gehölze in der Baumschule zu Albern.

Einnahmen. VI. Verwaltungsgruppe. Öffentliche Arbeiten. (Fortsetzung.)

Jahr	XXV/I. Städtische Gaswerke						XXVI. Wasserleitungen										Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen der Rubrik XXVI: Wasserleitungen			
	Außerordentliche Einnahmen						Ordentliche Einnahmen													
	1. Aus dem 60 Millionen-Kronen-Anlehen (zur Bedeckung der Netto-Ausgaben)		2. Sonstige außerordentliche Einnahmen <sup>1)</sup>		Summe der Einnahmen der Rubrik XXV/I: Städtische Gaswerke		1. Tatsächliche Wasserbezugsgebühren		2. Berechnete Wasserbezugsgebühren		3. Vergütung der Auslagen für die Einleitung des Hochquellenwassers in die Häuser <sup>2)</sup>		4. Sonstige ordentliche Einnahmen <sup>3)</sup>		zusammen				Außerordentliche Einnahmen <sup>4)</sup>	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.			fl.	fr.
1894	—	—	—	—	—	1,325.277	61	275.508	83	274.049	07	25.689	20	1,900.524	71	8,144.619	71.5	10,045.144	42.5	
1895	—	—	—	—	—	1,749.680	88.5	283.030	52	233.271	94.5	24.944	68	2,290.928	03	3,068.658	29	5,359.586	32	
1896	—	—	—	—	—	1,955.571	02.5	286.384	93	138.291	—	24.532	76.5	2,404.779	72	1,956.900	66	4,361.680	38	
1897	6,242.255	47	543.227	55.5	6,785.483	02.5	2,101.107	34.5	264.483	80	169.811	15	28.272	38	2,563.674	67.5	606.848	98	3,170.523	65.5
1898	13,952.510	40	744.702	60	14,697.213	—	2,106.864	35.5	268.059	83	146.097	98	30.700	98.5	2,551.723	15	711.469	63.5	3,263.192	78.5

<sup>1)</sup> Die Einnahmen umfassen in erster Reihe den Erlös für aus dem Vorrathe der Firma „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“ abgegebenen Materialien. — <sup>2)</sup> Und für Reparaturen an den Abzweigungsleitungen. Vgl. die entsprechende Post bei den Ausgaben, Seite 153. — <sup>3)</sup> Darunter tatsächliche und berechnete Miet- und Pachtsine, Gebühren für die amtlichen Prüfungen von Wasserleitungsanlagen in Gebäuden, Einnahmen aus dem Forstwesen zc. — <sup>4)</sup> Erlös für verkaufte Rohre, Maschinenbestandtheile und Baumaterialien, 1897 auch Fertigung der Hochquellenleitung seit 1887 aus den laufenden Einnahmen befristeten Auslagen, u. zw. im Jahre 1894: pro 1887—1893 4,100.924 fl. 40.5 fr. und pro 1894: 4,035.426 fl. 32 fr., ferner im Jahre 1895: 3,051.510 fl. 01.5 fr., 1896: 1,749.904 fl. 32 fr., 1897: 586.164 fl. 16.5 fr., 1898: 679.300 fl. 11.5 fr.

Einnahmen. VI. Verwaltungsgruppe. Öffentliche Arbeiten. (Fortsetzung und Schluss.)

Jahr	XXVII. Canäle										XXVIII. Öffentliche Uhren		Gesamtsumme							
	Ordentliche Einnahmen								Außerordentliche Einnahmen <sup>2)</sup>		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen der Rubrik XXVII. Canäle		[Ordentliche Einnahmen]		der ordentlichen		der außerordentlichen		aller	
	1. Beiträge zu den Kosten der Räumung der Hauscanäle u. Räderfähe der Contrahenten		2. Canal-einmündungs- und Benützungsggebühren		3. Sonstige ordentliche Einnahmen <sup>1)</sup>		zusammen								Ginnahmen der VI. Verwaltungsgruppe		Ginnahmen der VI. Verwaltungsgruppe			
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1894	302.592	66	200.334	45	46.469	67	549.396	78	431.090	97.5	980.487	75.5	180	41	3,449.961	86	9,030.622	68.5	12,480.584	54.5
1895	311.824	53	237.392	30.5	20.682	33	569.899	16.5	586.956	70	1,156.855	86.5	139	92	3,978.756	58	4,520.744	53.5	8,499.501	11.5
1896	316.663	61	284.790	15	4.608	68	606.062	44	308.499	40	914.561	84	55	08	4,302.712	36.5	5,524.311	97	9,827.024	33.5
1897	330.437	86	256.168	47.5	12.903	13	599.509	46.5	763.312	09	1,362.821	55.5	292	47	4,526.520	70.5	13,380.061	48.5	17,906.582	19
1898	319.729	79	292.348	25	8.357	40	620.435	44	914.148	35.5	1,534.583	79.5	716	74	4,393.656	73.5	24,221.850	35.5	28,615.507	09

<sup>1)</sup> Darunter hauptsächlich Beiträge für Canalherstellungen (1894: 45.000 fl. als Landesubvention für die Einwölbung des Krotten- und Arbesbaches). — <sup>2)</sup> 1894 1105 fl. und 1894 überbils 423.714 fl. 89.5 fr., 1895 566.792 fl. 33 fr., 1896 278.087 fl. 36 fr., 1897 723.637 fl. 70 fr., 1898 873.928 fl. 30.5 fr. als Erlös für verkaufte Parzellen des eingewölbten Arbesbaches, Auslagen für den Bau von Sammelcanälen längs des Wiener Donaueanales seitens der Commission für Verkehrsanlagen in Wien, endlich 1895 11.930 fl. 27 fr., 1896 30.176 fl. 04 fr., 1897 39.674 fl. 39 fr., 1898 41.120 fl. 05 fr. als Räderfah seitens dieser Commission für die Erhaltung und den Betrieb dieser Sammelcanäle.

**Einnahmen. VII. Verwaltungsgruppe. Markt- und Approvisionierungswesen.**

Jahr	XXIX. Märkte und Marktaufsicht																		XXX. Markthallen			
	Ordentliche Einnahmen																Außer- ordentliche Einnahmen <sup>2)</sup>		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen der Rubrik XXIX: Märkte und Marktaufsicht		1. Großmarkt- halle	
	1. Central- viehmarkt <sup>1)</sup>		2. Pferde- markt <sup>1)</sup>		3. Central- markt für Heu, Stroh zc. <sup>1)</sup>		4. Sonstige offene Märkte		5. Brücken- wagen		6. Ver- schiedene ordentliche Einnahmen		zusammen									
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.				
1894	904.568	14	16.316	40	5.590	65	160.093	90	8.637	05	1.665	69	1.096.871	83	80	—	1.096.951	83	54.042	72		
1895	887.171	85	15.661	31	4.400	18	158.638	—	9.277	53	1.804	35	1.076.953	22	110	—	1.077.063	22	59.151	18		
1896	782.300	36	18.206	57	4.487	85	157.906	31	15.450	21	1.661	66	980.012	96	110	07	980.123	03	60.346	18.5		
1897	774.433	81.5	18.504	93.5	3.620	57	162.030	14	15.628	76	2.125	25	976.343	47	360	—	976.703	47	80.427	92.5		
1898	825.539	41	18.524	72	3.324	96	166.690	53.5	16.220	87	1.879	16	1.032.179	65.5	465	—	1.032.644	65.5	85.911	25		

<sup>1)</sup> Nähere Angaben für den Centralviehmarkt, den Pferdemarkt und den Centralmarkt siehe im XVI. Abschnitte. — <sup>2)</sup> Eingänge von Rückhänden aus dem Ertragnisse der ehemaligen rübischen Fleischcasse. — <sup>3)</sup> Die Erhöhung dieser Einnahmen ist durch den Eingang an Gebühren für die Inanspruchnahme der seit 1. April 1897 in Benützung stehenden Kühlanlage bewirkt.

Einnahmen. VII. Verwaltungsgruppe. Markt- und Approvisionierungswesen. (Fortsetzung und Schluß.)

Jahr	XXX. Markthallen (Fortf.)		XXXI. Schlachthäuser <sup>1)</sup>		XXXII. Lagerhaus <sup>2)</sup>		XXXIII. Sonstige Markt- Approvisionierungs- zwecke <sup>3)</sup>		Gesamtsumme							
	Ordentl. Einnahmen (Fortf.)		[Ordentliche Einnahmen: Schlachtgebühren zc.]		[Ordentliche Einnahmen]		[Ordentliche Einnahmen]		der ordentlichen		der außer- ordentlichen		aller			
	2. Sonstige Markthallen		zusammen										Einnahmen der VII. Verwaltungsgruppe			
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1894	46.865	51	100.908	23	278.729	42	371.542	07	229	67	1.848.281	22	80	—	1.848.361	22
1895	46.794	14	105.945	32	284.399	79	334.321	82	3	05	1.801.623	20	110	—	1.801.733	20
1896	47.276	66	107.622	84.5	284.555	54	440.712	32	192	52	1,813.096	18.5	110	07	1,813.206	25.5
1897	48.742	87.5	129.170	80	304.705	91	478.310	37	157	—	1,888.687	55	360	—	1,889.047	55
1898	49.149	37	135.060	62	311.449	74	399.666	17	233	14	1,878.589	32.5	465	—	1,879.054	32.5

<sup>1)</sup> Nähere Angaben siehe im XV. Abschnitte. — <sup>2)</sup> Die Einnahmen und Ausgaben im Detail sind im XVI. Abschnitte angeführt. — <sup>3)</sup> Verschiedene Einnahmen und Rückvergütungen.

## Einnahmen. VIII. Verwaltungsgruppe. Sanitätswesen.

Jahr	XXXIV. Sanitätsdienst im allgemeinen						XXXV. Leichenbestattung											
	Ordentliche Einnahmen <sup>1)</sup>		Außerordentliche Einnahmen <sup>2)</sup>		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen der Rubrik XXXIV: Sanitätsdienst im allgemeinen		Ordentliche Einnahmen						Außerordentliche Einnahmen <sup>4)</sup>		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen der Rubrik XXXV: Leichenbestattung			
							1. Taxen für Gräber und Grüste	2. Beerdigungs- und Gräberschmückungs-Dienst auf dem Centralfriedhofe	3. Sonstige ordentliche Einnahmen <sup>3)</sup>		zusammen							
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.			fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.				
1894	43.809	96.5	450	—	44.259	96.5	365.768	07	221.303	05	24.046	46.5	611.117	58.5	3.794	90	614.912	48.5
1895	42.825	65	—	—	42.825	65	380.289	53	242.030	87	25.033	80	647.354	20	3.169	19	650.523	39
1896	41.718	68.5	—	—	41.718	68.5	390.953	17	240.249	12	25.377	18	656.579	47	2.657	15	659.236	62
1897	48.662	20	—	—	48.662	20	<sup>5)</sup> 450.989	33	258.701	42	27.470	43	737.161	18	3.073	64	740.234	82
1898	44.990	21.5	—	—	44.990	21.5	407.432	56	250.956	73	25.703	24.5	684.092	53.5	3.272	17	687.364	70.5

<sup>1)</sup> Todtenbescheidgebühren, Todtenbescheidtaxen, Beiträge zu den Auslagen für sanitätspolizeiliche Obduccionen, Gebühren für die Intervention städtischer Sanitätsorgane bei Leichenbestattungen etc. — <sup>2)</sup> Rückvergütung von Auslagen anlässlich der Vorkehrungen gegen eine Choleraepidemie. — <sup>3)</sup> Erhumierungsgebühren, Vergütung von Leichentransportkosten etc., der Erzeugungs- und Sargbestellungs-kosten, Beiträge der israelitischen Cultusgemeinde zu den Verwaltungs-Auslagen des Centralfriedhofes, Pachtzinse von Centralfriedhofsgründen, berechnete Zinse für Naturalquartiere daselbst, Erträgnis der Grasfedeung etc. daselbst, Abgaben für das Recht der Gräberauschmückung auf den Friedhöfen der ehemaligen Vororte und sonstige Einnahmen aus diesen Friedhöfen. — <sup>4)</sup> Beitrag der israelitischen Cultusgemeinde zu den Kosten der ersten Anlage des Centralfriedhofes. — <sup>5)</sup> Die Steigerung der Einnahmen ist hauptsächlich dadurch entstanden, daß wegen der bevorstehenden Aufassung der alten katholischen Friedhöfe zahlreiche Erhumierungen in diesen und Wiederbeerdigungen in anderen Friedhöfen stattfanden.

## Einnahmen. VIII. Verwaltungsgruppe. Sanitätswesen. (Fortsetzung und Schluß.)

Jahr	XXXVI. Badeanstalten						XXXVII. Wafenmeisterei		XXXVIII. Sonstige zum Sanitätswesen gehörige Einnahmen <sup>2)</sup>		Gesamtsumme					
	Ordentliche Einnahmen <sup>1)</sup>		Außerordentliche Einnahmen		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen der Rubrik XXXVI: Badeanstalten		[Ordentliche Einnahmen]		[Ordentliche Einnahmen]		der ordentlichen		der außerordentlichen		aller	
											Einnahmen der VIII. Verwaltungsgruppe		Einnahmen der VIII. Verwaltungsgruppe		Einnahmen der VIII. Verwaltungsgruppe	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1894	62.767	09	—	—	62.767	09	6.200	—	2.026	02	725.920	66	4.244	90	730.165	56
1895	71.461	32	—	—	71.461	32	6.200	—	2.455	29	770.296	46	3.169	19	773.465	65
1896	71.326	19	—	—	71.326	19	6.244	90	2.639	41	778.508	65.5	2.657	15	781.165	80.5
1897	81.404	17	—	—	81.404	17	6.800	—	2.378	26	876.405	81	3.073	64	879.479	45
1898	90.491	81	—	—	90.491	81	6.800	—	2.340	49	828.715	05	3.272	17	831.987	22

Nähere Angaben siehe im XV. Abschnitte. — <sup>2)</sup> Insbesondere die Beitragsleistung für die Bewilligung zur Aufstellung von Bedürfnisanstalten.

**Einnahmen. IX. Verwaltungsgruppe. Armenwesen.**

Jahr	XXXIX. Armenpflege														Gesamtsumme							
	Ordentliche Einnahmen										Außer- ordentliche Ein- nahmen <sup>2)</sup>	Summe der ordentl. und außerordentl. Einnahmen der Rubrik XXXIX: Armenpflege		XL. Sonstige humanitäre Zwecke <sup>3)</sup> [Ordentliche Einnahmen]		der						
	1. Aus dem Bürgerhospital- fonde <sup>1)</sup>	2. Aus dem Bürgerlab- fonde <sup>1)</sup>	3. Aus dem Wiener allge- meinen Ver- sorgungsfonde <sup>1)</sup>		4. Rein- ertrag des Balles der Stadt Wien		zusammen		der ordentlichen	der außeror- dentlichen						aller						
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
1894	360.403	22.5	15.721	32	1.381.569	40	10.076	52	1.767.770	46.5	—	—	1.767.770	46.5	1.840	33	1.769.610	79.5	—	—	1.769.610	79.5
1895	362.347	38.5	17.393	34	1.791.885	28.5	10.713	31	2.182.339	32	—	—	2.182.339	32	2.153	96	2.184.493	28	—	—	2.184.493	28
1896	370.572	56.5	17.470	13	1.596.992	32.5	13.498	81	1.998.533	83	25.899	53	2.024.433	36	1.838	50	2.000.372	33	25.899	53	2.026.271	86
1897	368.875	11	18.047	60	1.570.742	04.5	15.968	31	1.973.633	06.5	—	—	1.973.633	06.5	2.197	28	1.975.830	34.5	—	—	1.975.830	34.5
1898	372.144	14.5	18.518	27	1.751.579	33	11.774	37	2.154.016	11.5	—	—	2.154.016	11.5	2.172	43	2.156.188	54.5	—	—	2.156.188	54.5

<sup>1)</sup> Entsprechend dem Gemeinderathsbeschlusse vom 8. April 1892 wird, um den Gesamtaufwand der Gemeinde für die öffentliche Armenpflege ersichtlich zu machen, der aus den Einnahmen des Bürgerhospitalfondes und des Bürgerlabfondes bestrittene Aufwand für die Versorgung und Unterstützung armer Bürger in Einnahme und Ausgabe gestellt, dann der bisher beim allgemeinen Versorgungsfonde verrechnete Aufwand für die Versorgung und Unterstützung sonstiger Armen in Ausgabe, dagegen der beim allgemeinen Versorgungsfonde sich ergebende und an die eigenen Gelder der Gemeinde zur theilweisen Deckung dieser Ausgaben abgeführte Überschuss der Einnahmen dieses Fondes über die Ausgaben für die Verwaltung und besonderen Zwecke desselben in Einnahme gestellt. — Nähere Angaben über Einnahmen und Ausgaben der genannten Fondes sind im XXI. Abschnitte dieses Jahrbuches enthalten. — <sup>2)</sup> Ertrag der Kosten des Umbaues des Armenhauses III., Bärlischgasse 41. — <sup>3)</sup> Aufnahmegebühren und Monatsbeiträge der zahlenden Schülerinnen der von der vormaligen Gemeinde Fünfhäus errichteten Arbeitsschule XV. Bezirk, Beingasse 19 (Kindergartengebäude) und Einnahmen des Schmidt-Elterlein'schen Kinderheims im XVII. Bezirke.

**Einnahmen. X. Verwaltungsgruppe. Cultusangelegenheiten.**

Jahr	XLI. Verbindlichkeiten aus dem Titel des Besitzes oder Patronates <sup>1)</sup>				XLII. Beneficien und Stiftungen		XLIII. Sonstige Cultuszwecke		Gesamtsumme								
									der			aller					
									der ordentlichen			der außerordentlichen			aller		
									Einnahmen der X. Verwaltungsgruppe								
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
1894		1.344	59		15	75	—	—	1.360	34	—	—	1.360	34			
1895		1.598	72		—	—	2	02.5	1.600	74.5	—	—	1.600	74.5			
1896		836	52		2	62	2	02.5	841	16.5	—	—	841	16.5			
1897		1.384	81		—	—	2	02.5	1.386	83.5	—	—	1.386	83.5			
1898		1.262	77		—	—	2	02.5	1.264	79.5	—	—	1.264	79.5			

<sup>1)</sup> Hauptsächlich die für das Geläute der von der ehemaligen Gemeinde Hernals beigegebenen Kirchenglocken eingegangenen Gebühren.

## Einnahmen. XI. Verwaltungsgruppe. Bildungswefen.

Jahr	XLIV. Mittel- fchulen <sup>1)</sup> [Ordentliche Einnahmen]		XLV. Volkfchulen.								XLVI. Pädagogium [Ordentliche Einnahmen: Schulgelder und fonftige ordentliche Einnahmen]		XLVII. Gewerbe- fchulen [Ordent- liche Ein- nahmen]		XLVIII. Sonftige Bildungswefe [Ordentliche Einnahmen für ftädtifche Kinderzärten]		Gesamtsumme					
			Ordentliche Einnahmen				zusammen		der ordentlichen								der außer- ordent- lichen		aller			
	1. Bezirks- fchulumlage <sup>2)</sup>		2. Sonftige Schul- bezirksein- nahmen <sup>2)</sup>		3. Gemeinde- Einnahmen						Einnahmen der XI. Verwaltungsgruppe											
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
1894	90.745	86	4.060.890	07.5	36.488	51	22.968	68.5	4.120.347	27	577	40	482	82	5.048	40	4.217.201	75	—	—	4.217.201	75
1895	51.026	05	4.186.391	32	36.375	10	17.406	98.5	4.240.173	40.5	649	—	490	77	2.097	13	4.294.436	35.5	—	—	4.294.436	35.5
1896	28.569	03	4.308.641	89.5	36.523	80.5	17.509	42	4.362.675	12	407	50	159	56	4.755	47	4.396.566	68	—	—	4.396.566	68
1897	8.025	22	4.464.373	28.5	41.075	61	24.510	18	4.529.959	07.5	807	—	498	53	3.643	27	4.542.933	09.5	—	—	4.542.933	09.5
1898	96	82	4.486.403	04	41.115	53	24.878	21.5	4.552.396	78.5	393	—	429	88	3.490	10	4.556.806	58.5	—	—	4.556.806	58.5

<sup>1)</sup> Größtentheils Schulgelber, Aufnahmefaren und Lehrmittelbeiträge; der Rückgang ift durch die allmähliche Übernahme der ftädtifchen Mittelfchulen in die Staatsverwaltung bedingt (die letzte Gemeinde-Mittelfchule gieng am 1. September 1897 in die Staatsverwaltung über). Unter den Schulgelbern ift auch die Einnahme an Schulgeld von der f. f. Staatsoberrealfchule im XVIII. Bezirke enthalten, welche vertragmäßig bis einschließlich für das Schuljahr 1895/96 der Gemeinde Wien als Rechtsnachfolgerin der Gemeinde Währing zufiel. — <sup>2)</sup> Im Ausmaße von 4½ fr. vom Mietzinsgulden. — <sup>3)</sup> Zumest zurückerfetzte Befoldungsvorfehüffe, welche an das Lehrperfonale der Volkfchulen gegeben worden waren.

## Einnahmen. XII. Verwaltungsgruppe. Confcriptions- und Militärangeleghenheiten.

Jahr	XLIX. Confcriptions- wefen [Ordentliche Einnahmen]		L. Recrutierung		LI. Militärbequartierung <sup>1)</sup>						LII. Vor- fpanns-Ange- legenheiten <sup>1)</sup> [Ordentliche Einnahmen]		Gesamtsumme							
					Ordentliche Einnahmen			zusammen		der ordentlichen			der außer- ordentlichen		aller					
	1. Einquar- tierungskreuzer <sup>2)</sup>		2. Sonftige ordentl. Einnahmen <sup>2)</sup>		Einnahmen der XII. Verwaltungsgruppe															
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1894	—	—	—	—	90.000	—	31.113	41.5	121.113	41.5	6.406	08	127.519	49.5	—	—	127.519	49.5	—	—
1895	7	20	—	—	93.026	02	29.441	88	122.467	90	6.663	01	129.138	11	—	—	129.138	11	—	—
1896	—	—	—	—	97.012	96	41.019	60	138.032	56	6.665	29	144.697	85	—	—	144.697	85	—	—
1897	3	60	—	—	99.013	40	27.762	13	126.775	53	6.998	84	133.777	97	—	—	133.777	97	—	—
1898	21	25	—	—	97.500	—	29.295	12	126.795	12	7.824	13	134.640	50	—	—	134.640	50	—	—

<sup>1)</sup> Nähere Daten fche am Schluß des XI. Abfchnittes — <sup>2)</sup> Im Ausmaße von 1/10 fr. vom Mietzinsgulden. — <sup>3)</sup> Fast bloß Militärdurchzugsgebühren.

b) Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1894—1898.  
Ausgaben. I. Verwaltungsgruppe. Verwaltung im allgemeinen.

Jahr	I. Gemeindevertretung		II. Bezirksausschüsse		III. Beamte und sonstige Bedienstete der allgemeinen Verwaltung <sup>1)</sup>											
	Ordentliche Ausgaben				Ordentliche Ausgaben						Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik III			
	Wahlauslagen, Funktionsgebühren <sup>2)</sup>		Wahlauslagen, Funktionsgebühren <sup>3)</sup>		1. Activitätsbezüge <sup>4)</sup>		2. Ruhestandsbezüge <sup>5)</sup>		3. Befoldungsvorschüsse an Beamte u. Diener						zusammen	
	fl.	fr.	fl.	fr.	der Beamten zc. der allgem. Verwaltung				fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1894	101,062	69	30,452	96	1,945,623	14	468,886	64	59,527	56	2,474,037	34	—	—	2,474,037	34
1895	<sup>6)</sup> 138,868	14	30,140	59	2,020,843	20.5	499,607	63	69,712	17	2,590,163	00.5	5,007	46	2,595,170	46.5
1896	<sup>7)</sup> 83,544	87	30,311	02	2,095,305	05.5	523,140	75	72,839	47	2,691,285	27.5	—	—	2,691,285	27.5
1897	59,429	37	54,773	05	2,106,830	05	546,580	45	35,727	48	2,689,137	98	<sup>8)</sup> 6,640	—	2,695,777	98
1898	74,512	44	30,357	92	2,336,054	28	573,079	60	34,029	29	2,943,163	17	<sup>8)</sup> 5,880	—	2,949,043	17

<sup>1)</sup> Vgl. die 1. Anmerkung zur Tabelle auf Seite 136. — <sup>2)</sup> Auslagen für die Wahlen in den Gemeinderath, Funktionsgebühren des Bürgermeisters, der Vice-Bürgermeister und der Stadträthe. — <sup>3)</sup> Auslagen für die Wahlen in die Bezirksausschüsse, Funktionsgebühren der Bezirksvorsteher. — <sup>4)</sup> Am 1. October 1896 wurde das Bezugsclassenschema der Diener theilweise abgeändert. Mit dem Gemeinderaths-Beschlusse vom 19. Juli 1898 wurden mit rückwirkender Kraft vom 1. Jänner 1898 ab die Bezüge der in das Rangclassenschema eingereihten Beamten und der in das Bezugsclassenschema eingereihten sonstigen Bediensteten, sowie die Abjuten der Praktikanten neu geregelt. — <sup>5)</sup> Mit Einschluß der Bezüge der Wittwen und Waisen nach Beamten zc. Mit 1. Februar 1895 wurde die Pensions-Vorschrift für die Gemeindebeamten und Diener abgeändert. — <sup>6)</sup> Im März und April fanden Ergänzungswahlen, im November Neuwahlen statt; daraus erklärt sich der hohe Betrag der Ausgaben. — <sup>7)</sup> Die Funktionsgebür des Bürgermeisters beträgt nunmehr (anstatt früher 20,000 fl.) 12,000 fl., der Vice-Bürgermeister (anstatt früher je 6000 fl.) je 4000 fl. und der Stadträthe (anstatt früher je 3000 fl.) je 1500 fl. jährlich. — <sup>8)</sup> Weihnachtsgeldgeschenke an die städtischen Aushilfsbeamten.

Ausgaben. I. Verwaltungsgruppe. Verwaltung im allgemeinen. (Fortsetzung.)

Jahr	IV. Allgemeine Verwaltung <sup>1)</sup> in sachlicher Beziehung (einschließlich von Diäten, Commissionsgebühren zc.)										V. Tagen und Strafgeelder [Ordentliche Ausgaben: Rückvergütungen]		VI. Auslagen für allgemeine oder mehrere verschiedene Zwecke			
	Ordentliche Ausgaben [Auslagen für Amtlocalitäten, dann für Kanzlei- u. Amtserfordernisse]		Außerordentliche Ausgaben						Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik IV: Allgemeine Verwaltung in sachlicher Beziehung				Ordentliche Ausgaben			
			1. Bau u. Abapierung von Amtsgebäuden, Anschaffung v. Amtseinricht. <sup>2)</sup>		2. Sonstige außerordentliche Ausgaben		zusammen						1. Rechts-geschäfte		2. Geschworenenlisten, Gewerbegericht, Localitäten der Handelskammer	
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
1894	964,491	40	44,907	08	<sup>3)</sup> 1,956	—	<sup>4)</sup> 46,863	08	1,011,354	48	1,270	—	22,076	45	8,021	23
1895	989,414	25	122,650	62	<sup>3)</sup> 3,750	—	126,400	62	1,115,814	87	610	—	23,721	92.5	9,494	91
1896	987,255	12	153,684	78	—	—	153,684	78	1,140,939	90	1,175	—	22,220	51	11,026	38
1897	1,012,349	09	75,557	08	—	—	75,557	08	1,087,906	17	921	16	15,615	68	11,374	91
1898	1,081,710	46	58,278	71	<sup>3)</sup> 3,000	—	61,278	71	1,142,989	17	750	—	16,417	65.5	12,488	54

<sup>1)</sup> Vgl. die 1. Anmerkung zur Tabelle auf Seite 136. — <sup>2)</sup> Darunter insbesondere für das neue Rathhaus 1894 13,702 fl. 99 fr., 1895 20,059 fl. 54 fr., 1896 47,170 fl. 54 fr., 1897 27,699 fl. 75 fr., 1898 28,533 fl. 18 fr. — <sup>3)</sup> Ankauf von Kunsterken für die städtischen Sammlungen. Der Betrag pro 1894 war im Jahrbuche pro 1894 in der VI. Rubrik, unter 4. Veranschlagt zc. von Ausstellungen (S. Seite 148 des vorliegenden Jahrbuches) verrechnet. — <sup>4)</sup> Die Ursache der Abänderung dieser Ziffer gegenüber der Ziffer im Jahrbuche pro 1894 ergibt sich aus der 3. Anmerkung.

Ausgaben. I. Verwaltungsgruppe. Verwaltung im allgemeinen. (Fortsetzung.)

Jahr	VI. Auslagen für allgemeine oder mehrere verschiedene Zwecke (Fortsetzung)																	
	Ordentliche Ausgaben (Fortsetzung)											Außerordentliche Ausgaben						
	3. Salvator- medaillen		4. Förderung von Aus- stellungen mit verschiedenen <sup>1)</sup> Zwecken		5. Subven- tionierung von Vereinen zc.		6. Erhaltung der öffentlichen Denkmäler		7. Sonstige ordentliche Ausgaben <sup>2)</sup>		zusammen		1. Reichsraths- und Landtags- wahlen		2. Feste und Feierlichkeiten, Empfänge und Bewirtungen <sup>3)</sup>		3. Adressen und Diplome	
1894	1.579	79	147	25	1.829	54	80	—	3.657	84	37.392	10	3.376	64	17.320	20	2.050 <sup>4)</sup>	—
1895	1.494	70	144	75	1.908	67	228	23	3.562	75	40.555	93.5	4.504	60	15.839	90	300	—
1896	1.476	34	143	—	1.876	16.5	356	75	3.420	50	40.519	64.5	44.490 <sup>5)</sup>	93	33.460	—	—	—
1897	2.104	07	—	—	1.697	41.5	796	78	3.662	49	35.251	34.5	98.680 <sup>6)</sup>	46	53.698	50	300	—
1898	2.084	73	400	40	286	18	137	55	3.636	14	35.451	19.5	1.373	32	808.881 <sup>7)</sup>	40.5	600	—

<sup>1)</sup> Oder außerhalb der eigentlichen Gemeindeverwaltung liegenden Zwecken. — <sup>2)</sup> Darunter auch die „Dotation für besondere Zwecke“ im Betrage von 3000 fl. — <sup>3)</sup> Darunter Auslagen für die Concerte von Militär-Musicapellen vor dem neuen Rathhause. — <sup>4)</sup> Darunter 18.157 fl. 80 fr. für die allgemeinen Reichsrathswahlen im Jahre 1897 und 26.234 fl. 73 fr. für die allgemeinen Landtagswahlen. — <sup>5)</sup> Darunter 93.838 fl. 16 fr. für die allgemeinen Reichsrathswahlen. — <sup>6)</sup> Darunter 787.832 fl. 39.5 für die Feier des fünfzigjährigen Regierungs-Jubiläums des Kaisers, u. zw. insbesondere 117.225 fl. 85.5 fr. für die Betheiligung an der Jubiläums-Ausstellung, 500.000 fl. für die Errichtung einer städtischen Lebens-, Alters-, Invaliditäts- und Rentenversicherungs-Anstalt, 60.801 fl. 63 fr. für die Betheiligung an dem Feste des Wiener Schützenvereins und 44.875 fl. 29 fr. für den Kinder-Festzug.

Ausgaben. I. Verwaltungsgruppe. Verwaltung im allgemeinen. (Fortsetzung und Schluß.)

Jahr	VI. Auslagen für allgemeine oder mehrere verschiedene Zwecke (Fortsetzung)											Gesamtsumme						
	Außerordentliche Ausgaben (Fortsetzung)										Summe der ordentl. u. außer- ordentl. Aus- gaben der Au- brit VI: Auslagen f. allgem. zc. Zwecke		der ordentlichen		der außer- ordentlichen		aller	
	4. Veranstaltung, Be- schickung oder Förderung v. Ausstellungen u. Ver- sammlungen, Congressen mit verschiedenen <sup>2)</sup> Zwecken		5. Subven- tionierung von Vereinen, An- stalten zc. <sup>1)</sup>		6. Errichtung und Erhaltung von Denkmälern zc., Beiträge hiezu		7. Verschie- dene außer- ordentl. Aus- gaben u. Rück- vergütungen		zusammen									
											fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1894	<sup>3)</sup> 11.497	08	3.794	16	7.730	79	4.644	79	<sup>3)</sup> 50.413	66	<sup>3)</sup> 87.805	76	3.608.706	49	97.276	74	3.705.983	23
1895	1.803	87	4.043	85	5.963	73	3.289	32	35.745	27	76.301	20.5	3.789.751	92	167.153	35	3.956.905	27
1896	2.174	44	3.968	40	1.774	70	4.512	10	90.380	57	130.900	21.5	3.834.090	93	244.065	35	4.078.156	28
1897	7.803	56	5.684	10	2.230	21	1.015	12	169.411	95	204.663	29.5	3.851.861	99.5	251.609	03	4.103.471	02.5
1898	<sup>4)</sup> 11.407	58	1.903	20	3.358	99	7.905	81.5	835.430	31	870.881	50.5	4.165.945	18.5	902.589	02	5.068.534	20.5

<sup>1)</sup> Darunter auch Ehrenpreise für Bundeschießen, sportliche Veranstaltungen zc. — <sup>2)</sup> Oder außerhalb der eigentlichen Gemeindeverwaltung liegenden Zwecken. — <sup>3)</sup> Sgl. auch die 3. Anmerkung zur unteren Tabelle auf der vorausgehenden Seite. — <sup>4)</sup> Darunter auch Auslagen für die Betheiligung an der Jubiläums-Ausstellung im Jahre 1898; siehe auch in der 6. Anmerkung zur vorhergehenden Tabelle.

### Ausgaben. II. Verwaltungsgruppe. Steuerwesen.

Jahr	VII. Zinskreuzer und Zuschläge zu directen Steuern		VIII. Zuschläge zur staatlichen Verzehrungssteuer und Gemeindesteuer von gebrannten geistigen Flüssigkeiten						IX. Auflage auf den Besitz von Hunden		X. Sonstige Ausgaben		XI. Steuerexecution		Gesamtsumme													
	Ordentliche Ausgaben [Bezüge der Beamten des Steueramtes]		Ordentliche Ausgaben <sup>1)</sup>		Außerordentliche Ausgaben		Summe der ord. u. außerord. Ausgaben der Rubrik VIII: Zuschläge zur staatl. Verzehrungssteuer zc.						Ordentliche Ausgaben				Anschaffung von Hundemarken, bzw. Rückvergütung von Steuerbeträgen		Rückräge von Musikimpof, von Zuschlägen zu den Besitzveränderungs- zc. Gebühren		Bezüge d. Personals, Kosten der Durchführung der Sequestration		der ordentlichen		der außerordentlichen		aller	
																							Ausgaben der II. Verwaltungsgruppe					
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
1894	237.825	03	628	34	—	—	628	34	666	—	3.690	35	219.940	01.5	462.749	73.5	—	—	462.749	73.5	—	—	462.749	73.5	—	—		
1895	246.077	45	131	07	—	—	131	07	716	—	4.836	67.5	219.829	83	471.591	02.5	—	—	471.591	02.5	—	—	471.591	02.5	—	—		
1896	248.475	85	359	68	—	—	359	68	713	—	3.327	20	226.999	85	479.875	58	—	—	479.875	58	—	—	479.875	58	—	—		
1897	<sup>2)</sup> 255.936	74	210	29	—	—	210	29	720	—	3.903	98	228.681	64	489.452	65	—	—	489.452	65	—	—	489.452	65	—	—		
1898	<sup>2)</sup> 309.673	93	24	49	—	—	24	49	750	20	4.116	40	<sup>3)</sup> 244.182	80	558.747	82	—	—	558.747	82	—	—	558.747	82	—	—		

<sup>1)</sup> Darunter Restititionen, dann Vergütung der Auslagen für Meßapparate behufs Einhebung der communalen Spiritussteuer durch den Staat. — <sup>2)</sup> Darunter auch 1897: 3756 fl. 67 fr., 1898: 14.157 fl. 25 fr. als Kosten der Mitwirkung der Gemeinde bei Veranlagung der Personalsteuern. — <sup>3)</sup> Vgl. die 4. Anmerkung zur oberen Tabelle auf Seite 147.

### Ausgaben. III. Verwaltungsgruppe. Gemeindevermögen.

Jahr	XII. Unbewegliches Vermögen																			
	Ordentliche Ausgaben								Außerordentliche Ausgaben											
	1. Steuern		2. Erhaltung und Reparatur der städtischen Gebäude		3. Sonstige Ausgaben		zusammen		1. Ankauf von Realitäten — mit Anschluß jener zum Zwecke der Straßenerweiterung — sammt den Vermögensübertragungs-Gebühren <sup>1)</sup>				2. Bau, bzw. Umbau städtischer Häuser und Herstellungen an städt. Realitäten <sup>2)</sup>				zusammen		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XII: Unbewegliches Vermögen	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
1894	100.077	63	389.133	23.5	116.790	65.5	606.001	52	392.022	65.5	2.105	47	394.128	12.5	1.000.129	64.5	—	—		
1895	110.560	97	413.914	84	115.061	71.5	639.537	52.5	327.925	33.5	3.970	41	331.895	74.5	971.433	27	—	—		
1896	106.594	81.5	397.525	97.5	130.561	63.5	634.682	42.5	231.338	89.5	1.065	61	232.404	50.5	867.086	93	—	—		
1897	101.462	41	361.588	57	126.578	97	589.629	95	364.579	23.5	—	—	364.579	23.5	954.209	18.5	—	—		
1898	100.767	29	409.902	62	126.921	60.5	637.591	51.5	395.361	91	4.251	51	399.613	42	1.037.204	93.5	—	—		

<sup>1)</sup> Darunter auch die Auslagen anlässlich der Ueberlassung von ärarischen Linienwallgründen und acht ehemaligen Zinzenamtsgebäuden in Wien seitens des Staates an die Gemeinde 1894 37.567 fl. 89 fr., 1895 36.800 fl. 44 fr., 1896 30.795 fl. 75 fr., 1897 30.397 fl. 22 fr., 1898 31.998 fl. 39 fr., welche Auslagen noch im Jahrbuche pro 1896 mit der folgenden Post zusammen ausgewiesen waren; ferner 1897 die Vergütung an das k. u. k. Militär-Aerax für die Uebergabe der Getreidemarktfaberie in den freieigenthümlichen Besitz der Gemeinde per 210.000 fl. — <sup>2)</sup> Mit Ausschluß der Amts-, Anstalts-, Schulgebäude zc. Vgl. auch die vorausgehende Anmerkung.

Jahr	XIII. Bewegliches Vermögen						XIV. Nuzbare Rechte						Gesamtsumme									
	Ordentliche Ausgaben [Steuern]		Außerordentliche Ausgaben <sup>1)</sup>		Summe der ordentlichen u. außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XIII: Bewegliches Vermögen		Ordentliche Ausgaben			Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen u. außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XIV: Nuzbare Rechte		der ordentlichen		der außerordentlichen		aller				
							1. Steuern	2. Sonstige Ausgaben <sup>2)</sup>	zusammen													
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.				
1894	8	85	<sup>3)</sup> 995 728	15	995.737	—	1.364	88	7.756	90	9.121	78	—	—	9.121	78	615.132	15	1.389.856	27.5	2.004.988	42.5
1895	—	80.5	48.608	70	<sup>4)</sup> 48.609	50.5	1.907	19.5	5.995	36	7.902	55.5	—	—	7.902	55.5	647.440	88.5	380.504	44.5	1.027.945	33
1896	—	68	32.670	72	32.671	40	1.365	61	5.826	13	7.191	74	<sup>5)</sup> 10.800	—	17.991	74	641.874	84.5	275.875	22.5	917.750	07
1897	—	—	6.025	70	6.025	70	1.177	36	5.853	71	7.031	07	—	—	7.031	07	596.661	02	370.604	93.5	967.265	95.5
1898	—	—	11.132	97	11.132	97	616	34	<sup>6)</sup> 21.208	46	21.824	80	—	—	21.824	80	659.416	31.5	410.746	39	1.070.162	70.5

<sup>1)</sup> Auslagen für den Ankauf von Wertpapieren. — <sup>2)</sup> Darunter Steuer für ehemals steuerfreigemachte fremde Häuser (vgl. Anmerkung 1 zur unteren Tabelle auf Seite 139), dann Anerkennungsgeldern (recevsmäßige Gebühren) von Gefällen und Befähigungen, welche auf Grund älterer Verträge zc. von der Gemeinde zu leisten sind. — <sup>3)</sup> Darunter 970.000 fl. zur Übernahme von zwei Millionen Kronenobligationen des 35-Millionen-Kronenanlehens zum Course von 97%, welche dem Reservefonde der Gemeinde in Wertpapieren als Ersatz für die im Jahre 1893 durch Verkauf von Wertpapieren im Course von 969.554 fl. 18 fr. vorschnitweise für die Erweiterung der Hochaußenleitung bestrittenen Auslagen zugeführt wurden. — <sup>4)</sup> Nichtiggestellt. — <sup>5)</sup> Ablösung des Rechtes zum Bezuge von Holz aus dem Ottakringer Gemeindefeld. — <sup>6)</sup> Darunter 15.617 fl. 69 fr. für den Betrieb des Rathhausfellers.

Ausgaben. IV. Verwaltungsgruppe. Gemeindefeld.<sup>1)</sup>

Jahr	XV. Communal-Anlehen						XVI. Antheil der Gemeinde ( <sup>1</sup> / <sub>3</sub> ) an den Donauregulierungsanlehen										
	1. Tilgung <sup>2)</sup>		2. Verzinsung <sup>3)</sup>		3. Sonstige Auslagen anlässlich der Tilgung und Verzinsung <sup>4)</sup>		Ordentliche Ausgaben			1. Tilgung		2. Verzinsung		3. Sonstige Auslagen anlässlich der Tilgung und Verzinsung		zusammen	
							zusammen										
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.
1894	1,407.070	—	2,812.576	12	183.789	19.5	4,403.435	31.5	153.733	33	405.681	67	39.088	—	598.503	—	
1895	1,433.235	—	2,674.702	—	130.313	42	4,238.250	42	161.300	—	397.966	—	39.461	—	598.727	—	
1896	1,475.545	50	2,521.739	—	127.141	76	4,124.426	26	169.166	67	389.873	33	38.574	—	597.614	—	
1897	1,549.608	—	2,876.770	50	117.783	61	4,544.162	11	179.300	—	381.339	—	38.779	—	599.418	—	
1898	1,556.318	78	<sup>2)</sup> 2,706.807	30	123.247	21	4,386.373	29	187.833	—	372.346	—	38.890	—	599.069	—	

<sup>1)</sup> Nähere Angaben siehe in den Tabellen auf Seite 164 ff. In der folgenden Tabelle fehlen die Ausgaben für das Gasanlehen; sie sind auf Seite 153 verzeichnet. — <sup>2)</sup> Seit 1895 sind auch Tilgungsquoten für das 30 Millionen-Kronenanlehen hier enthalten. — <sup>3)</sup> Seit 1894 sind auch die Verzinsungskosten des 30-Millionen-Kronenanlehens darunter. — <sup>4)</sup> Die Auslagen bestehen in Stempelbeträgen für fällige Coupons undagio-Aufzahlungen bei der Einlösung der Obligationen und Coupons des 10-Millionen-Anlehens, endlich in der Provision und Spesenvergütung (Wechselzinsen und Courtagen) für die Einlösung der Obligationen und Coupons dieses Anlehens bei auswärtigen Zahlstellen; 1894—1895 sind auch die Kosten (22.887 fl. 52 fr., bzw. 1773 fl. 81 fr.) der Anfertigung der Obligationen des 30-Millionen-Kronenanlehens hier verrechnet.

Ausgaben. IV. Verwaltungsgruppe. Gemeindefchuld. (Fortsetzung.)

Jahr	XVI/1. Antheil der Gemeinde an dem gemeinsamen Anlehen für öffentliche Verkehrsanlagen in Wien								XVII. Anglisch-sches Anlehen				XVIII. Privatpassivcapitalien <sup>1)</sup>								Gesamtsomme					
	Ordentliche Ausgaben																der ordentlichen		der außerordentlichen		aller					
	1. Tilgung		2. Verzinsung		zusammen		Verzinsung <sup>2)</sup> des Antheils der Commune (1/2)		1. Tilgung		2. Verzinsung		Sonstige Ausgaben anlässlich der Tilgung und Verzinsung		zusammen		Ausgaben der IV. Verwaltungsgruppe		Ausgaben der IV. Verwaltungsgruppe		Ausgaben der IV. Verwaltungsgruppe					
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
1894	—	—	—	—	—	5.438	04.5	295.346	96	605.154	25	2.038	48	902.539	69	5,909.916	05	—	—	5,909.916	05					
1895	—	—	—	—	—	5.438	04.5	336.075	37	597.470	82	5.010	60	938.556	79	5,780.972	25.5	—	—	5,780.972	25.5					
1896	—	—	—	—	—	5.438	04.5	237.217	28	588.011	46.5	2.407	66	827.636	40.5	5,555.114	71	—	—	5,555.114	71					
1897	—	—	—	—	—	5.438	04.5	285.420	37	581.245	03	2.168	51	868.833	91	6,017.852	06.5	—	—	6,017.852	06.5					
1898	20.800	—	418.784	—	439.584	5.438	04.5	346.888	29	565.972	86	1.962	01	914.823	16	6,345.287	49.5	—	—	6,345.287	49.5					

<sup>1)</sup> Darunter die Auslagen für die von den ehemaligen Vorortgemeinden übernommenen Schulden. — <sup>2)</sup> Seit 1896: Tilgung und Verzinsung. Vgl. die 9. Ann. auf Seite 165.

Ausgaben. V. Verwaltungsgruppe. Sicherheitswesen (ohne die Markt-, Sanitäts-, Straßen- und Baupolizei).

Jahr	XIX. Sicherheitspolizei					XX. Feuerlöschwesen <sup>1)</sup>					XXI. Vorkehrungen gegen Überschwemmungen					Gesamtsomme								
	Ordentliche Ausgaben					Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben <sup>2)</sup>		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Feuerlöschwesen		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben <sup>3)</sup>		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XXI: Vorkehrungen gegen Überschwemmungen		der ordentlichen		der außerordentlichen		aller		
	1. Beitrag zu den Auslagen für die vom Staate bezorgte Localpolizei		2. Sonstige Sicherheitsauslagen, insbesondere für Schubwesen		zusammen	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
	fl.	fr.	fl.	fr.																				fl.
1894	500.000	—	16.998	65	516.998	65	531.561	80	2353	42	533.915	22	5834	16	—	—	5.834	16	1,054.394	61	2.353	42	1,056.748	03
1895	<sup>4)</sup> 519.371	73	18.121	58.5	537.493	31.5	474.876	51.5	9310	05	484.186	56.5	1598	32	—	—	1.598	32	1,013.968	15	9.310	05	1,023.278	20
1896	500.000	—	19.915	83	519.915	83	495.411	47.5	2480	68	497.892	15.5	2026	94	—	—	2.026	94	1,017.354	24.5	2.480	68	1,019.834	92.5
1897	500.000	—	20.284	07	520.284	07	508.612	07	9631	17	518.243	24	2409	77	12.559	53.5	14.969	30.5	1,031.305	91	22.190	70.5	1,053.496	61.5
1898	500.000	—	20.602	04	520.602	04	555.946	10	6401	80	562.347	90	1923	66	1.262	76	3.186	42	1,078.471	80	7.664	56	1,086.136	36

<sup>1)</sup> Die Ausgaben für das Feuerlöschwesen im einzelnen s. am Schlusse der Abtheilung B des XII. Abschnittes. — <sup>2)</sup> Herstellung und Erweiterung von Gerätheräumlichkeiten und Steigerhäusern der freiwilligen Feuerwehren; 1896 und 1897 auch Auslagen anlässlich des Strifes der städtischen Feuerwehrmannschaft per 76 fl., bzw. 3319 fl. 90 fr. und die Kosten des Zubaus eines Kutschersimmers für die Feuerwehrfiliale im IX. Gemeindebezirke, 1897 und 1898 ferner die Kosten der Erweiterung der Feuerwehrfiliale im Prater mit 5093 fl. 25 fr., bzw. 1917 fl. 55 fr. — <sup>3)</sup> Auslagen anlässlich des Hochwassers in der Zeit vom 30. Juli bis 7. August 1897. — <sup>4)</sup> Davon 19.371 fl. 73 fr. als Nachzahlung gemäß der endgiltigen Abrechnung für die Jahre 1889 und 1890.

**Ausgaben. VI. Verwaltungsgruppe. Öffentliche Arbeiten (mit Ausschluss von Hochbauten).**

Jahr	XXII. Straßenwesen <sup>1)</sup>																			
	Ordentliche Ausgaben																Außerordentliche Ausgaben <sup>4)</sup>		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XXII: Straßenwesen	
	1. Einföhrung von Grundparzellen f. Straßenverbreiterung aus Anlass von Häuserbauten		2. Ankauf von Realitäten (und Gründen) zur Straßenverbreiterung		3. Straßen-erhaltung <sup>2)</sup>		4. Straßen-säuberung		5. Straßen-beiprügung		6. Betrieb der städtischen Steinbrüche		7. Sonstige ordentliche Ausgaben <sup>3)</sup>		zusammen					
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
1894	511.283	37	747.593	16.5	1,586.208	60	1,145.537	83.5	354.992	87.5	180.686	31	78.434	38.5	4,604.736	54	141.227	91.5	4,745.964	45.5
1895	523.603	71.5	754.861	78.5	1,754.718	27.5	2,065.945	99	335.513	05	81.126	96.5	80.178	94	5,595.948	72	96.983	05	5,692.931	77
1896	958.899	76	637.592	07.5	1,552.184	93.5	1,760.760	21.5	344.402	74	233.773	69	77.064	75.5	5,564.678	16.5	76.296	47	5,640.974	63.5
1897	914.108	78.5	390.455	13.5	1,214.360	75	1,503.585	01.5	352.869	32.5	167.219	28	82.689	22	4,625.287	51	79.831	51	4,705.119	02
1898	793.865	01	619.449	44.5	1,364.766	77	1,351.786	60	372.659	02.5	170.311	96	79.081	16	4,751.919	97	56.164	58	4,808.084	55

<sup>1)</sup> Nähere Daten über Ausgaben für das Straßenwesen s. in diesem Abschnitte unter „D. Straßenwesen“. — <sup>2)</sup> Darunter auch die Kosten der Neupflasterung und Straßenherstellung, dann der Ampflasterung mit neuem Materiale. — <sup>3)</sup> Auslagen für Anschaffung und Erhaltung der Barrieren, für Erhaltung und Reparatur der Communicationsbrücken etc., dann für Werkzeuge und Requisiten zur Straßenerhaltung und -Säuberung. — <sup>4)</sup> Verfassung eines General-Baulinien-Planes, Errichtung und Reconstruction von Schöpfwerken und Schöpfbrunnen für die Straßenbeiprügung in den ehemaligen Vororten u. s. w. In den Jahren 1894—1898 wurden für den General-Baulinien-Plan 64.343 fl. 85 fr., bzw. 17.404 fl. 08 fr., 19.897 fl. 87 fr., 23.562 fl. 88 fr., 27.124 fl. 48 fr., für die Kosten der Einführung der Straßenreinigung im I. Bezirke im Eigenbetriebe 47.209 fl. 51 fr., bzw. 50.641 fl. 18 fr., 8.407 fl. 43 fr., 1.341 fl. 78 fr., 6.418 fl. 35 fr. und für die Kosten der Einführung des Eigenbetriebes in den städtischen Steinbrüchen 19.814 fl. 95 fr., bzw. 3.545 fl. 90 fr., 5.825 fl. 28 fr., 38.414 fl. 63 fr., 14.717 fl. 34 fr.; 1896 bis 1898 für Schöpfwerke 34.859 fl. 47 fr., bzw. 9.095 fl. 32 fr., 1.098 fl. ausgegeben und hier berechnet. — <sup>5)</sup> Darunter 453.068 fl. 87 fr. als vertragsmäßiger Beitrag (sammt Interessen) an die Tramway-Gesellschaft für Häuser-einföhrungen in der Burggasse im VII. Bezirke. — <sup>6)</sup> Der Passivrückstand zu Ende des Jahres 1895 betrug 81.569 fl. 02 fr.; daraus erklärt sich der verhältnismäßig geringe Betrag der Ausgaben.

**Ausgaben. VI. Verwaltungsgruppe. Öffentliche Arbeiten. (Fortsetzung.)**

Jahr	XXIII. Wasserbauten und Brücken										XXIV. Gartenanlagen und Alleen											
	Ordentliche Ausgaben					Außerordentliche Ausgaben					Summe der ordentl. u. außerordnt. Ausgaben d. Rubrik XXIII: Wasserbauten und Brücken		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben <sup>4)</sup>		Summe der ordentl. u. außerordnt. Ausgaben d. Rubrik XXIV: Gartenanlagen und Alleen					
	1. Erhaltung der Ufer, Regulierung u. Einwöhrung v. Bächen etc.	2. Erhaltung der Brücken und Stege	zusammen		1. Beitrag zur Donau-regulierung in Niederösterreich <sup>1)</sup>	2. Auslagen für den Wienfluss <sup>2)</sup>	3. Herstellung von Brücken <sup>3)</sup>	zusammen														
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.			
1894	13.734	18	19.497	09.5	33.231	27.5	79.139	45	449.090	96	5.885	92	534.116	33	567.347	60.5	141.356	55	30.737	57	172.094	12
1895	20.629	04.5	11.397	95	32.026	99.5	109.633	20	845.337	78.5	3.006	11	957.977	09.5	990.004	09	140.854	80.5	21.051	72	161.906	52.5
1896	7.207	03	8.848	24	16.055	27	83.286	97	3,230.069	23	1.169	82	3,314.526	02	3,330.581	29	125.923	69	37.377	62	163.301	31
1897	13.188	21	18.941	93	32.130	14	117.504	02	5,220.722	80	5.251	43	5,343.478	25	5,375.608	39	143.348	86.5	107.478	36	250.827	22.5
1898	9.617	61	10.562	14	20.179	75	—	—	7,871.618	22	246.552	24	8,118.170	46	8,138.350	21	171.007	40	29.381	17	200.388	57

<sup>1)</sup> Hier ist jene Quote des Antheils der Gemeinde an den Einnahmen des Donau-Regulierungsfondes eingesezt, welche nach den Bestimmungen des Gemeinderathsbeschlusses vom 2. December 1881 als Beitrag zur Donaueregulierung in Niederösterreich in Ausgabe zu stellen ist (siehe auch IV. Verwaltungsgruppe der Einnahmen, XVI. Rubrik). — <sup>2)</sup> Ausarbeitung und Ausführung des Wienflusses-Regulierungs-Proiectes. Vgl. auch die „Außerordentlichen Einnahmen“ der Rubrik XXIII, auf Seite 141. — <sup>3)</sup> Darunter 1898 246.552 fl. 24 fr. für die Erbauung einer neuen Brücke an Stelle der Franzenssteinerbrücke. — <sup>4)</sup> Herstellung von Gartenanlagen. 1896 bis 1898 sind darunter die Auslagen anlässlich der Verlegung des Meiervegetariens in den Prater mit 9.568 fl. 65 fr., bzw. 71.213 fl. 61 fr., 10.855 fl. 52 fr., 1897 überdies die Auslagen für den Ankauf sämmtlicher Gehölze und Pflanzen und den Wiederverkauf der überflüssigen Gehölze in der ehemaligen Rosenhalschen Baumschule in Albern mit 17.013 fl. 48 fr.

Jahr	XXV. Öffentliche Beleuchtung						XXV/I. Städtische Gaswerke																			
	Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben <sup>1)</sup>		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XXV: Öffentliche Beleuchtung		Außerordentliche Ausgaben														Summe der außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XXV/I: Städtische Gaswerke					
							1. Zinsen für die aufgenommenen (Schwebenden Schulden <sup>2)</sup> )	2. Auslagen für die Vergebung	3. Tilgung	4. Verzinsung	5. Sonstige Auslagen anlässlich der Tilgung und Verzinsung	6. Zusammen Auslagen für Tilgung u. Verzinsung (Post 3-5)	7. Ankauf von Wertpapieren <sup>3)</sup>	8. Rückvergütung der Vor auslagen <sup>4)</sup>	9. Auslagen											
	für die Errichtung städtischer Gaswerke																									
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.					
1894	650.000	77.5	69.343	89	719.344	66.5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
1895	667.796	44.5	65.188	84.5	732.985	29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
1896	705.902	40.5	45.081	43	750.983	83.5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
1897	687.043	21	529	50	687.572	71	47.486	46	—	—	—	—	—	—	—	5.501	22	—	—	—	6.732.495	34.5	6.785.483	02.5		
1898	658.688	59	—	—	658.688	59	67.690	57	9.378	14	—	—	593.569	—	12.388	95	605.957	95	—	—	171.661	58.5	13.412.437	84	14.267.126	08.5

<sup>1)</sup> Vorauslagen für die Errichtung städtischer Gaswerke. — <sup>2)</sup> Die Höhe dieser Schulden belief sich auf 7.000.000 fl. — <sup>3)</sup> Nähere Angaben über dieses Anlehen siehe auf Seite 164 ff. — <sup>4)</sup> Zum Zwecke der Erlegung einer Sicherstellung in Wertpapieren. — <sup>5)</sup> Die Rückvergütung wurde an die eigenen Gelder der Gemeinde geleistet, woraus die Vorauslagen bestritten worden waren. Vgl. die außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XXV in dieser Tabelle.

Jahr	XXVI. Wasserleitungen															
	Ordentliche Ausgaben						Außerordentliche Ausgaben						Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XXVI: Wasserleitungen			
	1. Erhaltung und Betrieb der Wasserleitungen <sup>1)</sup>	2. Einleitung des Hochquellenwassers in die Häuser und Reparaturen an den Abzweigungsleitungen <sup>2)</sup>		3. Sonstige ordentliche Ausgaben <sup>3)</sup>		zusammen		1. Erweiterungsbauten der Hochquellenleitung		2. Sonstige außerordentliche Ausgaben <sup>4)</sup>		zusammen				
		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
1894	443.869	55.5	227.756	86	77.488	25	749.114	66.5	4.043.539	05	35.772	83	4.079.311	88	4.828.426	54.5
1895	322.548	63.5	277.263	63	76.851	25	676.663	51.5	3.068.594	79	39.065	24	3.107.660	03	3.784.323	54.5
1896	306.831	64.5	118.683	47	76.851	25	502.366	36.5	1.956.641	89	26.632	36	1.983.274	25	2.485.640	61.5
1897	301.027	50.5	148.080	33	76.851	25	525.959	08.5	604.788	61	9.684	29	614.472	90	1.140.431	98.5
1898	302.841	55	121.767	01	76.603	25	501.211	81	711.469	63.5	7.903	24	719.372	87.5	1.220.584	68.5

<sup>1)</sup> Darunter bis einschließlich 1895 auch die an die Wasserinteressenten gezahlten Entschädigungen für die zeitweilige Entnahme von Wasser aus den Quellen oberhalb des großen Höllentales. Daraus erklärt sich hauptsächlich die bedeutende Zu- und Abnahme der Beträge dieser Post in den einzelnen Jahren. — <sup>2)</sup> Vergleiche die entsprechende Einnahmspost in der oberen Tabelle auf Seite 142. — <sup>3)</sup> Hier ist der Jahreswert jenes nunmehr aus der Hochquellenleitung abgegebenen Wassers eingeleitet, auf dessen Bezug aus der Ferdinands-Wasserleitung von einzelnen Hauseigentümern früherzeitlich durch Erlegung einer bestimmten Summe ein ständiges Recht erworben wurde. — <sup>4)</sup> Für Einlösung der Rechte auf den Bezug von Wasser aus der Kaiser Ferdinands-Wasserleitung, für die Erbauung eines Wächterhauses in Weikersdorf, für das Project einer Abwasserleitung (1894 34.364 fl. 83 fr.), für Erforschung der Wassergebiete um Wien (1895 27.562 fl. 73 fr., 1896 19.037 fl. 43 fr., 1897 3.780 fl. 67 fr., 1898 4.018 fl.) ic.

VI. Ausgaben. Verwaltungsgruppe. Öffentliche Arbeiten. (Fortsetzung und Schlus.)

Jahr	XXVII. Canäle												XXVIII. Öffentliche Uhren [Ordentliche Ausgaben]						Gesamtsumme					
	Ordentliche Ausgaben								Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XXVII: Canäle		XXVIII. Öffentliche Uhren [Ordentliche Ausgaben]		der ordentlichen		der außerordentlichen		aller					
	1. Erhaltung der Canäle, Neu- und Umbauten von Canälen		2. Räumung der Canäle		3. Verschiedene Ausgaben und Rückvergütungen		zusammen		Bau und Betrieb von Sammelcanälen am Donaucanale <sup>1)</sup>						Ausgaben der VI. Verwaltungsgruppe									
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
1894	788.748	52.5	405.377	24.5	5.544	01	1,199.669	78	429.985	97.5	1,629.655	75.5	9.809 04	5	7,387.918	63	5,284.723	56	12,672.642	19				
1895	1,117.363	41.5	395.130	19.5	3.218	45	1,515.712	06	578.723	60	2,094.435	66	11.658 84		8,640.661	38	4,827.584	34	13,468.245	72				
1896	886.952	03	407.618	45.5	3.392	16	1,297.962	64.5	308.263	40	1,606.226	04.5	10.080 06		8,222.968	60	5,764.819	19	13,987.787	79				
1897	485.192	13	413.775	54	7.218	86.5	906.186	53.5	763.312	09	1,669.498	62.5	9.561 45		6,929.516	79.5	13,694.585	63.5	20,624.102	43				
1898	715.812	10	414.359	41	6.565	78	1,136.737	29	914.148	35.5	2,050.885	64.5	11.651 85.5		7,251.396	66.5	24,104.363	52.5	31,355.760	19				

<sup>1)</sup> Bgl. auch die „Außerordentlichen Einnahmen“ der Rubrik XXVII auf Seite 142.

Ausgaben. VII. Verwaltungsgruppe. Markt- und Approvisionierungswesen.

Jahr	XXIX. Märkte und Marktaufsicht																					
	Ordentliche Ausgaben												Außerordentliche Ausgaben				Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XXIX: Märkte und Marktaufsicht					
	1. Ausgaben für das Marktcommissariat		2. Centralviehmarkt <sup>1)</sup>		3. Pferdemarkt <sup>1)</sup>		4. Centralmarkt für Heu, Stroh etc. <sup>1)</sup>		5. Sonstige offene Märkte		6. Brückenzwagen		zusammen		1. Errichtung, bezw. Erweiterung etc. des Centralviehmarktes		2. Sonstige außerordentliche Ausgaben		zusammen			
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1894	207.044	71	625.827	98.5	5.094	15	1.278	36	25.625	70	2.443	97	867.314	87.5	80.518	87	796	05	81.314	92	948.629	79.5 <sup>2)</sup>
1895	217.644	77	647.930	02	9.876	53	2.286	20	26.496	29.5	11.893	27.5	916.127	09	12.971	45	—	—	12.971	45	929.098	54 <sup>3)</sup>
1896	228.855	49	544.584	58	3.979	97	1.445	62	27.725	72	7.442	91.5	814.034	29.5	5.897	99	—	—	5.897	99	819.932	28.5 <sup>3)</sup>
1897	233.864	77	497.637	25	4.114	13	2.230	14	26.162	82.5	7.103	13	771.112	24.5	97.287	15	961	16	98.248	31	869.360	55.5
1898	<sup>2)</sup> 283.193	37	539.756	73	5.086	14	1.476	50	26.400	54	6.450	75	862.364	03	81.599	52	80	—	81.679	52	944.043	55

<sup>1)</sup> Nähere Angaben für den Centralviehmarkt, den Pferdemarkt und den Centralmarkt siehe im XVI. Abschnitte. — <sup>2)</sup> Bgl. die 2. Anmerkung zur Tabelle auf Seite 147. — <sup>3)</sup> Nichtiggestellt.

Jahr	XXX. Markthallen									XXXI. Schlachthäuser <sup>2)</sup>							
	Ordentliche Ausgaben						Außerordentliche Ausgaben <sup>1)</sup>			Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XXX: Markthallen		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben (Bauten und sonstige Herstellungen)		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XXXI: Schlachthäuser	
	1. Großmarkthalle		2. Sonstige Markthallen		zusammen												
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
1894	26.551	22.5	27.279	90	53.831	12.5	—	—	53.831	12.5	137.785	88.5	—	—	137.785	88.5	
1895	29.250	10.5	31.623	49	60.873	59.5	—	—	60.873	59.5	143.594	91	—	—	143.594	91	
1896	32.233	03	31.139	23.5	63.372	26.5	49.059	34	112.431	60.5	184.614	20	550	—	185.164	20	
1897 <sup>3)</sup>	46.152	89	33.244	98	79.397	87	87.470	86	166.868	73	147.536	17	814	21	148.350	38	
1898	50.540	48	37.951	41	88.491	89	49.744	69	138.236	58	155.415	21.5	90.929 <sup>4)</sup>	—	246.344	21.5	

<sup>1)</sup> Errichtung einer Kühlanlage in der Großmarkthalle, 1898 auch: Erweiterung der Großmarkthalle (843 fl. 59 fr.) und Bestimmung der inneren Einrichtung für die Markthalle Milchwebern im XVIII. Bezirke (7358 fl. 77 fr.). — <sup>2)</sup> Nähere Angaben über Einnahmen und Ausgaben siehe im XV. Abschnitte. — <sup>3)</sup> Die Erhöhung der Ausgaben ist hauptsächlich durch die Kosten des Betriebes der Kühlanlage bewirkt. — <sup>4)</sup> Davon 50.000 fl. als Abschlagszahlung für die zum Bau eines Central-Fleischschlachthaus erworbenen Gründe und der Rest für Erwerbbauteile im St. Marxer Schlachthaus für das allmählich aufzulassende Gumpendorfer Schlachthaus.

Jahr	XXXII. Lagerhaus <sup>1)</sup>						XXXIII. Sonstige Approvisionierungszwecke						Gesamtsumme					
	Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben <sup>2)</sup>		Summe der ordentl. u. außerordentl. Ausgaben der Rubrik XXXII: Lagerhaus		Ordentliche Ausgaben <sup>3)</sup>		Außerordentliche Ausgaben <sup>4)</sup>		Summe der ordentl. u. außerordentl. Ausgaben der Rubrik XXXIII: Sonstige Approvisionierungszwecke		der ordentlichen		der außerordentlichen		aller	
													Ausgaben der VII. Verwaltungsgruppe					
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1894	311.178	30	61.421	37	372.599	67	2.362	—	—	2.362	—	1,372.472	18.5	142.736	29	1,515.208	47.5	
1895	295.339	51	16.193	23	311.532	74	2.952	—	—	2.952	—	1,418.887	10.5	29.164	68	1,448.051	78.5	
1896	378.162	61	5.624	65	383.787	26	3.236	93	469	63	3.706	56	1,443.420	30	61.601	61	1,505.021	91
1897	401.165	72	4.195	22	405.360	94	2.390	84	634	25	3.025	09	1,401.602	84.5	191.362	85	1,592.965	69.5
1898	363.060	83	4.921	61	367.982	44	3.650	02	782	91	4.432	93	1,472.981	98.5	228.057	73	1,701.039	71.5

<sup>1)</sup> Nähere Angaben siehe im XVI. Abschnitte. Unter den ordentlichen Ausgaben sind auch die Remunerationen an Beamte und Diener enthalten. — <sup>2)</sup> 1894: Kosten der Herstellung eines Umschlagplatzes am Quai für das Lagerhaus. — <sup>3)</sup> Auslagen für Viehhirten und Gemeindestiere, dann seit 1894 Subventionen und sonstige Auslagen zum Schutze der Weinreben in Wien. — <sup>4)</sup> Ehrenpreise und Subventionen an Vereine und Ausstellungscomités. Diese Ausgaben waren bis 1896 in der ersten Verwaltungsgruppe verrechnet.

## Ausgaben. VIII. Verwaltungsgruppe. Sanitätswesen.

Jahr	XXXIV. Sanitätsdienst im allgemeinen						XXXV. Leichenbestattung								XXXVI. Badeanstalten <sup>1)</sup>							
	Ordentliche Ausgaben <sup>2)</sup>		Außerordentliche Ausgaben <sup>2)</sup>		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XXXIV: Sanitätsdienst im allgemeinen		Ordentliche Ausgaben				Außerordentliche Ausgaben Erweiterung von Friedhöfen zc		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XXXV: Leichenbestattung		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben <sup>4)</sup>		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XXXVI: Badeanstalten			
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
1894	257.802	17	30.648	10	288.450	27	144.516	42.5	163.586	23	308.102	65.5	43.604	53.5	351.707	19	99.273	48	48.567	17	147.840	65
1895	267.980	82	7.691	72	275.672	54	147.041	83.5	157.320	91	304.362	81.5	199.164	60.5	503.527	42	110.682	61.5	38.088	43	148.771	04.5
1896	296.527	00.5	1.006	60	297.533	60.5	152.759	53.5	179.679	08	332.438	55.5	95.816	78	428.255	33.5	106.574	82	49.504	34	156.079	16
1897	289.203	89	42.843	22	332.047	11	162.963	87	173.578	66.5	336.542	53.5	86.373	43.5	422.915	97	116.325	05	26.795	16	143.120	21
1898	275.888	20	29.361	35	305.249	55	167.733	99	170.327	35	338.061	34	64.168	15	402.229	49	123.716	13	46.718	69	170.434	82

<sup>1)</sup> Nähere Angaben siehe im XV. Abschnitte. — <sup>2)</sup> Bezüge des Sanitätspersonales, Wagenauslagen, Commissionsgebühren, Auslagen für sanitätspolizeiliche Obductionen, für veterinärpolizeiliche und chemische Untersuchungen, für den Transport von Kranken und von Leichen verunglückter Personen, für Sanitätsstationen und Geräteräumlichkeiten, seit 1895 auch für Rettungsanstalten und für Desinfection, welche Ausgaben bis dahin unter der Rubrik XXXVIII verrechnet waren, u. s. w., dann Auslagen für die Zufuhr von Trinkwasser im Falle des Bedarfs. Die Kosten der Zufuhr von Trinkwasser sind im Jahre 1894 gegen 19.627 fl. 65 fr., 1896 gegen 1895 um 21.554 fl. 40 fr., 1897 gegen 1896 um 18.090 fl. 77 fr. und 1898 gegen 1897 um 15.843 fl. 18 fr. auf 6.940 fl. 40 fr. gefallen. — <sup>3)</sup> Auslagen für Vorkerkungen gegen eine Choleraepidemie zc.; seit 1895 sind auch die Ausgaben für die Errichtung neuer Sanitätsstationen und Geräteräumlichkeiten darunter. — <sup>4)</sup> Hierunter sind hauptsächlich die Kosten der Errichtung der städtischen Volksbäder.

## Ausgaben. VIII. Verwaltungsgruppe. Sanitätswesen. (Fortsetzung und Schluss.)

Jahr	XXXVII. Wafenmeisterei						XXXVIII. Sonstige zum Sanitätswesen gehörige Einrichtungen						Gesamtsumme					
	Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen u. außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XXXVII: Wafenmeisterei		Ordentliche Ausgaben <sup>1)</sup>		Außerordentliche Ausgaben <sup>2)</sup>		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XXXVIII: Sonstige zum Sanitätswesen gehörige Einrichtungen		der ordentlichen		der außerordentlichen		aller	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1894	3.713	45	1.677	35	5.390	80	174.151	—	1.431	85	175.582	85	843.042	75.5	125.929	00.5	968.971	76
1895	4.621	13	3.201	20	7.822	33	144.278	67	14	—	144.292	67	831.926	05	248.159	95.5	1,080.086	00.5
1896	4.196	51	1.181	53	5.378	04	137.083	11	528	91	137.612	02	876.820	—	148.038	16	1,024.858	16
1897	3.758	68	—	—	3.758	68	118.422	47	2,335	20	120.757	67	864.252	62.5	158.347	01.5	1,022.599	64
1898	3.497	01	1.240	—	4.737	01	126.718	03	16.130	34	142.848	37	867.880	71	157.618	53	1,025.499	24

<sup>1)</sup> Darunter durchgeführte Wasserverbrauchswerte zu Sanitätswzwecken (1894 111.045 fl., 1895 104.798 fl. 50 fr., 1896: 103.238 fl. 50 fr., 1897: 86.386 fl., 1898: 88.828 fl.), Auslagen für die Nothpötkler (zumeist berechnete Zinswerte), dann die Kosten der Erhaltung der Anstandsorte, endlich Beiträge an verschiedene Vereine; bis zum Jahre 1895 waren hier auch die Auslagen für Rettungsanstalten und für die Desinfection, dann die Auslagen für die Erhaltung der Wassereinfahrten und Schwemmen im Donaukanale verrechnet, welche sich nimmehr in den in der XXXIV. Rubrik enthaltenen Zahlen befinden. — <sup>2)</sup> Errichtung neuer Anstandsorte, dann bis 1895: Errichtung von Sanitätsstationen und Geräteräumlichkeiten zc., Auslagen, welche seit 1895 in der XXXIV. Rubrik verrechnet sind.

**Ausgaben. IX. Verwaltungsgruppe. Armenwesen.**

Jahr	XXXIX. Armenpflege <sup>1)</sup>											XL. Sonstige humanitäre Zwecke					Gesamtsumme							
	Ordentliche Ausgaben								Außer- ordent- liche Aus- gaben <sup>2)</sup>	Summe der ordentlichen und außerordent- lichen Ausgaben der Rubrik XXXIX: Armenpflege		Ordentliche Ausgaben	Außer- ordent- liche Aus- gaben <sup>3)</sup>	Summe der ordentlichen und außerordent- lichen Ausgaben der Rubrik XL: Sonstige huma- nitäre Zwecke		der ordentlichen		der außer- ordent- lichen		aller				
	1. Verfor- gung und Unter- stützung armer Bürger <sup>2)</sup>		2. Verfor- gung und Unter- stützung sonstiger Armer <sup>3)</sup>		3. Sonstige ordentliche Aus- gaben <sup>4)</sup>		zusammen									Ausgaben der IX. Verwaltungsgruppe		Ausgaben der IX. Verwaltungsgruppe		Ausgaben der IX. Verwaltungsgruppe		Ausgaben der IX. Verwaltungsgruppe		
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
1894	376.124	54.5	2,980.289	37	3.408	58.5	3,359.822	50	2731	44	3,362.553	94	107.848	46.5	—	—	107.848	46.5	3,467.670	96.5	2,731	44	3,470.402	40.5
1895	379.740	72.5	3,173.565	61.5	16.979	73	3,570.286	07	—	—	3,570.286	07	108.699	47	—	—	108.699	47	3,678.985	54	—	—	3,678.985	54
1896	388.042	69.5	3,303.154	54.5	11.468	72.5	3,702.665	96.5	782	49	3,703.448	45.5	89.824	71	—	—	89.824	71	3,792.490	67.5	782	49	3,793.273	16.5
1897	386.922	71	3,378.642	65.5	10.981	64	3,776.547	00.5	50	—	3,776.597	00.5	93.527	21.5	30.000	—	123.527	21.5	3,870.074	22	30.050	—	3,900.124	22
1898	390.662	41.5	3,423.450	96.5	11.981	91.5	3,826.095	29.5	—	—	3,826.095	29.5	123.080	67	15.000	—	138.080	67	3,949.175	96.5	15.000	—	3,964.175	96.5

<sup>1)</sup> Näheres im Abschnitte: „Armenwesen“. Vgl. auch die 1. Anmerkung zur oberen Tabelle auf Seite 145. — <sup>2)</sup> Auf Kosten des Bürgerhospital- und Bürgerlabhofes. — <sup>3)</sup> Zum Theile auf Kosten des Wiener allgemeinen Versorgungsfondes. — <sup>4)</sup> Darunter auch die Verwendung des Reinertrages des Balles der Stadt Wien. — <sup>5)</sup> 1894: Umbau des Armenhauses im III. Bezirke, Bärlischgasse; 1896: Adaptierung der ehemaligen Scene'schen Realität zu einem Asyl- und Werkhause. — <sup>6)</sup> 1897: Beiträge zur Unterfütterung der durch das Hochwasser im Jahre 1897 nothleidend gewordenen Personen; 1898: Unterfütterung der durch Hagelichlag geschädigten Gemeinden Niederösterreichs am linken Donauufer.

**Ausgaben. X. Verwaltungsgruppe. Cultusangelegenheiten.**

Jahr	XLI. Verbindlich- keiten aus dem Titel des Besitzes oder Patronates einer Kirche [Ordentliche Ausgaben] <sup>1)</sup>				XLII. Kirchen- beneficien und =Stiftungen [Ordentliche Ausgaben]				XLIII. Sonstige Cultuszwecke					Gesamtsumme					
	Ordentliche Ausgaben <sup>2)</sup>		Außer- ordentliche Ausgaben <sup>3)</sup>		Ordentliche Ausgaben <sup>2)</sup>		Außer- ordentliche Ausgaben <sup>3)</sup>		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Aus- gaben der Rubrik XLIII: Sonstige Cultuszwecke		der ordentlichen		der außerordent- lichen		aller				
	Ausgaben der X. Verwaltungsgruppe		Ausgaben der X. Verwaltungsgruppe		Ausgaben der X. Verwaltungsgruppe		Ausgaben der X. Verwaltungsgruppe		Ausgaben der X. Verwaltungsgruppe		Ausgaben der X. Verwaltungsgruppe		Ausgaben der X. Verwaltungsgruppe		Ausgaben der X. Verwaltungsgruppe				
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
1894	12.024	62	2.573	36	20.197	45	69.351	58.5	89.549	03.5	34.795	43	69.351	58.5	104.147	01.5			
1895	10.035	35	3.036	36	17.121	32.5	64.114	00.5	81.235	33	30.193	03.5	64.114	00.5	94.307	04			
1896	8.996	06	2.666	25.5	24.252	56.5	50.634	93	74.887	49.5	35.914	88	50.634	93	86.549	81			
1897	6.340	69.5	2.689	39	25.626	60.5	56.344	96	81.971	56.5	34.656	69	56.344	96	91.001	65			
1898	7.132	70	2.742	93	32.145	44.5	96.803	48	128.948	92.5	42.021	07.5	96.803	48	138.824	55.5			

<sup>1)</sup> Darunter auch die Erhaltungskosten für Kirchen, Kapellen und Pfarrhöfe städtischen Patronats zc., ferner die Auslagen zur Deckung der Abgänge bei den gottesdienstlichen Auslagen der Patronatskirchen — mit wechselndem Erfordernisse. — <sup>2)</sup> Auslagen für Kirchenfeierlichkeiten und Concurrenzbeiträge zur Erhaltung von Kirchen und Pfarrhöfen fremden Patronats. — <sup>3)</sup> Gesehliche Leistungen und freiwillige Beiträge zum Bau von Kirchen und Pfarrhöfen, welche nicht städtischen Patronats sind: 1894—1897 je 5000 fl. zum Dombaureine, 1894—1898 je 1000 fl. an den Verein zur Gründung eines Wiener Kirchenbauhofes, 1894 2000 fl., 1895 3000 fl., 1896—1898 je 2000 fl. an den Herz-Jesu-Kirchenbauverein im II. Bezirke, Kaiserhölzl, 1894 20.000 fl. und 1896 und 1897 je 10.000 fl. Subvention, dann 1894 23.062 fl. 08<sup>5</sup>/<sub>100</sub> fr., 1895 18.692 fl. 55<sup>5</sup>/<sub>100</sub> fr., 1896 20.110 fl. 70 fr., 1897 1681 fl. 23 fr. an Sand- und Zugkosten zum Bau einer neuen Kirche sammt Pfarrhof in Rudolfsheim-Fünfhaus, 1894 10.000 fl. zum Umbau der Pfarrkirche in Hernals, 1894 5789 fl. 50 fr., 1895 32.921 fl. 45 fr., 1896 8774 fl. 23 fr., 1897 36.163 fl. 73 fr., 1898 88.014 fl. 02 fr. Concurrenzbeiträge zum Bau von neuen Kirchen (Sand- und Zugkosten) zc.

## Ausgaben. XI. Verwaltungsgruppe. Bildungswesen.

Jahr	XLIV. Mittelschulen						XLV. Volksschulen <sup>2)</sup>									
	Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben <sup>1)</sup>		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XLIV: Mittelschulen		Ordentliche Ausgaben						Außerordentliche Ausgaben [Schulbauten und Adaptierungen]		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XLV: Volksschulen	
							1. Schulbezirksauslagen		2. Gemeindeauslagen		zusammen					
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1894	354.474	55	2.000	—	356.474	55	4.232.261	95	2.498.911	75	6.731.173	70	1.345.375	63,5	8.076.549	33,5
1895	320.840	05,5	1.000	—	321.840	05,5	4.316.094	63	2.606.274	87,5	6.922.369	50,5	1.493.610	06	8.415.979	56,5
1896	283.135	59	1.000	—	284.135	59	4.483.946	86	2.756.109	94	7.240.056	80	948.259	01	8.188.315	81
1897	234.965	95,5	1.000	—	235.965	95,5	4.644.301	32,5	2.805.499	25,5	7.449.800	58	600.895	13,5	8.050.695	71,5
1898	189.553	55	11.000	—	200.553	55	4.805.796	57,5	2.982.616	96,5	7.788.413	54	518.704	54	8.307.118	08

<sup>1)</sup> Vertragsmäßige Beiträge einzelner ehemaliger Vorortgemeinden an die Staatsverwaltung zu Mittelschulzwecken; außerdem 1898: 10.000 fl. als freiwilliger Beitrag zur Gründung eines Gymnasiums im XIII. Bezirke. — <sup>2)</sup> Nähere Daten finden sich am Schlusse der Abtheilung „Volksschulen, städtische“ des XIV. Abschnittes.

## Ausgaben. XI. Verwaltungsgruppe. Bildungswesen. (Fortsetzung und Schluss.)

Jahr	XLVI. Pädagogium [Ordentliche Ausgaben]	XLVII. Gewerbeschulen						XLVIII. Sonstige Bildungszwecke								Gesamtsumme								
		Ordentliche Ausgaben [Gefesliche, vertragsmäßige und freiwillige Beiträge <sup>1)</sup>		Außerordentliche Ausgaben <sup>2)</sup>		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XLVII: Gewerbeschulen		Ordentliche Ausgaben						Außerordentliche Ausgaben <sup>3)</sup>		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XLVIII: Sonstige Bildungszwecke		der ordentlichen Ausgaben der XI. Verwaltungsgruppe		der außerordentlichen		aller		
								1. Auslagen und Beiträge für Kindergärten		2. Beiträge für Bildungs- u. wissenschaftliche Zwecke		zusammen												
		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
1894	23.646	62	92.919	30	20.560	91	113.480	21	31.525	56	35.649	86	67.175	42	—	—	67.175	42	7.269.389	59	1.367.936	54,5	8.637.326	13,5
1895	24.293	—	99.491	73,5	7.964	53	107.456	26,5	36.583	41	30.858	32	67.441	73	1.610	20	69.051	93	7.434.436	02,5	1.504.184	79	8.938.620	81,5
1896	21.995	24	98.437	42	—	—	98.437	42	38.246	65	21.698	26	59.944	91	1.264	05	61.208	96	7.703.569	96	950.523	06	8.654.093	02
1897	21.098	93	104.771	22	—	—	104.771	22	41.038	96	19.622	75	60.661	71	373	33	61.035	04	7.871.298	39,5	602.268	46,5	8.473.566	86
1898	20.675	75	108.180	68	—	—	108.180	68	43.356	76	29.356	99	72.713	75	—	—	72.713	75	8.179.537	27	529.704	54	8.709.241	81

<sup>1)</sup> Die gefeslichen Beiträge betragen einschließlich der Zinswerte der den Gewerbeschulen überlassenen Räume in städtischen Gebäuden 1894: 65.043 fl. 54,5 fr., 1895: 68.766 fl. 86 fr., 1896: 66.865 fl. 41 fr., 1897: 71.196 fl. 94 fr., 1898: 75.071 fl. 09 fr.; die vertragsmäßigen (Regiebeitrag für die f. f. Lehr- und Versuchsanstalt für Photographie etc. und für die f. f. Werkmeisterische im X. Bezirke) 1894: 18.275 fl. 75,5 fr., 1895: 20.624 fl. 87,5 fr., 1896: 21.572 fl. 01 fr., 1897: 24.774 fl. 28 fr., 1898: 23.209 fl. 59 fr.; endlich die freiwilligen 1894: 9600 fl., 1895 und 1896: je 10.100 fl., 1897: 8800 fl., 1898: 9000 fl. — <sup>2)</sup> Reiszahlungen der Kosten der Auflegung eines dritten Stadtwerkes auf das Haus VII., Weisbahnstraße 25, behufs Unterbringung der Lehr- und Versuchsanstalt für Photographie und Reproduktionsverfahren, und zwar 1895 3745 fl. 82 fr.; dann Kosten des Zubaus zur Werkmeisterische im X. Bezirke 1894: 20.560 fl. 91 fr., 1895: 4218 fl. 71 fr. — <sup>3)</sup> Auslagen für die Errichtung von Jugendspielplätzen (1895: 1610 fl. 20 fr., 1896: 97 fl. 37 fr., 1897: 289 fl. 91 fr.) und für die Herstellung einer offenen Gartenveranda im Gemeindefriedhof in Fünfhaus (1896: 1166 fl. 68 fr., 1897: 83 fl. 42 fr.)

**Ausgaben. XII. Verwaltungsgruppe. Conscriptio ns- und Militär angelegenheiten.**

Jahr	XLIX. Conscriptio ns wesen						Gesamtsumme											
	Ordentliche Ausgaben <sup>1)</sup>		Außerordentliche Ausgaben <sup>2)</sup>		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Rubrik XLIX: Conscriptio ns wesen		L. Recru itierung [Ordentliche Ausgaben: Recru itierungs- Auslagen]		LI. Militär- bequartierung <sup>3)</sup> [Ordentliche Ausgaben]		LII. Vorspanns- Angelegen- heiten <sup>3)</sup> [Ordentliche Ausgaben]		der ordentlichen Ausgaben		der außerordent- lichen		aller	
	Ausgaben der XII. Verwaltungsgruppe																	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1894	172.889	55	15.344	29	188.233	84	7.847	80	92.294	54	4.103	94	277.135	83	15.344	29	292.480	12
1895	173.864	00.5	16.231	30.5	190.095	31	8.250	81	97.843	76.5	4.850	—	284.808	58	16.231	30.5	301.039	88.5
1896	180.078	60	560	30	180.638	90	8.428	16	116.165	72	1.956	19	306.628	67	560	30	307.188	97
1897	181.168	64	—	—	181.168	64	8.130	71	97.269	74.5	6.143	33	292.712	42.5	—	—	292.712	42.5
1898	208.976	31	2.159	30	211.135	61	7.884	95	142.808	10	3.367	94	363.037	30	2.159	30	365.196	60

<sup>1)</sup> Bezüge der Beamten des Conscriptio nsamtes und kleinere ordentliche Auslagen für Conscriptio nsangelegenheiten. Vgl. die 4. Anmerkung zur Tabelle auf Seite 147. —  
<sup>2)</sup> 1894—1896: Ausgaben für die Abänderung der gleichen Gassenamen; 1895: Ausgaben für die Anlegung von Catasterblättern für Einheimische aus den ehemaligen Vororten (6207 fl. 76 fr.); 1898: Auslagen für die Vertheilung der Jubiläums-Gedächtnis-Medaillen für Militärdienstleistungen. —  
<sup>3)</sup> Nähere Daten siehe in der letzten Tabelle des XI. Abschnittes.

**c) Summarium der Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde.**

**Summarium der Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1894—1898.**

Jahr	Hauptsumme																	
	der ordentlichen			der außerordentlichen			aller			der ordentlichen			der außerordentlichen			aller		
	Einnahmen						Ausgaben											
	fl.	fr.		fl.	fr.		fl.	fr.		fl.	fr.		fl.	fr.		fl.	fr.	
1894	32,073.780	94		10,574.472	08.5		42,648.253	02.5	32,303.324	42		8,498.239	15		40,801.563	57		
1895	33,625.473	66.5		5,608.461	86		39,233.935	52.5	34,023.621	95		7,246.406	92		41,270.028	87		
1896	35,399.735	50.5		7,532.638	23.5		42,932.373	74	33,910.123	39.5		7,499.380	99.5		41,409.504	39		
1897	35,716.280	29		13,761.603	34.5		49,477.883	63.5	33,251.247	63.5		15,377.363	59.5		48,628.611	23		
1898	36,039.569	93		24,665.911	38.5		60,705.481	31.5	34,933.899	58.5		26,454.707	07.5		61,388.606	66		

## 2. Das Inventar über das Eigenthum der Gemeinde.

## a) Das Inventar über das Gemeindevermögen.

## 1. Activstand des Gemeindevermögens zu Ende der Jahre 1894—1898.

Die in dem ehemaligen Gemeindegebiete gelegenen Realitäten sind, insofern sie bereits damals der Gemeinde gehörten, auf Grund der vom Stadtbauamte im Jahre 1889 vorgenommenen Neueinschätzung bewertet. Für die Realitäten, welche den Vorortgemeinden gehörten und bei deren Einverleibung ins Eigenthum der Gemeinde Wien übergingen, ist der in den Übertragsprotokollen verzeichnete Capitalwert, für seit 1889 neu erworbene Realitäten der Kaufpreis als Wert eingestellt und diesem der Aufwand für Neu- und Zubauten zugeschlagen.

Jahr	a) Unbewegliches Gemeindevermögen (Wertbeträge) <sup>1)</sup> in Gulden österreichischer Währung							
	Zinstragende Gebäude	Amts- und Anstaltsgebäude, Kasernen <sup>2)</sup>	Schulgebäude	Gebäude für verschiedene Zwecke	Städtische Gaswerke	Steingewerke	Acker und Gründe	Summe des Wertes des unbeweglichen Gemeindevermögens
1894	4,943.780	30,056.410	21,041.710	5,060.410	—	126.030	7,271.861	68,500.201
1895	5,308.610	29,991.890	22,359.450	5,238.080	—	129.970	7,386.993	70,414.993
1896	5,113.960	30,405.700	23,242.820	5,220.020	—	132.400	7,416.607	71,531.507
1897	5,529.910	30,865.120	23,573.810	5,275.980	<sup>3)</sup> 6,672.340	140.110	7,360.296	79,417.566
1898	7,155.390	30,673.150	24,033.880	5,320.640	19,764.680	145.710	7,595.864	94,689.314

<sup>1)</sup> Der Wert der Hochquellen-Wasserleitungs-Realitäten und -Gründe, dann der städtischen Bäder im Donauströme ist im Inventar über das Gemeindegut unter „Wert der Wasserleitungen zc.“, bzw. „Wert der Badeanstalten“ enthalten. — <sup>2)</sup> Mit Einschluss der Antheile an dem Werte des neuen Tractes des Versorgungshauses am Alserbache in Wien, an dem Versorgungshaus in Piefing und an dem Waisenhaus in Klosterneuburg, welcher den Kosten entspricht, die zum Bau, bzw. zur Erweiterung der bezeichneten, dem allgemeinen Versorgungsfond zugeschriebenen Gebäude aus Gemeindegeldern bestritten worden sind. In früheren Jahrbüchern und Rechnungsabschlüssen waren sie als Forderungen der Gemeinde an den Versorgungsfond unter den Einbehalten ausgewiesen. In den in der Tabelle verzeichneten Beträgen sind auch die Werte der städtischen Volksbäder (mit Ausnahme jenes im VII. Gemeindebezirke), dann des städtischen Freibades im Wiener-Neufährter Canale, nicht aber der städtischen Bäder im Donauströme, des Theresienbades im XII. Gemeindebezirke und des Hütteldorfer Bades enthalten; der Wert des Hütteldorfer Bades ist in dieser Tabelle unter den zinstragenden Realitäten, der des Volksbades im VII. und des Theresienbades im XII. Gemeindebezirke ebenda unter „Gebäude für verschiedene Zwecke“, jener der Donauströmbäder auf Seite 163 im Inventar über das Gemeindegut verrechnet. — <sup>3)</sup> Darunter auch Wertbeträge, welche bis zum Jahre 1897 in anderen Spalten dieser Tabelle verrechnet waren.

## 1. Activstand des Gemeindevermögens. (Fortsetzung.)

Jahr	b) Bewegliches Gemeindevermögen																							
	Bestände der Gelder des				a) Außerhalb der laufenden Gebarung																Sonstige Forderungen <sup>3)</sup>		Summe des bewegl. Vermögens außerhalb der lauf. Gebarung	
	35,000.000- <sup>1)</sup>		60,000.000- <sup>2)</sup>		Wertpapiere (nach dem Course zu Ende des Jahres)																			
	Kronenanlehen				Staats-schuld-papiere		Kronländer- u. Communal-schuld-papiere		Actien		Prioritäts-Obligationen		Pfand-briefe		Privat-anlehens-lohe		zusammen							
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.					
1894	—	—	—	—	1,004.578	37	1,553.989	39	190.261	—	20.160	—	232	60	3.713	—	2,772.934	36	52.638	91	2,825.573	27		
1895	983.519	62	—	—	602.316	65	1,509.888	89	181.244	50	20.070	—	4.600	—	3.647	—	2,321.767	04	106.790	06	3,412.076	72		
1896	100.541	87	—	—	215.992	99	1,108.139	50	194.260	—	20.300	—	4.568	50	3.291	—	1,546.551	99	205.710	62	1,852.804	48		
1897	437.181	02.5	9.258	56.5	223.188	32	1,075.222	—	190.772	50	20.250	—	4.647	—	3.282	50	1,517.362	32	23.452	97	1,987.254	88		
1898	745.273	48.5	10,336.853	46.5	217.331	79	978.241	25	190.833	50	20.300	—	4.600	—	3.309	—	1,414.615	54	114.092	78	12,610.835	27		

<sup>1)</sup> Wasserleitungs-Anlehen. Die Erhöhung in den Jahre 1897 und 1898 je gegenüber dem Vorjahre erklärt sich daraus, daß der aus der Begebung eines Theilbetrages des Anlehens im Berichtsjahre erzielte Erlös während dieser Jahre nicht ganz in Anspruch genommen wurde. In dem für die genannten Jahre ausgewiesenen Beträge sind 63.287 fl. 43 fr. Actioforderungen an die Commission für Verkehrsanlagen enthalten. — <sup>2)</sup> Anlehen für die Errichtung städtischer Gaswerke. Der Bestand zu Ende 1898 setzt sich zusammen: Aus einem Cassareste von 2,611.241 fl. 22. fr., dem Coursewerte der Wertpapiere per 5324 fl., aus Activrückständen per 320.288 fl. 24 fr. und einer Activforderung von 7,400.000 fl., die von der Deutschen Bank in Wien auf den Rest der ihr im Jahre 1898 übergebenen Obligationen des Gasanlehens zu Ende des Jahres noch einzuzahlen waren. — <sup>3)</sup> Kaufschillingsreste für verkaufte Realitäten.

1. Activband des Gemeindevermögens. (Fortsetzung.)

Statistisches Jahrbuch.

Jahr	b) Bewegliches Gemeindevermögen (Fortsetzung)																		
	β) Laufende Gebarung																		
	Activrückstände									Wert der Einrichtungs- und sonstigen Inventargegenstände für Zwecke									
	Cassabestände		Wert der Pre-tiofen <sup>1)</sup>	bei den realen Einnahmen		bei den durchlaufenden Einnahmen		zusammen		der allgemeinen Ver-waltung <sup>2)</sup>	der Local-polizei <sup>3)</sup>	des Feuer-lösch-wesens <sup>4)</sup>	der Fütterung zc. der Pferde der städtischen Feuerwehr		des Jourage-verkaufes auf dem Central-viehmarkte		des Lager-hauses	des Sanitäts-wesens	
fl.	fr.	fl.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fl.	fl.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fl.		
1894	3,070.290	38.5	2600	3,074.997	05.5	2,522.522	25.5	5,597.519	31	980.200	469.900	501.900	14.513	85	38.782	71	228.400	195.400	
1895	429.986	22.5	—	2,968.639	03	2,677.530	97.5	5,646.170	00.5	1,022.700	526.000	525.900	30.101	37	41.810	01	228.400	210.800	
1896	2,032.208	76.5	—	2,989.512	04.5	2,740.952	85	5,730.464	89.5	1,056.100	548.500	541.800	17.635	56	31.885	60	229.000	217.500	
1897	1,268.758	08	—	2,940.181	91	4,275.767	95	7,215.949	86	1,097.900	577.500	557.200	16.314	25	32.739	80	229.000	225.200	
1898	1,811.924	29.5	—	2,915.416	93.5	3,045.017	16	5,960.434	09.5	1,190.600	609.000	581.300	36.611	67	35.738	06	229.000	243.500	

<sup>1)</sup> Aus der Verlassenschaft der Baronin Antonia Caffer der den Waisenhäusern der Stadt vermachte Schmuck, bestehend aus einer Rivière aus Brillanten im Schätzungswerte von 1000 fl., einem Bouquet aus Brillanten im Schätzungswerte von 600 fl. und einem Brillantenkreuze im Schätzungswerte von 1000 fl. — Der Vorrath an Salvator-Medaillen (Ende 1898: 1 doppelt große à 24 Ducaten Gold, 9 große à 12 Ducaten Gold, 13 kleine à 6 Ducaten Gold und 3 silberne), dann die Ehrenketten des Bürgermeisters (1092 g) und der beiden Vice-Bürgermeister (zusammen 1491 g) sind hier nicht bewertet. — <sup>2)</sup> Darunter aus Bibliotheks- und Kunstwerke, dann Gegenstände des historischen Museums. — <sup>3)</sup> Darunter sind hier die übrigen, in den folgenden Spalten nicht bezeichneten Verwaltungszweige zu verstehen, wie: Straßenwesen, Gartenanlagen, Marktweisen im allgemeinen, Schlachthäuser u. s. w. — <sup>4)</sup> Mit Einschluß der Pferde.

Activband des Gemeindevermögens. (Fortsetzung und Schluß.)

Jahr	b) Bewegliches Gemeindevermögen (Fortsetzung und Schluß)																			c) Gerechtfame						
	β) Laufende Gebarung (Fortsetzung und Schluß)																			Wert der				Hauptsumme des Activbandes		
	Wert der Einrichtungs- und sonstigen Inventar-gegenstände für Zwecke (Fortsetzung)										Privat-Forderungen									Summe des beweglichen Vermögens der laufenden Gebarung	Hauptsumme des beweglichen Vermögens	eingelösten Gefälle <sup>3)</sup>	Realschulden-gerechtfamen <sup>4)</sup>		Jagd- und Fischereigerechtfamen <sup>5)</sup>	Summe des Capitalwertes der Gerechtfamen
	des Gräber-Aussegnungs- und Todtengräberdienstes	des Armenwesens <sup>1)</sup>	des Cultus	des Unterrichtes	des Rathhauskellers	der Gemeindeverwaltung zusammen	Kaufschilling-reste <sup>2)</sup>	sonstige Forderungen	zusammen	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.							
1894	37.200	399.500	23.900	2,043.600	—	4,933.296	56	25.549	94	1405.73	26.955	67	13,630.661	92.5	16,456.235	19.5	63.000	121.000	48.000	232.000	85,188.436	19.5				
1895	38.400	420.700	23.900	2,231.800	—	5,300.511	38	33.161	46	300.55	33.462	01	11,410.129	62	14,822.206	34	63.000	94.200	47.000	204.200	85,441.399	34				
1896	38.400	420.700	23.900	2,278.200	—	5,403.621	16	53.218	40	—	53.218	40	13,219.513	22	15,072.317	70	63.000	96.100	46.600	205.700	86,809.524	70				
1897	38.700	419.200	23.900	2,355.400	—	5,573.054	05	67.000	—	—	67.000	—	14,124.761	99	16,112.016	87	63.000	90.500	46.600	200.100	95,729.682	87				
1898	39.100	432.100	23.900	2,429.400	15.800	5,866.049	73	60.450	—	—	60.450	—	13,698.858	12	26,309.693	39	63.000	90.900	47.200	201.100	121,200.107	39				

<sup>1)</sup> Mit Einschluß jenes Antheils an dem Werte der Einrichtungsgegenstände des Verordnungs-Hauses in Piefing und des IV., VI. und VII. Waisenhauses, welcher den aus Gemeindemitteln befristeten Einrichtungsstellen entspricht. — <sup>2)</sup> Für verkaufte Realitäten. — <sup>3)</sup> Regentischgefälle sammt Pfaherzoll. — <sup>4)</sup> Bewertet mit dem zwanzigfachen Betrage der Pachtzins. Die Realschulden-gerechtfamen sind theils radicirte, theils verkaufliche Gemeindeforderungen. Übrigens sind hier auch die nicht radicirten Schanzgerechtfamen in Breitenfeld (XIII. Bezirk) und Ober-Sievering (XIX. Bezirk) mitbemerkt. Die Abnahme im Jahre 1895 erklärt sich aus dem Verkaufe eines Hauses und der Demolierung eines anderen, mit welchen solche Rechte verbunden waren. — <sup>5)</sup> Bewertet mit dem zwanzigfachen Betrage des Ertrages aus den Pachtzinsleistungen für die Ausübung des Jagdrecht, bzw. mit dem zwanzigfachen Betrage (1898: 3600 fl.) der veranschlagten Jahresertrags aus der Ausstellung von Fischereibewilligungen (Statthalterei-Erlass vom 13. April 1896).

IX. Oefen. Verhältnisse etc. — A. Stadt. Haushalt etc. 2. Das Inventar über das Eigenth. der Gemeinde. 161

## 2. Passivstand des Gemeindevermögens zu Ende der Jahre 1894—1898.

Jahr	a) Außerhalb der laufenden Gebarung														
	Oberkammeramts-domestical-passiv-capitalien		Steuer-Redimierungscapital <sup>1)</sup>		Verzinsliches Anlehen von 25 Millionen <sup>2)</sup>	Verzinsliches Anlehen von 10 Millionen <sup>3)</sup>	Prämien-Anlehen von 30 Millionen <sup>4)</sup>	Verzinsliches Anlehen von 35 Millionen Kronen <sup>5)</sup>	Verzinsliches Anlehen von 60 Millionen Kronen <sup>6)</sup>	Antheil der Gemeinde an					
										den Passiven des Donau-regulierungs-fonds <sup>7)</sup>		dem gemein-samen Anlehen für öffentliche Verkehrsanlagen <sup>8)</sup>	dem sogenannten Angles'schen Anlehen <sup>9)</sup>	Privat-passiv-capitalien <sup>10)</sup>	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.			fl.	fr.
1894	4.576	11	3.318	32	17,023.000	7,285.000	19,780.000	11,000.000	—	3,664.235	54	—	—	12,539.735	25
1895	4.576	11	3.303	42	16,440.000	7,066.000	19,140.000	12,343.750	—	3,477.529	41	—	—	12,366.203	16
1896	4.612	48	3.371	31	15,828.000	6,836.000	18,500.000	13,340.500	—	3,255.641	11	—	—	12,205.582	37
1897	4.612	48	3.382	90	15,184.000	6,594.000	17,860.000	<sup>11)</sup> 15,145.900	—	2,947.293	29	9,640.700	97.300	11,993.334	47
1898	4.612	48	3.369	65	14,507.000	6,340.000	17,220.000	16,136.000	30,000.000	2,736.239	—	15,713.400	96.100	11,703.569	25

<sup>1)</sup>—<sup>9)</sup> Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 164 und 165. — <sup>10)</sup> Vgl. hierüber auf Seite 164 ff. — <sup>11)</sup> Nichtiggestellt.

## 2. Passivstand des Gemeindevermögens. (Fortsetzung und Schluss.)

Jahr	a) Außerhalb der laufenden Gebarung (Fort.)						b) Laufende Gebarung											
	Passiv-Forderungen				Summe des Passivstandes außerhalb der laufenden Gebarung		Passivrückstände						Passiv-forderungen (Kauf-schillings-reite)		Summe des Passivstandes innerhalb der laufenden Gebarung		Hauptsumme des Passivstandes	
	Schuld der eigenen an die Ein-quartierungs-gelder <sup>1)</sup>		sonstige <sup>2)</sup>				bei den realen Ausgaben		bei den durchlaufenden Ausgaben		zusammen							
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1894	1,456.264	80	100.000	—	72,856.130	02	1,699.991	64	494.032	24.5	2,194.023	88.5	20.329	03	2,214.352	91.5	75,070.482	93.5
1895	1,480.888	93.5	100.000	—	72,422.251	03.5	1,829.329	44.5	46.550	09	1,875.879	53.5	—	—	1,875.879	53.5	74,298.130	57
1896	1,502.755	77.5	1,241.151	55	72,717.614	59.5	1,892.876	39	189.371	15.5	2,082.247	54.5	169.755	93	2,252.003	47.5	74,969.618	07
1897	1,532.261	56	6,659.157	03.5	87,661.941	73.5	1,829.785	98	111.479	16.5	1,941.265	14.5	233.017	16	2,174.282	30.5	89,836.224	04
1898	1,516.248	58	328.251	89	116,304.790	85	1,983.827	03	129.410	38.5	2,113.237	41.5	332.867	16	2,446.104	57.5	118,750.895	42.5

<sup>1)</sup> Vgl. die 13. Anmerkung auf Seite 165. — <sup>2)</sup> 1894—1897: Spende des Bauunternehmers Gabrielli zur Herstellung eines monumentalen Brunnens per 100.000 fl. Dieser Betrag wurde infolge Stadtrathsbeschlusses vom 17. Februar 1898 aus den eigenen Geldern der Gemeinde ausgetrieben und den Depositen zugewiesen; er ist daher Ende 1898 in dieser Spalte nicht mehr verrechnet. 1896 bis 1898 sind hier noch Kaufschillingsreite, u. zw. 1896 per 33.900 fl., 1897 per 133.000 fl., 1898 per 178.127 fl. 50 fr., dann der restliche Kaufschillingsbetrag für Überlassung von ärarischen Linienwallgründen und Linienamtsgebäuden in Wien seitens des k. f. Arzts, u. zw. 1896 per 210.000 fl., 1897 per 180.000 fl., 1898 per 150.000 fl., endlich 1896 die Passivforderungen aus der durchlaufenden Gebarung bei dem 35 Millionen-Kronenanlehen per 897.251 fl. 55 fr. und 1897 und 1898 die Passivforderung aus der durchlaufenden Gebarung bei den Geldern für den Bau städtischer Gaswerke per 6,246.157 fl. 03.5 fr., bzw. 124 fl. 39 fr. verrechnet.

### 3. Evidenzposten<sup>1)</sup> zu Ende der Jahre 1894—1898.

Jahr	Active Evidenzposten											Passive Evidenzpost		
	Forderung auf Ersatz der Interessen für das sogenannte Angles'sche Anlehen		Forderung an das städtische Lagerhaus auf Ersatz der Einrichtungskosten		Forderung an die zu constituierenden Pfargemeinden <sup>2)</sup>		Forderung an den Bezirkschulfond		sonstige		Summe der activen Evidenzposten		Forderung der Vorspanngelder an die eigenen Gelder der Gemeinde	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1894	461.760	70.5	104.135	77	62.487	44.5	2,310.886	66.5	17.979	16	2,957.249	74.5	16.101	65.5
1895	<sup>3)</sup> —	—	81.409	79	70.426	21.5	2,404.214	87.5	17.785	10	2,573.835	98	17.914	66.5
1896	—	—	26.445	36	79.206	34.5	2,542.996	03.5	21.770	35	2,670.418	09	22.623	76.5
1897	—	—	—	—	82.898	18.5	2,681.848	46.5	19.287	28	2,784.033	93	23.479	27.5
1898	—	—	—	—	95.345	40.5	2,960.126	47	<sup>4)</sup> 66.184	92	3,121.656	79.5	27.935	46.5

<sup>1)</sup> Es sind dies Forderungen oder Schulden, welche aus besonderen Ursachen nicht als Activa und Passiva des Gemeindevermögens gebucht werden. — <sup>2)</sup> Die nach dem n.-ö. Kirchenconcurrenznormalen vom 27. Juni 1805 von der Gemeinde zu leistende Hand- und Zugrobot bei Restaurationen an Kirchen- und Pfarrhöfen fremden Patronats obliegt nach dem Besetze vom 27. Mai 1874, R.-G.-Bl. Nr. 50 (§§ 35 und 36), den katholischen Pfarngemeinden, welche jedoch noch nicht constituirt sind. Die politische Gemeinde Wien hat bisher die Auslagen hierfür vorläufig bestritten. — <sup>3)</sup> Diese Forderung wurde mit Rücksicht auf die von der Gemeinde auf Grund des G.-R.-B. vom 10. Mai 1895 abgegebenen Erklärung, dass sie die Staatsfinanzen für Capital und Zinsen dieser Schuld nicht weiter in Anspruch nehmen wolle, außer Verweis gebracht. — <sup>4)</sup> Darunter 44.804 fl. 64 fr., welche die Gemeinde vorläufigsweise für Rechnung des vom Staate aufzunehmenden Kirchenbau-Anlehens bestritten hat.

### b) Das Inventar über das Gemeindegut.<sup>1)</sup>

#### Das Inventar über das Gemeindegut zu Ende der Jahre 1894—1898.

Jahr	Wert der														Gesamtwert des Gemeindegutes <sup>1)</sup>			
	öffentlichen Straßen u. Plätze		Canäle und überwölbten Bäche <sup>2)</sup>		Brücken und Stege		Wasserleitungen <sup>3)</sup> und öffentlichen Brunnen		Uferversicherungen, seit 1897: Wienflussregulierung <sup>4)</sup>		Gartenanlagen		Badeanstalten <sup>5)</sup>		Anstandsorte		fl.	fr.
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.				
1894	24,393.300	—	7,846.000	—	4,447.300	—	31,998.100	—	640.000	—	1,141.000	—	1,213.200	—	92.800	—	71,771.700	—
1895	25,869.100	—	8,555.300	—	4,448.300	—	35,058.800	—	640.000	—	1,152.900	—	1,213.200	—	92.800	—	77,030.400	—
1896	27,375.500	—	9,189.400	—	4,448.800	—	36,976.600	—	640.000	—	1,171.700	—	1,213.200	—	100.100	—	81,115.300	—
1897	28,476.900	—	11,639.400	—	4,448.800	—	37,569.000	—	3,355.400	—	1,183.000	—	1,213.200	—	103.300	—	87,989.000	—
1898	29,770.000	—	12,906.500	—	4,448.800	—	38,254.200	—	7,553.400	—	1,194.100	—	1,220.300	—	117.300	—	95,464.600	—

<sup>1)</sup> In den Ziffern der Jahre 1897 und 1898 ist auch der Wert der öffentlichen Straßen und Plätze, der Canäle und überwölbten Bäche, der Brücken und Stege und der Uferversicherungen in den einverleibten Vororten enthalten, während der Wert der übrigen Arten des Gemeindegutes der Vororte, da er den Inventarien derselben nicht entnommen werden konnte, seine Abschätzung aber noch nicht erfolgt ist, in den Ziffern der genannten Jahre nicht enthalten ist. Aus denselben Gründen fehlt in den Ziffern der Jahre 1894—1896 der Wert des gesamten Gemeindegutes der einverleibten Vororte. Nur die Beträge der durch Herstellung der einzelnen Vororte bedingten Werterhöhung der einzelnen nicht bewerteten Arten des Gemeindegutes in den ehemaligen Vororten sind berücksichtigt worden. — <sup>2)</sup> Die Werterhöhung in den Jahren 1897 und 1898 ist hauptsächlich durch die Aufnahme des für den Bau der Hauptammelcanäle auf die Gemeinde entfallenden Theilbetrages der Gesamtkosten zu erklären. — <sup>3)</sup> Mit Einschluss des Wertes der Hochquellen-Wasserleitungs-Realitäten (Ende 1898: 975.310 fl.) und -Gründe (Ende 1898: 2.377.395 fl.). — <sup>4)</sup> Die für die Jahre 1897, bzw. 1898 eingeleiteten Beträge entsprechen dem Netto-Theilbetrage, welcher von den für die Wienfluss-Regulierung aufgelaufenen Gesamtauslagen auf die Gemeinde entfällt. — <sup>5)</sup> Hier ist bloß der Wert der städtischen Bäder im Donaufrome berücksichtigt. Der Wert der übrigen städtischen Bäder ist im Inventar über das Gemeindevermögen unter „Unbewegliches Gemeindevermögen“ verzeichnet; vgl. dort (S. 160) die 2. Anmerkung.

c) Die Passiva des Gemeinde-  
1. Zinsfuß der verschiedenen Arten der Gemeinde-

Art der Schulden	Zinsfuß							
	8	7	6	5.6	5.5056 bzw. 5.5	5.2676	5.25	5
Stand der Schulden in Gulden								
a) Außerhalb der laufenden Ge- barung:								
Oberkammeramts-Domejti- cal-Passivcapitalien . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Steuerredimierungscapital <sup>1)</sup> . 25 Millionen-Anlehen <sup>2)</sup> . . .	—	—	—	—	—	—	—	14,507.000
10 " " " <sup>3)</sup> . . .	—	—	—	—	—	—	—	6,340.000
30 " " " <sup>4)</sup> . . .	—	—	—	—	—	—	—	17,220.000
35 " " =Kronenanlehen <sup>5)</sup> 60 " " " <sup>6)</sup> . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Donauregulierungs-Anlehen <sup>7)</sup> Verkehrsanlagen-Anlehen <sup>8)</sup> .	—	—	—	5,710.867	—	—	—	1,567.400
Anglo'sches Anlehen <sup>9)</sup> . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Privatpassivcapitalien, u. zw.: von den einverleibten Vor- ortegemeinden aufgenom- mene Darlehen <sup>10)</sup> . . . . .	—	—	157.997	—	82.673	542.458	157.386	3,299.488
von der Gemeinde Wien aufgenommene Passivcapita- tialien:								
Privat-Satzcapitalien <sup>11)</sup> .	10.000	4000	—	—	17)6.000	—	—	115.500
Sonstige <sup>12)</sup> . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Passivforderungen, u. zw.: Einquartierungsgelder <sup>13)</sup> .	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige <sup>14)</sup> . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen a) . . . . .	10.000	4000	157.997	5,710.867	88.673	542.458	157.386	43,049.388
b) Innerhalb der laufenden Ge- barung:								
Passivrückstände . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Passivforderungen <sup>15)</sup> . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen b) . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Hauptsumme . . . . .	10.000	4000	157.997	5,710.867	88.673	542.458	157.386	43,049.388

1) Diese Schuld der Gemeinde besteht in unbehobenen Steuerbefreiungs-Capitalien, welche anlässlich der Einführung des Grund- und Hauszinssteuerrechts im Jahre 1819 zufolge Hofdecrets vom 8. Juli 1839 an die Parteien zurückvergrühen waren. — 2) Dieses Anlehen wurde in vier Theilbeträgen gegeben, u. zw. 5 Millionen zum Course von 90%, im Jahre 1867, 6 Millionen zum Course von 85%, im Jahre 1869, 7 Millionen zum Course von 86%, im Jahre 1871 und 7 Millionen zum Course von 86,13%, im Jahre 1872, so daß der Begebungscours durchschnittlich 86,33%, der Gesamterlös 21,657.500 fl. betrug. Es ist innerhalb von 45 Jahren zurückzuzahlen; die letzte Verlosung wird am 1. Juli 1912 stattfinden. — 3) Dieses Anlehen wurde im Jahre 1874 zum Course von 95% gegeben; der Erlös betrug demnach 9,500.000 fl. Es ist in Silber oder Gold — nach Wahl des Gläubigers — zu verzinsen und innerhalb von 40 Jahren zurückzuzahlen. Die letzte Verlosung wird am 2. Jänner 1914 abgehalten werden. — 4) Dieses Anlehen ist ein unverzinsliches Prämienanlehen, das 1874 zum Course von 92% gegeben wurde. Der Erlös bezifferte sich daher mit 27,600.000 fl. Der Verlosungsplan ist mit Rücksicht auf eine 5%ige Verzinsung und eine innerhalb von 50 Jahren erfolgende Rückzahlung festgestellt. Die letzte Verlosung wird am 1. März 1924 stattfinden. — 5) Von dem zum Zwecke der Erweiterung der Hochquellenleitung genehmigten Anlehen wurde 1894 ein Theilbetrag von 20 Millionen Kronen zum Course von 97% im Subscriptionswege, ferner 1894—1898 12,457.000 Kronen zu verschiedenen Coursen (97% bis 100%) aus freier Hand gegeben, so daß Ende 1898 nur mehr 2,543.000 Kronen unbezogen waren. Der durchschnittliche Begebungscours war bis dahin ungefähr 97,33%, der Gesamterlös 15,844.606 fl. 77,5 kr. Das Anlehen wird mit 4% verzinst und ist in 89 Jahren zurückzuzahlen. Die letzte Verlosung wird am 1. März 1983 vorgenommen werden. — 6) Zum Zwecke des Baues städtischer Gaswerke wurde im Jahre 1896 die Aufnahme eines Anlehens im Höchstbetrage von 60 Millionen Kronen genehmigt, und das ganze Anlehen, das mit 4% zu verzinsen ist, im Jahre 1898 an die deutsche Bank in Berlin zum Course von 98% gegeben. In diesem Jahre wurden von ihr 22,000.000 fl. eingezahlt; die Einzahlung des Restes von 7,400.000 fl. fiel in das Jahr 1899. Das Anlehen ist im Wege der Verlosung innerhalb 90 Jahre zurückzuzahlen. — 7) Zum Zwecke der Donauregulierung sind vom Staate, dem Lande Niederösterreich und der Gemeinde Wien Anlehen, zusammen im Nennbetrage von 30,224.300 fl. gemeinsam aufgenommen worden; das erste mit 24,000.000 fl. wurde in den Jahren 1870—1874 zu einem durchschnittlichen Course von 96,33% gegeben, das andere mit 6,224.300 fl. in den Jahren 1878—1883 durchschnittlich zum Course von 96,33% gegeben. Bei dem 24-Millionen-Anlehen ist nebst der 5%igen Verzinsung alljährlich 1% zum Theile für die Rückzahlung des Capitals, zum Theile für Prämien zu verwenden; der Zinsfuß wird daher im ganzen ungefähr auf 5,5% zu veranschlagen sein. Dieses Anlehen ist innerhalb von 50, das andere innerhalb von 42 Jahren zurückzuzahlen. Die Gesamtschuld der drei Curien betrug Ende 1898 21,834.500 fl.; u. zw. 17,132.600 fl. auf das ältere, 4,702.200 fl. auf das jüngere Anlehen, die Schuld der Gemeinde ein Drittel dieser Beträge. In der oberen Tabelle auf Seite 162 ist nicht, wie hier, der Antheil der Gemeinde an dem Donauregulierungs-Anlehen, sondern an den nach Abrechnung der Activen verbleibenden Passiven des Donauregulierungs-Fondes verzeichnet. Diese Activen, woran die Gemeinde ebenfalls mit einem Drittel theilnimmt, betragen Ende 1898 13,626.082 fl. 98,5 kr. Wird dieser Betrag von der Gesamtschuld der drei Curien zu Ende 1898 per 21,834.500 fl. abgezogen, so ergibt sich ein Rest von 8,208.717 fl. 01,5 kr., von welchem der dritte Theil in jener

vermögens insbesondere.  
schulden zu Ende des Jahres 1898.

(Procent)									Zusammen
4.8	4.773	4.75	4.5	4.4	4.375	4.25	4	0	
öfterr. Währung zu Ende des Jahres 1898									
—	—	—	—	—	—	—	—	4.612	4.612
—	—	—	—	—	—	—	—	3.370	3.370
—	—	—	—	—	—	—	—	—	14,507.000
—	—	—	—	—	—	—	—	—	6,340.000
—	—	—	—	—	—	—	—	—	17,220.000
—	—	—	—	—	—	—	—	16,136.000	16,136.000
—	—	—	—	—	—	—	—	30,000.000	30,000.000
—	—	—	—	—	—	—	—	—	7,278.267
—	—	—	—	—	—	—	—	18,894.426	18,894.426
—	—	—	—	—	—	—	—	96.100	96.100
3,547.851	—	691.869	823.695	528.004	—	1,274.023	413.756	—	11,519.200
—	—	—	—	—	—	28.250	13.777	490	178.017
—	1100	—	—	—	—	—	5.252	—	6.352
—	—	—	—	—	—	—	—	1,516.248	1,516.248
—	—	—	—	—	—	—	178.128	150.124	328.252
3,547.851	1100	691.869	823.695	528.004	—	1,302.273	65,737.439	1,674.844	124,027.844
—	—	—	—	—	—	—	—	2,113.237	2,113.237
—	—	—	—	—	—	—	328.167	4.700	332.867
—	—	—	—	—	—	—	328.167	2,117.937	2,446.104
3,547.851	1100	691.869	823.695	528.004	—	1,302.273	66,065.606	3,792.781	126,473.948

Tabelle eingefügt erscheint. — <sup>5)</sup> Zum Zwecke des Baues der Stadtbahn, der Wienfußregulierung, des Baues, der Erhaltung und des Betriebes von Hauptammalkanälen längs des Donaukanales, dann zum Zwecke der Umwandlung des Donaukanales in einen Handels- und Winterhafen ist vom Staate, dem Lande Niederösterreich und der Gemeinde Wien bis Ende 1898 in zwei Emissionen ein auf der Stadtbahn intabulirtes, mit 4% verzinsliches, innerhalb 85 Jahren (vom 1. Jänner 1898 an gerechnet) rückzahlbares Anlehen im Gesamtbetrage von 188 Millionen Kronen aufgenommen und begeben worden. Von dieser Schuld per 94,000.000 fl. waren Ende 1898 130,000 fl. durch Verlosung zurückgezahlt, daher 93,870.000 fl. zu verzinsen. Der in der Tabelle verzeichnete Betrag von 18,894.426 fl. stellt den Antheil der Gemeinde an dieser Schuld dar, und ist das Ergebnis einer Berechnung; er steht zu der ganzen Schuld in demselben Verhältnisse, in welchem zu Ende 1898 der auf die Gemeinde entfallende Theilbetrag (per 15,325.221 fl. 18 fr.) an den Gesamtauslagen der Commission für Verkehrsanlagen zu diesen Gesamtauslagen (per 76,137.726 fl. 07 fr.) stand. In der oberen Tabelle auf Seite 162 ist nicht, wie hier, der Antheil der Gemeinde an dem Anlehen, sondern an den nach Abrechnung der Activen (per 15,933.653 fl. 61.3 fr.) verbleibenden Passiven des Fonds der Verkehrs-Commission (per 78,066.346 fl. 38.3 fr.) verzeichnet. — <sup>6)</sup> Das sogenannte Angles'sche Anlehen wurde von den niederösterreichischen Ständen zur Befreiung der Kriegscontribution und Lieferungen für die französische Invasionsarmee im Jahre 1809 in der Höhe von 863.182 fl. Wiener Währung aufgenommen; die Gemeinde war hieran mit der Hälfte theilhaftig. Die 3%igen Obligationen dieses Anlehens wurden im Jahre 1896 in 4%ige niederösterreichische Landes-Schuldverschreibungen, rückzahlbar in 36 Jahren, umgewandelt; die Gemeinde wird durch die Leistung des jährlichen Betrages von 5438 fl. 04.3 fr. (s. Seite 151 oben), welcher bisher bloß für die Verzinsung zu entrichten war, in 36 Jahren ihrer Verpflichtung gänzlich entledigt sein. — <sup>7)</sup> Über den Zinsfuß dieser Darlehen, und die Person des Gläubigers vgl. die beiden folgenden Tabellen. — <sup>8)</sup> Anlässlich der Erwerbung von Realitäten zur Zahlung übernommene, auf diesen Realitäten vor deren Erwerbung bereits einverleibt gewesene Schulden. Eine Ausnahme macht nur der in der Spalte „5%“ verzeichnete Betrag von 115.500 fl.; er ist ein Stiftungscapital (Diehl'sche Schulstiftung), das auf einem städtischen Hause sichergestellt wurde. — <sup>9)</sup> Die ausgewiesenen 1100 fl. bilden das bis zur Demolierung des städtischen Hauses Stadt C.-Nr. 613 alt grundbücherlich sichergestellt gewesene Bedeckungscapital einer Leibrente, der andere Betrag setzt sich aus der Ablösungssumme für das Inventar der Gasmunicipalität im Türkenschanzparke und aus Kaufschillingen für zwei Grundstücke, welche zur Abrundung der Fläche dieses Parkes angekauft worden sind, zusammen. — <sup>10)</sup> Überschüsse an den Einnahmen der Gemeinde aus den Einquartierungs-kreuzen. Für diese Schuld wurde mit Gemeinderathsbeschluss vom 23. December 1885 das Vermögen der Gemeinde an Wertpapieren als haftbar erklärt. — <sup>11)</sup> Die ausgewiesenen verzinslichen Beträge betreffen Kaufschillingsscheine für angekaufte Realitäten; von dem unverzinslichen Betrage entfallen 150.000 fl. auf die restliche Schuld an den Staat für die Ueberlassung ärarischer Vinienwallgründe zc. und 124 fl. auf Vorkäufe für den Bau städtischer Gaswerke. — <sup>12)</sup> Kaufschillingsscheine zur Straßenverbreiterung u. dgl. erorbener Realitäten. — <sup>13)</sup> Die Verschiedenheit dieser Ziffer von der entsprechenden auf Seite 162 erklärt sich aus dem in den Anmerkungen 7 und 8 Gefagten. — <sup>14)</sup> Zu 5.5%.

2. Zinsfuß der von den einzelnen einverleibten Vorortegemeinden aufgenommenen, Schulden zu Ende

Gemeindebezirk	Vorortegemeinde	Zins-									
		6%		5.5056%		5.2676%		5.25%		5%	
		Stand der									
		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
X.	Inzersdorf . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	54.567	28
XI.	Simmering . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	589.822	63
XII.	Gaudenzdorf . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Hezendorf . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Weidling, Ober=	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	" Unter=	—	—	—	—	—	—	—	—	295.821	01
	" " , Schlachthaus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII.	Baumgarten . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Breitensee . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	37.263	43
	Gacking . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	10.856	28
	Hiesing . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Hütteldorf . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Penzing . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	190.684	12
	St. Veit, Ober=	—	—	—	—	—	—	—	—	73.784	28
	" " Unter=	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIV.	Rudolfsheim . . . . .	—	—	—	—	542.457	83	—	—	—	—
	Sechshaus . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV.	Fünfhaus . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI.	Neulerchenfeld . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	361.594	70
	Ottakring . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	376.277	70
XVII.	Dornbach . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	109.811	34
	Hernals . . . . .	157.997	—	—	—	—	—	—	—	394.756	12
	" Straßen-Concurrenz- bezirk . . . . .	—	—	—	—	—	—	157.385	58	—	—
	" , Schlachthaus . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	367.885	80
	Neuwaldegg . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	12.860	89
XVIII.	Gersthof . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Neustift . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Salmansdorf . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1.406	48
	Währing . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Weinhaus . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIX.	Döbling, Ober=	—	—	—	—	—	—	—	—	309.543	72
	" Unter=	—	—	—	—	—	—	—	—	7.199	87
	Grinzing . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	8.399	85
	Heiligenstadt . . . . .	—	—	82.672	67	—	—	—	—	23.999	53
	Mußsdorf . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	72.953	40
	Sievering, Ober=	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	" Unter=	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen . . . . .	157.997	—	82.672	67	542.457	83	157.385	58	3,299.488	43

1) Die Erste österreichische Sparcasse und die Gemeinde-Sparcasse Rudolfsheim haben den Zinsfuß der von den ehemaligen Vorortegemeinden seinerzeit bei ihnen aufgenommenen, höher verzinslichen Anlehen im Jahre 1897 auf 4.25% herabgesetzt, wogegen die Sparcasse in Zwettl für drei von der ehemaligen Vorortegemeinde Gersthof bei ihr aufgenommene Anlehen, welche bei der Aufnahme mit 4.25%, später aber bloß mit 4%, zu verzinsen waren,

nunmehr von der Gemeinde Wien zurückzahlenden Darlehen nach dem Stande der  
des Jahres 1898.

fuß <sup>1)</sup>												Zusammen	
4.8%		4.75%		4.5%		4.4%		4.25%		4%			
Schulden zu Ende des Jahres 1898													
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	54.567	28
—	—	226.650	86	—	—	—	—	—	—	—	—	816.473	49
—	—	—	—	—	—	—	—	2)	45.200	—	—	45.200	—
—	—	—	—	—	—	—	—	2)	22.435	79	—	22.435	79
—	—	—	—	—	—	—	—	2)	26.400	—	—	26.400	—
463.795	99	—	—	—	—	—	—	—	190.460	05	—	950.077	05
—	—	—	—	481.850	06	—	—	3)	108.834	—	—	5906.84	06
27.189	70	—	—	—	—	—	—	—	173.290	—	—	200.479	70
—	—	84.373	40	—	—	—	—	—	—	—	—	121.636	83
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10.856	28
—	—	—	—	—	—	—	—	—	33.081	38	—	33.081	38
—	—	—	—	—	—	—	—	2)	21.350	89	—	21.350	89
147.277	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	337.961	60
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.000	—	74.784	28
—	—	—	—	—	—	—	—	2)	10.700	—	—	10.700	—
—	—	—	—	—	—	—	—	2)	168.000	—	—	710.457	83
—	—	—	—	—	—	—	—	2)	85.000	—	412.756	497.756	47
911.936	50	—	—	—	—	—	—	2)	122.840	—	—	1,034.776	50
355.430	35	161.406	57	—	—	—	—	—	—	—	—	878.431	62
451.423	53	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	827.701	23
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	109.811	34
486.645	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,039.398	37
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	157.385	58
—	—	—	—	175.794	60	—	—	—	—	—	—	543.680	40
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12.860	89
—	—	—	—	4)	166.050	—	—	—	—	—	—	166.050	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	6.200	23	—	6.200	23
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.541	68	—	2.948	16
587.077	86	—	—	—	—	433.035	51	—	191.666	67	—	1,211.780	04
—	—	—	—	—	—	—	—	5)	35.079	76	—	35.079	76
72.045	99	70.956	03	—	—	94.968	58	—	—	—	—	547.514	32
—	—	831	70	—	—	—	—	2)	31.942	22	—	39.973	79
45.028	72	29.011	07	—	—	—	—	—	—	—	—	82.439	64
—	—	2.771	72	—	—	—	—	—	—	—	—	109.443	92
—	—	3.049	06	—	—	—	—	—	—	—	—	76.002	46
—	—	28.204	78	—	—	—	—	—	—	—	—	28.204	78
—	—	84.614	29	—	—	—	—	—	—	—	—	84.614	29
3,547.851	37	691.869	48	823.694	66	528.004	09	1,274.022	67	413.756	47	11,519.200	25

im Jahre 1897  $4\frac{1}{2}\%$  verlangt hat. — 2) Im Jahre 1897 von 4,5% auf 4,25% ermäßigt. — 3) Im Jahre 1897 von 5% auf 4,25% ermäßigt. — 4) Im Jahre 1897 von 4% auf  $4\frac{1}{2}\%$  erhöht. Vgl. den Schluß der 1. Anmerkung. — 5) Für einen Theil dieses Schuldbetrages wurde im Jahre 1897 der Zinsfuß von 4,5% auf 4,25% ermäßigt.

**3. Zinsfuß der von sämmtlichen einverleibten Vorortegemeinden aufgenommenen, Schulden zu Ende des Jahres 1898 mit Rücksicht auf das Jahr**

Jahr <sup>1)</sup> , bzw. Gläubiger	Zins=									
	6%		5.5056%		5.2676%		5.25%		5%	
	Stand der Schulden zu									
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1871	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1872	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1873	—	—	—	—	—	—	157.385	58	—	—
1874	157.997	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1880	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1881	—	—	—	—	—	—	—	—	1.406	48
1882	—	—	82.672	67	—	—	—	—	67.249	17
1883	—	—	—	—	542.457	83	—	—	488.683	15
1884	—	—	—	—	—	—	—	—	677.955	89
1885	—	—	—	—	—	—	—	—	1.263.533	26
1886	—	—	—	—	—	—	—	—	677.198	83
1887	—	—	—	—	—	—	—	—	37.263	43
1888	—	—	—	—	—	—	—	—	38.640	89
1889	—	—	—	—	—	—	—	—	47.557	33
1890	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1891	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
?	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen . . .	157.997	—	82.672	67	542.457	83	157.385	58	3.299.488	43
Bodencredit-Anstalt . . . . .	—	—	—	—	—	—	157.385	58	3.247.625	34
Hypothekenbank . . . . .	—	—	82.672	67	542.457	83	—	—	—	—
N.-ö. Landes-Hypothekenanstalt . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Süddeutsche Bodencreditbank . . . . .	157.997	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sparcasse	(Erste österreichische <sup>2)</sup> ) . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	in Seckshaus <sup>3)</sup> . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	„ Währing . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	„ St. Pölten . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	46.553	87
	„ Zwettl <sup>4)</sup> . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Innsbruck . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Waisencasse Ober-St. Veit . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kinderbewahranstalt Neulerchenfeld . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	5.309	22
zusammen . . .	157.997	—	82.672	67	542.457	83	157.385	58	3.299.488	43

<sup>1)</sup> Eine größere Anzahl der in den 70er Jahren aufgenommenen Darlehen wurde von manchen Vorortegemeinden in den 80er Jahren mit später aufgenommenen unificiert. — <sup>2)</sup> Vgl. die 1. Anmerkung zur vorausgehenden Tabelle. — <sup>3)</sup> Im Jahre 1897 von 4,5% auf 4,25% ermäßigt. — <sup>4)</sup> Im Jahre 1897 wurde der Zinsfuß für den größten Theil dieses Schuldbetrages von 4,5% auf 4,25% ermäßigt. — <sup>5)</sup> Im Jahre 1897 von 4% auf 4,5% erhöht.

**zunmehr von der Gemeinde Wien zurückzuzahlenden Darlehen nach dem Stande der Aufnahme der Darlehen und der Person des Gläubigers.**

fuß <sup>2)</sup> )														Zusammen	
4.8%		4.75%		4.5%		4.4%		4.25%		4%					
Ende des Jahres 1898															
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
—	—	—	—	—	—	—	—	<sup>3)</sup> 1.437	50	—	—	1.437	50	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	<sup>3)</sup> 2.825	—	—	—	2.825	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	157.385	58	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	157.997	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	<sup>3)</sup> 22.435	79	—	—	22.435	79	—	—
1,950.644	86	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,952.051	34	—	—
1,597.206	51	—	—	—	—	—	—	<sup>3)</sup> 30.422	66	—	—	1,777.551	01	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,031.140	98	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	677.955	89	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	<sup>3)</sup> 53.097	56	130.556	47	1,447.187	29	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	<sup>4)</sup> 134.506	67	—	—	811.705	50	—	—
—	—	78.532	44	601.957	85	—	—	<sup>4)</sup> 23.854	81	221.000	—	962.608	53	—	—
—	—	18.562	27	55.686	81	—	—	<sup>3)</sup> 6.881	27	—	—	119.771	24	—	—
—	—	272.254	—	<sup>5)</sup> 8.200	—	433.035	51	<sup>6)</sup> 273.348	72	—	—	1,034.395	56	—	—
—	—	322.520	77	<sup>5)</sup> 157.850	—	94.968	58	<sup>7)</sup> 460.922	70	—	—	1,036.262	05	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	<sup>4)</sup> 264.289	99	61.200	—	325.489	99	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.000	—	1.000	—	—	—
3,547.851	37	691.869	48	823.694	66	528.004	09	1,274.022	67	413.756	47	11,519.200	25	—	—
3,547.851	37	691.869	48	175.794	60	528.004	09	—	—	—	—	8,348.530	46	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	625.130	50	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	229.741	66	—	—	229.741	66	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	157.997	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	105.842	—	—	—	105.842	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	727.564	—	412.756	47	1,140.320	47	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	210.875	01	—	—	210.875	01	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	46.553	87	—	—
—	—	—	—	166.050	—	—	—	—	—	—	—	166.050	—	—	—
—	—	—	—	481.850	06	—	—	—	—	—	—	481.850	06	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.000	—	1.000	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5.309	22	—	—
3,547.851	37	691.869	48	823.694	66	528.004	09	1,274.022	67	413.756	47	11,519.200	25	—	—

Bgl. den Schluß der 1. Anmerkung zur vorausgehenden Tabelle. — <sup>6)</sup> Im Jahre 1897 wurde der Zinsfuß für einen großen Theil dieses Schuldbeitrages von 5% auf 4.25% für einen kleineren Theil von 4.5% auf 4.25% ermäßigt. — <sup>7)</sup> Für einen großen Theil dieses Schuldbeitrages wurde im Jahre 1897 der Zinsfuß von 4.5% auf 4.25% ermäßigt.

## B. Wasserleitungen.

### a) Die Wasserversorgung im ehemaligen Gemeindegebiete.

Bis zur Erbauung der Kaiser Ferdinands-Wasserleitung wurde der größte Theil des Wasserbedarfes aus den Hausbrunnen gedeckt. Außerdem bestanden 18 kleinere Quellenleitungen mit einer Maximal-Leistungsfähigkeit von 1764 m<sup>3</sup> täglich zur Speisung der Bassins, der öffentlichen und privaten Auslaufbrunnen, sowie zur Versorgung von öffentlichen und Privatgebäuden mit dem erforderlichen Trink- und Nutzwasser. Als sich infolge der zunehmenden Ausdehnung der Stadt und der gleichzeitigen Abnahme der Ergiebigkeit der Quellenwasserleitungen infolge der Abholzung der Wälder und der fortschreitenden Verbauung der Gründe in der Umgebung derselben die Unzulänglichkeit dieser Wasserversorgung immer fühlbarer machte, wurde zur Erbauung eines größeren Wasserwerkes, der Kaiser Ferdinands-Wasserleitung, geschritten. Dieses Wasserwerk wurde in den Jahren 1836—1841 in der nunmehr einverleibten Vorortsgemeinde Heiligenstadt am rechten Ufer des Donaucanals erbaut und entnahm das Wasser dem Schottergrunde mittelst Saugcanäle, welche zuerst 25 m, nach der im Jahre 1859 erfolgten Vergrößerung des Wasserwerkes aber 5 Meter unter dem Nullpunkte des Donaucanals und 200 Meter von diesem entfernt, ausgeführt wurden. Die Leistungsfähigkeit des Wasserwerkes betrug nach der Vergrößerung desselben 9.943 m<sup>3</sup> täglich. Allein bereits im Jahre 1865 machte sich wieder ein fühlbarer Wassermangel geltend. Vom Gemeinderathe wurde eine Wasserversorgungs-Commission zu dem Zwecke eingesetzt, um bezüglich des Baues einer auf Rechnung der Stadt auszuführenden Wasserleitung Studien und Erhebungen zu pflegen. Das von dieser Commission vorgelegte Project für den Bau der Kaiser Franz Josef-Hochquellen-Wasserleitung wurde vom Gemeinderathe genehmigt. Mit dem Baue dieser Wasserleitung wurde im April 1870 begonnen. Nach der im October des Jahres 1873 erfolgten Vollendung des Werkes wurde der Betrieb der Kaiser Ferdinands-Wasserleitung eingestellt und die Gesamtzahl der aus derselben gespeisten Ausläufe mit Hochquellenwasser dotiert. Im Jahre 1874 wurde mit den Abzweigungen aus der Hochquellenleitung in die Häuser begonnen.

Von den übrigen früher bestandenen Wasserleitungen wurden mehrere infolge ihrer geringen Leistungsfähigkeit ganz aufgegeben.

Das Wasser der Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung liefern der Kaiserbrunnen im Höllenthal am Fuße des Schneeberges und die Stitzensteinerquelle im Siringthale am entgegengesetzten Abhange dieses Berges. Diese Quellen wurden mit Stollen unterfahren, welche das Wasser in das bei jeder Quelle erbaute Wasserchloß abgeben. Die Leitungscanäle beider Quellen vereinigen sich bei Ternitz; von dort aus gelangt das Wasser durch einen 66.200 Meter langen Aquäduct in das Vertheilungsreservoir am Rosenhügel bei Wien, aus welchem sich dasselbe in die Reservoirs auf der Schmelz, am Wienerberg und am Laaerberg vertheilt. Von diesen vier Reservoirs wird das nach zwei Höhenzonen getheilte Stadtgebiet mit Hochquellenwasser versorgt. Durch den Aquäduct ist die Zuleitung einer Wassermenge von 138.000 m<sup>3</sup> täglich ermöglicht.

Die Gesamtlänge des Aquäductes vom Kaiserbrunnen bis zum Rosenhügel sammt der Zweigstrecke Stitzenstein-Ternitz beträgt 95.526 Meter.

Die Wasserabgabe in die Häuser, welche in jedem Stadttheile selbst in den höchst liegenden Häusern bis in das oberste Stockwerk stattfinden kann, erfolgt direct durch die Hausrohrleitungen ohne Einschaltung von Hausreservoirs und wird durch von der Gemeinde beigeordnete, seit dem Jahre 1894 staatlich geachtete Wassermesser controlliert, für die eine jährliche Rente von 5 bis 20 Gulden eingehoben wird.

Der normale Haushaltsbedarf wird nach der Anzahl der Hausbewohner unter Zugrundelegung eines Bedarfes von 25 Liter per Kopf berechnet. Ein etwaiger Mehrbedarf ist separat zu vergüten. Als Entgelt für den normalen Haushaltsbedarf wird derzeit für täglich einen Hektoliter eine Jahresgebühr von 2 fl. 50 kr. nebst 50 kr. Betriebskosten eingehoben; als Entgelt für Wasser zum außergewöhnlichen Bedarfe oder für industrielle Zwecke sind derzeit per Hektoliter und Jahr 4 fl. nebst 50 kr. Betriebskosten, für jenes Quantum, um welches mehr verbraucht wird, als zugetheilt wurde, 2 Kreuzer per Hektoliter zu bezahlen.

Wenige Jahre nach der Vollendung der Hochquellenleitung ergab sich infolge der erhöhten Bauthätigkeit und der Einführung der Wasserleitung in die Wohnungen ein so bedeutendes Steigen des Wasserconsums, daß die Zuflüsse der beiden Hochquellen, namentlich zur Zeit der Minimal-Ergiebigkeit derselben, zur Deckung des Wasserbedarfes nicht mehr ausreichten. Im Jahre 1877 faßte der Gemeinderath den Beschluß, die Ergiebigkeit der Hochquellenleitung durch Einbeziehung neuer Quellen im Höllenthal zu erhöhen und zur Vermehrung des Wasservorrathes den Fassungsräum der Reservoirs zu erweitern.

Da die Einbeziehung neuer Quellen infolge wasserrechtlicher Fragen auf Schwierigkeiten stieß, schritt der Gemeinderath zur Anlage eines Wasserwerkes bei Pottschach an der Südbahn, in der Nähe des Schwarzflusses. Dieses auf einem Grundstücke von ursprünglich 8, gegenwärtig 23 Hektar Fläche errichtete Werk bezieht das Wasser aus sieben, in entsprechend großen Entfernungen von einander errichteten Tiefbrunnen. Zum Ansaugen des Wassers aus den Brunnen und zur Leitung desselben in den Aquäduct dienen Pumpen. Im Jahre 1887 wurde mit der Unterfahung

der Quellen beim großen Höllenthal am Fuße der Naz, im Jahre 1890 mit der Herstellung eines Stollens vom großen Höllenthal bis zum Kaiserbrunnen begonnen, welche Arbeiten im Herbst des Jahres 1892 vollendet wurden, nachdem bereits im Jahre 1889 für die zeitweise Zuleitung von Wasser aus den Quellen beim großen Höllenthal provisorisch ein hölzernes Gerinne hergestellt worden war.

Im Herbst des Jahres 1891 wurde die Fortsetzung dieser Wasserleitungsanlagen bis nach Naßwald in Angriff genommen, um auch die dort befindlichen Quellen (Wasseralmquelle und Reißthalquelle, sowie die kleineren Quellen im Naßthale) und die Quelle bei der Singerin (Fuchspasquelle) einbeziehen zu können. Von diesen Quellen soll ein limitiertes Wasserquantum von 36.400 Kubikmeter täglich zum Kaiserbrunnen abgeleitet werden.

Diese Wasserleitungsanlagen waren zu Ende des Jahres 1894 fertiggestellt, soweit es sich um die großen Quellen, d. i. die „Fuchspasquelle“ (Singerin), die „Reißthalquelle“ und die „Wasseralmquelle“ handelte und es wurden die genannten Anlagen im Jahre 1895 auch bereits in Benützung genommen. In demselben Jahre wurden auch die Arbeiten zur Einbeziehung der kleineren Quellen im Naßwalde begonnen, welche im Jahre 1897 beendet wurden.

Im Jahre 1898 wurde der Bau des städtischen Wasserwerkes in Favoriten in Angriff genommen und das Maschinen- und Kesselhaus, sowie das Wohnhaus noch unter Dach gebracht während der Wasserturm nur bis zur Gleich hergestellt werden konnte.

#### b) Im neu zugewachsenen Gemeindegebiete.

Der Wasserbedarf in den einverleibten Gemeinden wurde in früherer Zeit fast ausschließlich durch Hausbrunnen gedeckt, jedoch waren im Verlaufe der Jahre in den meisten derselben zur Versorgung mit Trinkwasser auch Auslaufbrunnen errichtet worden, welche aus der Hochquellen-Wasserleitung gespeist wurden. Ebenso wurden an verschiedene öffentliche Gebäude, Humanitäts-Heil- und Unterrichts-Anstalten in einigen dieser Gemeinden Wasser aus der Hochquellen-Wasserleitung abgegeben.

Infolge der Einverleibung der ehemaligen Vorortgemeinden trat an die Gemeindeverwaltung die Nothwendigkeit heran, Maßnahmen zur Wasserbeschaffung und Durchführung der Wasserabgabe für das gesammte erweiterte Gemeindegebiet zu treffen.

Noch im Laufe des Jahres 1892 wurden zur vorläufigen Abhilfe die Anzahl der aus der Hochquellen-Wasserleitung gespeisten öffentlichen Auslaufbrunnen in sämtlichen Bezirken nach Maßgabe des bereits bestehenden Rohrnetzes bedeutend (auf zusammen 320 Stück) vermehrt, überdies sämtliche städtische Schulen und Gebäude mit Hochquellenwasser versorgt.

Da auch die Einleitung des Hochquellenwassers in die Häuser der neu angegliederten Bezirke XI bis XIX ins Auge zu fassen war, wurde gleichzeitig die Ausarbeitung der Entwürfe für den Ausbau des Rohrnetzes dortselbst, für die Herstellung der erforderlichen Pumpenanlage und der Reservoirs für die höher gelegenen Gebietstheile vorgenommen, mit den betreffenden Ausführungen im Frühjahr 1893 begonnen und dieselben derart rasch gefördert, daß noch im Spätherbst 1893 mit der Einleitung des Hochquellenwassers in die Häuser der Bezirke XII, XIV und XV angefangen werden konnte. Im Jahre 1894 wurden die Rohrlegungsarbeiten in den Bezirken XIII, XVI, XVII, XVIII und XIX fortgesetzt, bezw. zum größeren Theile fertiggestellt und mit der Durchführung der Wasserabgabe in denselben begonnen; auch wurde der Bau des neuen Reservoirs in Breitensee und die Vergrößerung des Reservoirs am Rosenhügel in Angriff genommen. Im Jahre 1895 wurden die Rohrlegungsarbeiten auch auf den XI. Bezirk ausgedehnt und überdies mit der Legung der Hauptrohrleitung vom Reservoir Rosenhügel zum Schöpfwerke in Breitensee, von wo aus das Wasser mittels Pumpen in die beiden neuen Wasserbehälter bei der amerikanischen Windmühle im XIII. Bezirke und auf den kleinen Schafberg im XVII. Bezirke gehoben wird, begonnen. Diese Rohrlegungsarbeiten, sowie die Herstellung des Verbindungsrohrstranges zwischen den beiden letzteren Wasserbehältern wurden im Jahre 1896 vollendet. Die Vergrößerung des Reservoirs am Rosenhügel und der Bau des neuen Wasserbehälters in Breitensee, sowie jener des Reservoirs auf dem kleinen Schafberge und des Schöpfwerkes in Breitensee wurden fertiggestellt und durch deren Inbetriebsetzung die Ausdehnung der Wasserabgabe auf die höher gelegenen Theile des Gemeindegebietes ermöglicht.

Die Bestimmungen für die Wasserabgabe in den neu einverleibten Bezirken sind die gleichen, wie jene in den alten Bezirken und ist für die Ausführung der Wasserleitungseinrichtungen in den Häusern das mittlerweile erlassene und von der k. k. Statthalterei genehmigte Regulativ, durch welches insbesondere die amtliche Ueberprüfung der Wasserleitungsanlagen festgesetzt wurde, maßgebend.

Bis zum 31. December 1898 betragen die Gesamtauslagen (Bau-, Grundeinlösungs- und Verwaltungskosten) der Hochquellenleitung 39,278.614 fl. 36 s fr.

**1. Die Ergiebigkeit der Kaiserbrunnen- und Stigensteiner Quelle und das mittels des Pottschacher Wasserwerkes, des Schöpfwerkes beim Kaiserbrunnen und der Zuleitung aus den Quellen im großen Höllenthale, der Singerin und der Wasseralm in den Aquäduct geförderte Wasserquantum in den Jahren 1894—1898.**

Jahr	Im Monate												Im ganzen Jahre
	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December	
a) Ergiebigkeit der Kaiserbrunnen- und Stigensteiner-Quelle in Hektolitern:													
1894	8,944.915	7,479.038	10,582.588	20,447.780	35,877.514	27,005.655	22,880.935	22,402.510	15,642.150	27,073.274	18,264.581	11,338.321	227,939.261
1895	10,301.569	6,908.895	10,620.172	29,345.798	46,214.755	43,034.397	34,043.444	26,178.674	21,472.317	18,358.720	15,170.977	13,472.296	275,122.014
1896	10,405.603	9,171.858	22,968.984	24,611.322	37,394.717	34,508.696	32,473.827	34,843.679	27,454.230	18,943.213	13,572.851	11,118.925	277,467.905
1897	9,168.425	9,461.406	15,467.574	20,169.554	33,027.167	28,066.450	21,962.611	30,309.392	17,521.834	16,717.805	12,901.447	8,437.843	223,211.508
1898	6,970.650	9,236.601	14,553.279	24,835.680	30,250.887	28,470.758	24,688.158	20,329.588	14,162.854	15,491.432	11,142.399	9,950.745	210,083.031
u. zw. im Jahre 1898													
größte Tages-Er-	376.514	501.212	881.036	1,123.370	1,236.015	1,223.276	930.354	1,262.156	723.570	1,187.541	436.012	576.372	1,262.156
kleinste Ergiebigkeit	195.007	222.755	310.541	539.703	798.840	771.874	619.178	470.517	385.889	363.929	309.118	249.851	195.007
b) Mittels des Pottschacher Schöpfwerkes wurden aus Tiefbrunnen in den Aquäduct geförderte Hektoliter:													
1894	2,784.930	3,345.776	5,169.917	2,204.540	—	—	3,727.785	2,470.965	5,126.770	472.270	3,810.475	3,160.450	32,273.878
1895	2,721.490	2,506.910	2,594.595	—	—	—	—	2,738.601	2,200.943	509.310	—	—	13,271.849
1896	1,911.790	2,033.845	546.280	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7,098.691
1897	2,506.778	2,531.171	667.000	—	—	—	896.300	682.780	—	—	960.754	2,770.141	11,014.924
1898 <sup>1)</sup>	2,931.077	1,975.163	—	—	—	—	—	1,389.960	2,614.072	2,106.864	1,346.052	2,019.078	14,382.266
c) Mittels des provisorischen Schöpfwerkes beim Kaiserbrunnen wurden aus dem Schwarzaflusse in den Aquäduct geförderte Hektoliter:													
1894	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1895	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1896	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1897	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1898	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
d) Mittels der Zuleitung aus den Quellen im großen Höllenthale, der Singerin und der Wasseralm wurden geförderte Hektoliter:													
1894	7,154.630	5,604.363	2,633.224	1,296.072	—	—	—	—	1,504.551	150.366	—	5,998.411	24,341.617
1895	8,610.956	8,896.077	8,226.564	1,582.412	—	—	—	—	5,147.978	9,651.349	8,896.607	10,100.008	61,111.951
1896	11,284.000	10,556.000	6,633.950	1,846.213	—	—	1,254.453	2,162.832	3,491.871	9,685.041	10,915.136	11,284.000	69,113.496
1897	11,284.000	10,192.000	10,265.221	7,255.516	2,184.000	4,823.671	9,828.000	3,901.762	10,920.000	11,284.000	10,920.000	11,284.000	104,142.170
1898 <sup>2)</sup>	11,284.000	10,192.000	10,537.261	6,882.173	6,013.897	7,487.737	11,172.144	10,468.480	10,920.000	10,789.211	10,920.000	11,284.000	117,950.903

<sup>1)</sup> Im Jahre 1898 war das Pottschacher Schöpfwerk im Betriebe an 145 Tagen, und zwar:

im Jänner . . . an 31 Tagen	im April . . . an — Tagen	im Juli . . . an — Tagen	im October . . . an 19 Tagen
„ Februar . . . „ 21 „	„ Mai . . . „ — „	„ August . . . „ 11 „	„ November . . . „ 16 „
„ März . . . „ — „	„ Juni . . . „ — „	„ September . . . „ 22 „	„ December . . . „ 25 „

<sup>2)</sup> Die Zuleitung erfolgte vom 1. Jänner bis 25. März, vom 27. März bis 17. April, vom 19. bis 23. April, vom 9. bis 19. Mai, vom 21. bis 26. Mai, vom 28. bis 29. Mai, vom 1. bis 16. Juni, vom 19. bis 20. Juni, vom 25. Juni bis 9. August, vom 13. August bis 19. October, vom 21. October bis 31. December 1898, also an 335 Tagen.

## 2. Fassungsraum der Reservoirs der Kaiser Franz-Josefs-Hochquellenleitung seit ihrem Bestande bis Ende 1898.

Standort des Reservoirs	Fassungsraum in Hektolitern			
	nach der ersten Anlage (1873)	nach der ersten Erweiterung (1879)	nach der zweiten Erweiterung (1887 bis 1889)	nach der dritten Erweiterung, bzw. Neuanlage (1896)
Am Rosenhügel <sup>1)</sup> . . .	22,635.8	307,000	739,548	1,205,028.1
auf der Schmelz . . .	74,132.7	368,503.4	368,503.4	368,503.4
am Wienerberge . . .	48,667.3	182,550	360,460	360,460
am Laaerberge . . .	112,048.2	112,048.2	230,698.6	230,698.6
in Breitenfee <sup>2)</sup> . . .	—	—	—	288,606.5
in Dornbach (Schafberg) .	—	—	—	178,289.2
zusammen . . .	257,484.0	970,101.6	1,699,210.0	2,631,585.8

<sup>1)</sup> Dieses Reservoir dient als Sammelreservoir, aus welchem die übrigen gespeist werden. — <sup>2)</sup> Dient auch als Speisereservoir für den Wasserbehälter am Schafberg.

## 3. Länge der Rohrstränge für Zwecke der Hochquellenwasserleitung am Ende der Jahre 1894—1898, am Ende des Jahres 1898 nach dem Durchmesser der Wasserleitungsröhren.

Ende des Jahres, bzw. Durchmesser	In Verwendung stehende Wasserleitungsrohrstränge <sup>1)</sup>			
	innerhalb	außerhalb	im ganzen <sup>2)</sup>	
	des ehemaligen Wiener Gemeindegebietes			
in der Länge von Metern				
1894	302,183	280,911	583,094	
1895	310,444	351,780	662,224	
1896	322,430	393,425	715,855	
1897	340,896	412,565	753,461	
1898	348,299	425,344	773,643 <sup>3)</sup>	
und zwar zu Ende des Jahres 1898 mit einem Durchmesser von	26 Millimeter . . . . .	609	4,405	5,014
	55 " . . . . .	10,326	13,915	24,241
	80 " . . . . .	186,115	199,960	386,075
	105 " . . . . .	59,130	57,128	116,258
	130 " . . . . .	18,615	22,184	40,799
	160 " . . . . .	20,561	23,613	44,174
	185 " . . . . .	10,925	13,845	24,770
	210 " . . . . .	8,225	10,562	18,787
	235 " . . . . .	2,991	7,148	10,139
	265 " . . . . .	5,705	4,183	9,888
	315 " . . . . .	4,763	5,197	9,960
	370 " . . . . .	3,024	11,658	14,682
	395 " . . . . .	2,744	2,816	5,560
	420 " . . . . .	798	2,919	3,717
	475 " . . . . .	1,871	1,392	3,263
	525 " . . . . .	7,043	5,207	12,250
	630 " . . . . .	2,465	6,783	9,248
660 " . . . . .	—	2,209	2,209	
685 " . . . . .	—	5,172	5,172	
790 " . . . . .	1,460	1,384	2,844	
870 " . . . . .	929	9,329	10,258	
950 " . . . . .	—	14,335	14,335	

<sup>1)</sup> Mit Einschluß der Gartenbewässerungs-Anlagen. — <sup>2)</sup> In den Ziffern dieser Rubrik ist nicht enthalten das Ausmaß der Rohrstränge: a) der ehemaligen Kaiser Ferdinands-Wasserleitung, insofern selbe noch mit Holzwickeln gedichtet sind, von welchen am Ende des Jahres 1898 noch 8678 Meter in den Betrieb der Hochquellenleitung einbezogen waren; b) der Stadtpark- und der Ringstraßenwasserleitung, welche aus der Hochquellenwasserleitung gespeist werden; c) der älteren, nicht aus der Hochquellenwasserleitung gespeisten Wasserleitungen, von welchen gegenwärtig nur mehr fünf, nämlich die Käroth'sche, die Hundstürmer Bräuhaus-Wasserleitung, die Laurencer und die Schwarzenberg-Leitung, sowie die herzoglich Albertinische Wasserleitung, einschließlich der Leyham-Quelle, im Betriebe sind; aus der zweiten wird ein Auslaufbrunnen dotiert, aus der letzten Wasser an die Vorortgemeinden abgegeben, während die Laurencer und die Schwarzenberg-Leitung nur mehr zur Canalbefüllung verwendet werden; d) die von den ehemaligen Vorortgemeinden übernommenen Leitungen, n. zw. die Ottafinger Hofwasserleitung, die Thiergarten-Wasserleitung (Prinz Eugen-Leitung) in Dörs-St. Veit, die Rosenbach-Leitung in Hütteldorf, die Leitungen in Bögleinsdorf, Salmannsdorf und Neuhift a. W., die Dornbacher Friedhof's-Wasserleitung, endlich die Meidlinger Hoffäcken-Wasserleitung; e) die Sieveringer Augwasserleitung. — <sup>3)</sup> Davon liegen 1110 Meter außerhalb des erweiterten Gemeindegebietes. Auf die Rohrleitungen im Centralfriedhofe entfallen 26,950 Meter, auf die Rohrleitungen auf dem Centralviehmarfte 5913 Meter, auf die Rohrleitungen in den Gartenanlagen 3946 Meter.

4. Einführung der Hochquellenleitung in die Häuser des erweiterten Gemeindegebietes nach dem Stande am Ende der Jahre 1894—1898.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der Häuser, in welche im Laufe des Jahres die Hoch= quellenleitung eingeführt wurde	Zahl der mit Hoch= quellenleitung ver= sehenen Häuser, die im Laufe des Jahres demolirt wurden	Gesamtszahl der am Schlusse des Jahres mit Hoch= quellenleitung ver= sehenen Häuser	Von denselben entfallen auf						Zahl der am Ende des Jahres mit Hochquellenwasser noch nicht versehenen Häuser
				Diocterial= gebäude	hofärztliche Gebäude	militärärztliche Gebäude (mit Ausschluss der Militärspitäler)	Civil= und Militärspitäler	städtische Häuser	Privathäuser	
1894	∞	∞	17.904	77	16	23	26	285	17.477	13.111
1895	∞	∞	21.069	94	21	28	30	329	20.567	10.246
1896	∞	∞	22.452	97	20	32	30	329	21.944	9.106
1897	1.639	146	23.945	95	20	37	31	332	23.430	8.023
1898	1.298	152	25.091	114	20	40	32	366	24.519	7.433
u. zw. im Jahre 1898 im Gemeindebezirke:										
I (Zmrene Stadt)	21	17	1.380	46	5	5	—	20	1.304	5
II (Leopoldstadt)	107	15	2.448	17	6	6	3	38	2.378	542
III (Landsstraße)	34	6	1.922	15	1	8	7	25	1.866	337
IV (Wieden)	25	10	1.057	5	—	2	2	14	1.034	18
V (Margarethen)	39	13	1.472	3	—	—	2	19	1.448	90
VI (Mariahilf)	13	6	1.133	3	1	—	1	19	1.106	—
VII (Neubau)	18	21	1.250	1	5	3	1	14	1.226	6
VIII (Josefstadt)	10	9	843	3	—	3	2	11	824	—
IX (Alsergrund)	56	14	1.403	7	—	2	6	22	1.366	8
X (Favoriten)	141	2	1.455	1	—	2	2	18	1.432	456
XI (Simmering)	37	—	265	—	—	1	—	11	253	1.197
XII (Meidling)	100	1	1.213	—	1	1	—	27	1.184	661
XIII (Siegling)	194	7	1.451	3	1	1	—	31	1.414	1.431
XIV (Rudolfshheim)	45	4	1.094	—	1	—	1	16	1.077	—
XV (Jünsthau)	18	7	554	1	—	—	—	11	542	105
XVI (Ottakring)	129	3	1.844	3	—	—	—	18	1.819	509
XVII (Hernals)	91	4	1.580	—	—	2	—	18	1.561	394
XVIII (Währing)	102	5	1.828	3	—	—	—	17	1.807	510
XIX (Döbling)	118	8	899	3	—	—	1	17	878	1.164

1) Nichtiggestellt.

**5. Zahl der aus der Hochquellenleitung gespeisten Auslaufbrunnen, Bassins, Hydranten, sowie der mit Wasserfüllung versehenen öffentlichen Bissoirs und Rinnale in den Jahren 1894—1898.**

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Mit Wasser aus der Hochquellenleitung gespeiste													Mit Wasserfüllung versehene			
	Auslaufbrunnen <sup>1)</sup>		zusammen	Springbrunnen <sup>2)</sup>	Bassins <sup>3)</sup>	Hydranten											
	innerhalb	außerhalb <sup>4)</sup>				für Feuerlöszwecke				zur Bespritzung von							
						des Gemeindegebietes	in Gebäuden	Hydranten	zusammen	Gartenanlagen <sup>5)</sup>	Alleen	Straßen	Trottoirs (Springhähne) <sup>6)</sup>			in Gebäuden	Hydranten
1894	654	10	664	10	22	1005	138	1084	2089	423	6	623	26	31	3172	94	2
1895	617	10	627	10	22	1113	154	1146	2259	426	6	623	28	34	3348	91	2
1896	611	55	666	10	22	1163	163	1239	2402	478	6	626	29	35	3547	85	2
1897	537	55	592	10	22	1197	176	1318	2515	468	6	674	29	35	3698	84	2
1898	547	55	602	10	22	1207	193	1426	2633	461	6	687	29	35	3822	78	2
u. zw. 1898 im Bezirke:																	
I	29	—	—	7	15	120	31	505	625	111	5	206	24	28	975	15	2
II	43	—	—	—	—	157	57	375	532	20	—	307	2	2	861	9	—
III	19	—	—	1	1	87	15	60	147	12	1	73	—	—	233	10	—
IV	13	—	—	—	2	56	7	17	73	7	—	4	1	2	86	8	—
V	13	—	—	—	—	61	5	37	98	9	—	—	—	—	107	6	—
VI	29	—	—	1	1	65	13	104	169	6	—	—	—	—	184	6	—
VII	39	—	—	—	—	58	7	51	109	4	—	50	1	2	340	4	—
VIII	19	—	—	1	2	47	4	25	72	2	—	—	—	—	74	6	—
IX	19	—	—	—	1	90	11	67	157	10	—	17	—	—	184	6	—
X	12	—	—	—	—	47	12	56	103	12	—	—	—	—	115	8	—
XI	29	—	—	—	—	45	6	20	65	259	—	—	—	—	324	—	—
XII	23	—	—	—	—	43	4	14	57	4	—	—	—	—	61	1	—
XIII	66	—	—	—	—	93	5	34	127	2	—	—	1	1	130	—	—
XIV	17	—	—	—	—	35	7	9	44	—	—	9	—	—	53	1	—
XV	25	—	—	—	—	26	—	—	26	—	—	21	—	—	47	—	—
XVI	28	—	—	—	—	38	2	18	56	—	—	—	—	—	56	—	—
XVII	25	—	—	—	—	33	2	16	49	—	—	—	—	—	49	—	—
XVIII	44	—	—	—	—	39	1	3	42	3	—	—	—	—	45	—	—
XIX	55	—	—	—	—	67	4	15	82	—	—	—	—	—	82	—	—

1) Einschließlich der in öffentlichen Gartenanlagen befindlichen Brunnen (im Jahre 1898: 25 Auslaufbrunnen, 10 Springbrunnen, 1 Bassin und der Stadtpartie). Außer den in der vorstehenden Tabelle angeführten (durchwegs mit Wasser aus der Hochquellenleitung gespeisten) bestanden am Ende des Jahres 1898 noch folgende Brunnen und Bassins: a) Ein Brunnen, IV. Bezirk, in der Mauerhofgasse, gespeist mit Wasser aus der Karoly-Leitung; b) ein Brunnen, V. Bezirk, in der Einsiedergasse, gespeist mit Wasser aus der ehemaligen Hundstürmer Braubausleitung; c) ein Brunnen, V. Bezirk, am Margarethenplatz, gespeist mit Wasser aus der Hoflichen-Wasserleitung; d) ein Brunnen, XII. Bezirk, in der Orteshofgasse, gespeist mit Wasser aus der Hoflichen-Wasserleitung; e) zwei Brunnen, XIII. Bezirk, Ober-St. Veit, Hentichel- und Ghelengasse, gespeist mit Wasser aus der Ottatringer Hof- f) zwei Brunnen, XVI. Bezirk, Ottatringer, Arnetz- und Seitenberggasse, gespeist mit Wasser aus der Ottatringer Hof- Wasserleitung; g) drei Brunnen, XVIII. Bezirk, in der Rhevenhüller-, Julien- und Pögleinsdorferstraße, gespeist mit Wasser aus der Pögleinsdorfer Wasserleitung; h) ein Brunnen, XVIII. Bezirk, gespeist mit Wasser aus der Rosenthal- Wasserleitung; i) zwei Brunnen, XVIII. Bezirk, in Reutstift am Walde, gespeist mit Wasser aus der Reutstift- Wasserleitung; k) zwei Brunnen, XVIII. Bezirk, in Salmannsdorf, gespeist mit Wasser aus der Michaelerberg- Wasser- leitung; l) zwei Brunnen, XVIII. Bezirk, in Salmannsdorf, gespeist aus der Zierleiten-Wasserleitung; ferner wird m) einer der Ausläufe des in obiger Tabelle angeführten Bassins, IV. Bezirk, Hauptstraße bei Nr. 65, von der Laurenzer- Leitung gespeist. — 2) Davon 10 in Baden und seit 1898 auch 45 in Reutkirchen. — 3) Vgl. die 1. Anmerkung. Unter der Gesamtzahl waren 4 (in I. Bezirke) nicht städtische Objecte. — 4) Vgl. die 1. Anmerkung. — 5) Die communalen, in den Straßen befindlichen Hydranten für Feuerlöszwecke (Uebergrund-Hydranten mit Ständern) sind auch zur Wasserentnahme für die Straßenbespritzung mittels Faßwagen bestimmt. In den Jahren 1894—1898 wurden von der Gesamtzahl 2 aus der Albertinischen Wasserleitung, 1 aus der Hoflichen-Wasserleitung und 1 aus der Ottatringer Hof-Wasserleitung gespeist. — 6) Sie werden über Aufsuchen der Parteien aus deren Kosten innerhalb der Gebäude aufgestellt und mit Umgehung der Wassermesser gespeist. Von den städtischen Organen plombiert, dürfen sie nur bei Feuersgefahr in Betrieb gesetzt werden; die erfolgte Benützung ist beaufs. Wiederplombierung sofort den städtischen Organen anzuzeigen. Es ist eine jährliche Gebühr von 5 fl. für einen und von 1 fl. für jeden weiteren in demselben Gebäude befindlichen Hydranten zu entrichten. — 7) Die zur Bespritzung der Gartenanlagen bestimmten (Untergrund-) Hydranten dienen auch zur Bespritzung der Straßen mittels Schlauchtrömmelwagen und zur Bespritzung besonderer städtischer Objecte; sie können vorkommendenfalls auch für Feuerlöszwecke benützt werden. Von der Gesamtzahl dieser Hydranten im Jahre 1898 waren 42 zur Bespritzung von im Privateigentum befindlichen Anlagen bestimmt; die für den XI. Bezirk verzeichnete Zahl betrifft 241 im Centralfriedhofe und 18 in der ihm benachbarten Baumshule befindliche Hydranten. — 8) Diese Hydranten werden auf Kosten der Parteien, in den Trottoirs verankert, aufgestellt und sind mit den Wassermessern verbunden; da sie auf städtischem Grunde sich befinden, ist für jeden ein Recognitionssins von 1 fl. jährlich zu entrichten. — 9) Außerdem wird im VI. Bezirke ein Bissoir mit Abfallwasser aus einem Gartenbrunnen beplombiert. — 10) Nichtiggestellt.

6. Angemeldeter täglicher Bedarf und täglicher Mehrverbrauch von Wasser aus der Kaiser Franz Josefs-Hochquellenwasserleitung in den Jahren 1897—1898. (W. = Wintermonate<sup>1)</sup>, S. = Sommermonate<sup>1)</sup>).

Jahr, bzw. Gebiet	Täglicher Gesamtwasserbedarf <sup>2)</sup> in Hektolitern		Hieron entfallen Hektoliter täglich auf den Bedarf für																				
			Haushaltungszwecke, und zwar auf den				industrielle Zwecke		Auslaufbrunnen, Bassins und Fontainen		Bepflanzung der Straßen	Bepflanzung der Gärten	Bepflanzung der Pflanzungen und Rinnale		Feuerlöschzwecke		Luftschlösser <sup>3)</sup>		fremde Gemeinden <sup>4)</sup>		den Mehrverbrauch <sup>5)</sup>		
	W.	S.	W.	S.	W.	S.	W.	S.	W.	S.			W.	S.	W.	S.	W.	S.	W.	S.	W.	S.	
1894	566.725	763.933	298.999	299.807	86.337	96.425	45.292	50.260	105.503	170.292	81.008	18.338	132	9454	41	41	1818	6350	222	525	28.381	31.433	
1895	630.162	834.788	356.071	356.710	85.656	95.899	52.449	59.156	99.976	164.863	84.003	18.468	132	9145	37	37	1818	6350	222	525	33.801	39.632	
1896	631.193	825.718	362.423	365.068	72.904	76.938	55.382	61.623	104.387	169.274	84.935	18.468	132	8523	47	47	1818	6350	222	525	33.878	33.967	
1897	680.023	901.726	393.563	396.498	100.647	125.628	62.751	68.674	87.631	153.453	86.122	15.572	132	8395	27	27	1818	6365	272	575	33.182	40.417	
1898	743.455	974.717	446.421	449.721	98.286	122.508	68.036	77.070	88.187	154.392	90.162	15.567	132	7769	107	107	1818	6365	404	724	40.064	50.332	
u. zw. 1898 im Gemeindebezirke:	I	86.490	129.873	27.522	28.144	34.453	33.411	10.165	10.055	7.458	23.029	17.583	8.546 <sup>6)</sup>	126	1465	—	—	—	—	—	—	6.766	7.640
	II	76.721	114.329	53.483	53.574	7.887	9.717	5.607	7.959	5.284	6.071	26.993	2.362	—	798	—	—	—	—	—	—	4.460	6.855
	III	64.565	138.696	41.349	41.908	11.854	27.497	4.637	5.089	2.957	48.454	9.444	423 <sup>6)</sup>	—	997	—	—	—	—	—	—	3.768	4.884
	IV	35.617	43.759	20.525	20.785	6.325	7.101	3.064	3.490	2.839	3.180	4.339	908	—	738	—	—	—	—	—	—	2.864	3.218
	V	40.727	48.597	29.443	29.452	2.257	2.578	4.652	4.978	2.043	2.385	5.202	478	—	539	—	—	—	—	—	—	2.332	2.985
	VI	45.663	50.458	20.428	20.431	5.720	5.876	10.291	10.686	5.705	6.187	3.034	622	—	398	—	—	—	—	—	—	3.519	3.224
	VII	46.095	51.701	23.246	23.256	5.078	5.278	7.139	7.754	8.285	8.549	3.816	211	—	355	—	—	—	—	—	—	2.347	2.482
	VIII	27.549	33.564	15.618	15.679	4.598	5.976	1.352	1.569	4.425	5.051	2.504	393	6	684	—	—	—	—	—	—	1.550	1.708
	IX	55.229	65.223	31.853	33.317	11.463	11.608	2.562	2.690	4.199	4.483	7.056	567	—	684	—	—	—	—	—	—	5.152	4.818
	X	38.970	52.614	29.895	29.909	1.717	2.036	4.252	4.850	1.876	1.876	9.542	852	—	912	—	—	—	—	—	—	1.230	2.637
	XI	8.617	11.836	4.033	4.033	106	2.956	693	831	3.306	3.306	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	479	710
	XII	22.152	23.638	16.961	16.953	642	801	1.149	1.243	2.737	2.871	—	125	—	85	—	—	15	—	—	—	663	1.545
	XIII	24.391	30.001	13.201	13.262	749	967	2.048	2.262	7.125	7.524	—	30	—	—	—	—	290	4539	—	—	978	1.417
	XIV	23.811	25.240	18.996	18.996	558	723	1.169	1.202	2.298	2.398	250	—	—	114	—	—	—	—	—	—	790	1.557
	XV	19.599	20.423	11.842	11.842	1.922	2.272	1.196	1.252	3.890	3.890	399	—	—	—	—	—	—	—	—	—	749	768
	XVI	42.816	43.823	33.873	33.879	226	289	4.259	4.848	3.474	3.474	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	984	1.333
	XVII	28.621	30.196	23.179	23.199	569	879	1.233	2.498	3.063	3.063	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	577	557
	XVIII	31.292	33.005	23.142	23.197	977	985	1.694	2.841	5.129	5.129	—	50	—	—	—	—	—	—	—	—	350	803
	XIX	16.491	18.249	7.832	7.905	1.185	1.558	874	973	6.094	6.622	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	506	1.191
I—XIX <sup>6)</sup>	107	107	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	107	107	—	—	—	—	—	—	—
außerhalb Wiens	7.932	9.385	—	—	—	—	—	—	6.000	6.850	—	—	—	—	—	—	1528	1811	404	724	—	—	

<sup>1)</sup> Die Monate April bis September gelten in der Regel als Sommermonate, die übrigen als Wintermonate. — <sup>2)</sup> Der Gesamtwasserbedarf umfasst den angemeldeten Wasserbedarf nebst dem Mehrverbrauch. — <sup>3)</sup> Schönbrunn, Legandorf, Weisburg und Stixenstein (für Haushaltungszwecke). — <sup>4)</sup> Da diese Wassermengen von der Gemeinde in dem verlangten Ausmaße zugestanden worden sind, ohne daß erhoben wurde, welcher Theil der gewährten Menge auf den normalen Bedarf für Haushaltungszwecke entfällt und welcher dem außergewöhnlichen Haushaltungszwecke, beziehungsweise industriellen Zwecken zugeführt wird, so können diese Wassermengen in die vorausgehenden Spalten nicht vertheilt werden. — <sup>5)</sup> Baden, Fischau, Liesing und Böllersdorf, u. zw. für Haushaltungszwecke, beziehungsweise gemischte Zwecke. In der folgenden Tabelle sind nähere Angaben über Ort, Preis zc. dieses Wasserbedarfes enthalten. — <sup>6)</sup> Der Mehrverbrauch ist der Verbrauch über die angemeldeten Mengen. — <sup>7)</sup> Einschließlich der zur Bewässerung der Aueen auf der Ring- und Lukenstraße erforderlichen 255 Hektoliter per Tag. — <sup>8)</sup> Einschließlich der zur Bewässerung der Aueen auf dem Rennweg erforderlichen 43 Hektoliter per Tag. — <sup>9)</sup> Hier ist ein für Feuerlöschzwecke annäherungsweise bestimmter Bedarf ausgewiesen, welcher auf die einzelnen Gemeindebezirke nicht aufgetheilt werden kann.

7. Der angemeldete tägliche Wasserbedarf aus der Kaiser Franz Josefs-Hochquellenwasserleitung<sup>1)</sup> außerhalb des Gemeindegebietes in den Jahren 1894—1898, insoferne eine Scheidung des normalen Bedarfs für Haushaltzwecke von dem außergewöhnlichen Bedarfe für diese, beziehungsweise von dem Bedarfe für industrielle Zwecke nicht gemacht werden kann.<sup>2)</sup>

Jahr, bzw. Gemeinde	An die seitlich bezeichneten Gemeinden wurden aus der Hochquellenwasserleitung <sup>1)</sup> abgegeben													
	unentgeltlich		gegen Bezahlung						zur Versorgung von					
			von 3 fl.		von 5 fl. 50 kr.		zusammen		Gellausfalten	Versorgungs- und Wasserhäuern	Bildungsanstalten	Gebäuden für sonstige Zwecke	Auslaufbrunnen	
	in den		per Hektoliter und Jahr in den				in den							
	Winter <sup>2)</sup>	Sommer <sup>2)</sup>	Winter <sup>2)</sup>	Sommer <sup>2)</sup>	Winter <sup>2)</sup>	Sommer <sup>2)</sup>	Winter <sup>2)</sup>	Sommer <sup>2)</sup>	Winter <sup>2)</sup>	Sommer <sup>2)</sup>				
	Monaten <sup>3)</sup>													
Hektoliter täglich														
1894	1528	1811	114	227	448	1488	2090	3526	1	1	2	4	—	
1895	1528	1811	114	227	448	1488	2090	3526	1	1	2	4	—	
1896	1528	1811	114	227	448	1488	2090	3526	1	1	2	4	—	
1897	7188	7471	114	227	498	1538	7800	9236	1	1	2	4	55	
1898	7188	7471	114	227	630	1687	7932	9385	1	1	2	—	55	
und zwar im Jahre 1898 an die Gemeinden:														
Baden . . . . .	283	566	—	—	470	1457	753	2023	1	—	1	2 <sup>4)</sup>	10	
Fischau . . . . .	—	—	—	—	32	85	32	85	—	—	1	—	—	
Liesing . . . . .	—	—	114	227	—	—	114	227	—	1	—	—	—	
Neumkirchen . . . . .	5660 <sup>7)</sup>	5660 <sup>7)</sup>	—	—	—	—	5660	5660	—	—	—	—	45	
Stitzenstein . . . . .	1245	1245	—	—	—	—	1245	1245	—	—	—	1 <sup>5)</sup>	—	
Weidlingau-Gadersdorf <sup>6)</sup> . . . . .	—	—	—	—	82	99	82	99	—	—	—	— <sup>5)</sup>	—	
Wöllersdorf . . . . .	—	—	—	—	46	46	46	46	—	—	—	1 <sup>6)</sup>	—	

<sup>1)</sup> Aus der herzoglich Albertinischen Wasserleitung wurden im Jahre 1898 in den ehemaligen Vorortgemeinden: Baumgarten, Hütteldorf, und Penzing zur Speisung eines Auslaufbrunnens sowohl in den Winter- als in den Sommermonaten 114 Hektoliter im „durchgeführten“ Werte von 1 fl. per Hektoliter und Jahr, ferner an Private in den Wintermonaten 1747 Hektoliter, in den Sommermonaten 1880 Hektoliter täglich zum Preise von 3 fl. — kr., bzw. 4 fl. 60 kr., bzw. 4 fl. — kr. per Hektoliter und Jahr abgegeben. — <sup>2)</sup> Vgl. die 2. Anmerkung zur vorhergehenden Tabelle. — <sup>3)</sup> Siehe die Anmerkung 1 zur vorausgehenden Tabelle. — <sup>4)</sup> Schloss Weidburg des Erzherzogs Friedrich und Villa des Erzherzogs Eugen. — <sup>5)</sup> Schloss des Grafen Doyos. — <sup>6)</sup> K. u. I. Artillerie-Regiment. — <sup>7)</sup> Der Wert dieser Wasserabgabe wird mit 2 fl. 50 kr. per Hektoliter und Jahr rechnungsmäßig durchgeführt. — <sup>8)</sup> Trinkwasserzufuhr an einige Realitäten in Weidlingau-Gadersdorf.

8. Angekaufte und in Hausleitungen eingeschaltete Wassermesser<sup>1)</sup> nach dem Stande zu Ende des Jahres 1898.

Laufende Zahl	System	Es wurden Wassermesser mit dem Durchmesser von Millimetern												Gesamtzahl der Wassermesser		Anschaffungs-kosten				
		10		13		25		40		50		80		105		ange- kauft	einge- schaltet	fl.	fr.	
		ange- kauft	einge- schaltet	ange- kauft	einge- schaltet	ange- kauft	einge- schaltet	ange- kauft	einge- schaltet	ange- kauft	einge- schaltet	ange- kauft	einge- schaltet							
		Stück																		
1 <sup>2)</sup>	Taylor . . . .	—	—	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26	—	1.315	60
2 <sup>2)</sup>	Everett <sup>4)</sup> . . . .	—	—	950	—	150	—	50	—	51	—	—	—	—	—	—	1.201	—	55.785	—
3	Leopolder Muster	—	—	1.300	1.185	700	639	25	19	25	17	12	6	3	—	—	2.065	1.866	89.905	—
4		—	—	5	2	5	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	5	395	—
5		—	—	800	728	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	800	728	26.400	—
6		—	—	1.000	895	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.000	895	29.400	—
7		—	—	1.556	1.449	3	—	18	—	—	6	—	—	—	—	—	1.583	1.449	44.283	50
8		—	—	6.755	6.135	276	258	60	35	71	48	14	7	2	—	—	7.428	6.688	193.877	44
9 <sup>2)</sup>		Muster 1875	250	205	300	—	325	—	—	—	—	—	—	—	—	—	625	—	24.225	—
10		Muster 1876	—	—	625	511	625	569	—	—	—	—	—	—	—	—	1.250	1.080	50.625	—
11		Muster 1877	—	—	1.200	1.122	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.200	1.122	40.800	—
12		Muster 1880	—	—	25	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	20	750	—
13	Muster 1881	—	—	825	723	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	825	723	22.387	50	
14	Muster 1888	—	—	50	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50	45	750	—	
15	Muster 1889	—	—	150	132	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	150	132	2.750	—	
16	Spanner . . . .	—	—	1.800	1.668	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.800	1.668	45.446	—	
17	Siemens 1880-1888	275	234	575	539	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	850	773	19.747	—	
18	Schinzl . . . .	—	—	4.200	4.090	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4.200	4.091	102.920	—	
19 <sup>2)</sup>	Valentin <sup>4)</sup> . . . .	—	—	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100	—	2.200	—	
20 <sup>2)</sup>	Meinecke <sup>4)</sup> . . . .	—	—	200	87	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	200	87	4.747	—	
21	Germus . . . .	—	—	905	808	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	910	808	22.855	—	
22	Bonnesfond-Witt . . . .	—	—	—	—	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	—	1.500	—	
23 <sup>3)</sup>	Kennedy . . . .	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	374	50	
24	Frager . . . .	—	—	200	189	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	200	189	7.750	—	
25 <sup>3)</sup>	Frost . . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	
26 <sup>3)</sup>	Woodward . . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	
27 <sup>3)</sup>	Siemens 1874 . . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	60	
28	Schönheyder . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	90	
29	Bernhard . . . .	—	—	2.100	1.969	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2.100	1.969	54.437	—	
30	Empire . . . .	—	—	100	96	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100	96	2.990	—	
	zusammen . . . .	526	439	25.752	22.393	2.114	1.469	153	54	154	65	27	13	6	1	28.732	24.434	848.676	44	

<sup>1)</sup> Die Wassermesser sind Eigenthum der Gemeinde; von den Wasserabnehmern wird für deren Benützung eine jährliche Rente gezahlt, und zwar für Wassermesser mit dem Durchmesser von: 10mm und 13mm 5 fl., 25mm 10 fl., 40mm 15 fl., 50mm 20 fl., 80mm 30 fl., 105mm 40 fl. — <sup>2)</sup> Die unter der laufenden Zahl 1, 2, 9, 19 und 20 angeführten Wassermesser wurden außer Verwendung gebracht und durch solche neuerer Systeme ersetzt. — <sup>3)</sup> Die unter der laufenden Zahl 23 und 25-27 angeführten Wassermesser wurden bloß zur Probe beigeestellt. — <sup>4)</sup> Die unter Post 2 und 19, sowie 100 Stück der unter Post 20 angeführten Wassermesser wurden wegen Unbrauchbarkeit wieder verkauft.

## C. Beleuchtung.

### a) Im ehemaligen Gemeindegebiete.

Die Beleuchtung der öffentlichen Verkehrswege geschieht mit Leuchtgas aus Mineralkohle, welches von der Imperial-Continental-Gas-Association zu den vertragsmäßig vereinbarten Preisen geliefert wird. Von derselben Gesellschaft werden auch Private zu festgesetzten Preisen mit Gas versehen. Der Preis des Gases ist gegenwärtig für die öffentliche Beleuchtung mit 7 Kreuzer, für die private Beleuchtung mit 9½ Kreuzer per Kubikmeter festgesetzt.

Nach dem mit der genannten Gesellschaft zuletzt am 22. Mai 1875 abgeschlossenen Vertrage übernahm sie die Verpflichtung, die öffentliche Straßenbeleuchtung (die Beleuchtung der Plätze, Straßen, Gassen, Brücken, Durchgänge, Gartenanlagen, öffentlichen Pissoirs etc.) im ehemaligen Wiener Gemeindegebiete vom 1. November 1877 bis 31. October 1899, mithin auf 22 Jahre mit jener Zahl von Gasflammen zu besorgen, welche ihr von der Gemeinde bestimmt werden wird und alle zu diesem Behufe erforderlichen Anlagen herzustellen.

Betreffs der dem Wiener Gemeindegebiete während der Vertragszeit neu zuwachsenden Gebiete hat die Gesellschaft nach Ablauf etwa übernommener, noch rechtsgiltiger Verträge die gleiche Verpflichtung. Während der Dauer des Vertrages ist es der Gesellschaft gestattet, die Gasleitungsröhren in allen jenen Straßen und Plätzen auf ihre Kosten zu legen, in welchen die Straßenbeleuchtung mittels Gas bewilligt wird; die Gemeinde verpflichtet sich, keiner anderen Gasunternehmung die Legung von Gasröhren in den Straßen und Plätzen Wiens zu gestatten, noch auch solche Gasröhren selbst zu legen. Erst während der letzten 3 Vertragsjahre kann die Gemeinde sowohl selbst Gasröhren in den Straßen und Gassen Wiens legen, als anderen die Legung von Gasröhren gestatten, ohne daß jedoch daraus während der Vertragsdauer eine Gasabgabe stattfinden darf.

Vom Beginne der öffentlichen Beleuchtung bis zu deren Beendigung muß der Druck in den Gasröhren derart erhalten werden, daß jeder Straßenbrenner mindestens einen Druck von 15 Millimeter Wasserfäule erhält, welcher Druck in der übrigen Zeit, d. i. bei Tag nie unter 10 Millimeter Wasserfäule herabsinken darf.

Die Leuchtkraft des Gases ist mit einem Minimum von 14 englischen Normal-Spermazettikerzen für 141 Liter Gas per Stunde festgesetzt.

Die Entfernung, in welcher die einzelnen Gaslichter von einander aufgestellt werden müssen, welche bei verschiedener Breindauer 50 Meter im Maximum betragen soll und nur ausnahmsweise bis auf 80 Meter ausgedehnt werden kann, wird der Gesellschaft von der Gemeinde beauftragt gegeben. Sämmtliche Straßenlaternen müssen mit fortlaufenden Nummern versehen und die Laternen, sowie die Candelaber mit ganznächtigen Flammen zum Unterschiede von jenen mit halbnächtigen Flammen äußerlich kenntlich gemacht werden.

Das zum Anzünden der Gaslaternen erforderliche Personale wird von der Gesellschaft aufgenommen und besoldet; dasselbe ist mit einem Abzeichen und einer leicht ersichtlichen Dienstnummer zu versehen und muß in solcher Anzahl vorhanden sein, daß spätestens 20 Minuten nach der vorgeschriebenen Anzündezeit sämmtliche Gaslichter angezündet sind; das Auslöschen der Flammen darf nicht früher als 10 Minuten vor der festgesetzten Zeit begonnen werden. Im November 1895 wurde im 1. Gemeindebezirke in der Herrengasse und auf dem Michaelerplatze, dann in der Zufahrtstraße und auf dem Platze vor dem neuen Rathhause die Gasglühlicht-Beleuchtung nach Auer'schem System veruchsweise eingeführt.

Die öffentlichen Gasflammen müssen einen Consum von 141 Liter (fünf englische Cubikfuß) Gas per Stunde haben. Zur Ermittlung des Gasverbrauches für die Privatbeleuchtung dürfen nur amtlich geachtete und gestempelte Gasmesser (Gasuhren) verwendet werden, für deren Lieferung und Instandhaltung die Gasgesellschaft auf ihre Kosten zu sorgen hat; dieselbe ist berechtigt, für die Aufstellung und Benützung des Gasmessers von den Consumenten eine Vergütung nach einem zwischen der Gemeinde und der Gesellschaft vereinbarten Tarife anzusprechen.

Die Gesellschaft besitzt 6 Gaswerke und zwar (nach der Größe derselben geordnet) in: Erdberg im III., am Tabor im II., in Favoriten im X., in Döbling im XIX., in Fünfhaus im XV. und in Baumgarten im XIII. Bezirke.

Ueber das Maß der Großproduktion in diesen Werken liegen keine Angaben vor.

Die Ueberwachung des Beleuchtungsdienstes erfolgt durch Organe des Stadtbauamtes, und zwar bezüglich der Leuchtkraft und des Gasdruckes, sowie der Reinheit des Gases durch Aufstellung von Proben. Von denselben Organen wird bezüglich der öffentlichen Beleuchtung auch das Einhalten der Anzünde- und Auslöschzeit der Flammen, der Gasverbrauch, die Reinhaltung der Laternen etc. überwacht.<sup>1)</sup>

Die Installationen für die Privatbeleuchtung werden unter Controlo des Bauamtes ausgeführt.

### b) In den einverleibten Gemeinden.

In einem großen Theile der einverleibten Gemeinden ist ebenfalls seit Jahren die Gasbeleuchtung eingeführt. Von diesen Gemeinden wurden theils mit der Imperial-Continental-Gas-Association, theils mit der Dester. Gasbeleuchtungs-Actiengesellschaft Verträge über Lieferung des Gases abgeschlossen, in welche die Gemeinde gelegentlich der Einverleibung der Vorortgemeinden als Rechtsnachfolgerin eingetreten ist.

Die Dester. Gasbeleuchtungs-Actiengesellschaft besitzt zwei Gaswerke, eins in Gaudenzdorf im XII. und eins am Wienerberge im X. Bezirke.

<sup>1)</sup> Im Jahre 1898 wurden vorgenommen: Proben der Leuchtkraft und Reinheit des Gases 85, Erhebungen des Gasdruckes 1435, Revisionen bezüglich der Anzünde- und Auslöschzeiten, Anzündenrouten etc. 5309, Inspicierungen in den Anmeldebationen der Gasanfalt 507, Nachsichten in den Gaswerken 63, Nachsichten bei Rohrlegungen 4192.

**1. Brennstunden, Gasverbrauch und Kosten der verschiedenen für die öffentliche Beleuchtung dienenden Gasflammen im Jahre 1898.**

Es beträgt		jährlich				
		die Zahl der Brennstunden	der Gasconsum in Litern	die Auslage <sup>1)</sup>		
				fl.	fr.	
a) im ehemaligen Gemeindegebiete (Imperial-Continental-Gas-Association)						
für eine ganznächtlige	} Flamme à 141	Liter Gasverbrauch flühdlich	3871.25	545.846	38	20.9
" " halbnächtlige			1978.92	279.027	19	53.2
" " nachmitternächtlige			1892.33	266.819	18	67.7
" " sogenamte 10-Uhr-	1309.75		184.675	12	92.7	
" " ganznächtlige	} Flamme à 84 6		3871.25	302.508	22	92.5
" " halbnächtlige			1978.92	167.416	11	71.9
" " ganznächtlige	} Flamme à 56.4		3871.25	201.672	15	28.4
" " halbnächtlige			1978.92	111.611	7	81.3
" einen halbnächtigen Intensivbrenner mit 1950			1978.92	3,858.894	270	12.2
" " " " " 1800			1978.92	3,562.043	249	34.3
" " " " " 1400		1978.92	2,770.486	193	93.4	
" " " " " 1300		1978.92	2,572.586	180	08.1	
" " " " " 1200		1978.92	2,374.700	166	22.9	
" " " " " 1000		1978.92	1,978.920	138	52.4	
" " " " " 900		1978.92	1,781.028	124	67.2	
" " " " " 840		1978.92	1,662.286	116	36	
b) in den einverleibten Gemeinden: Schwedat, Simmering, Baumgarten, Breitensee, Hading, Hiesing, Hütteldorf, Penzing, Speisling, Unter-St. Veit, Fünfhäus, Neulerchenfeld, Ottakring, Dornbach, Hernals, Neuwaldegg, Gersthof, Bögleinsdorf, Währing, Weinhaus, Ober- u. Unter-Döbling, Grinzing, Heiligenstadt <sup>2)</sup> , Ruzsdorf, Ober- und Unter-Sievering. (Imperial-Continental-Gas-Association)						
für eine ganznächtlige	} Flamme à 141	Liter Gasverbrauch flühdlich	3780	532.980	37	31
" " halbnächtlige			2040	287.640	20	14
" " nachmitternächtlige			1740	245.340	17	17
" einen halbnächtigen Intensivbrenner à 840			2040	1,713.600	119	95
" " " " " 1200			2040	2,448.000	171	36
c) für die einverl. Gemeinden: Gaudenzdorf, Ober- u. Unter-Meidling, Penzing, Rudolfsheim, Sechshaus und Fünfhäus. (Oesterr. Gasbeleuchtungs-Actiengesellschaft)						
für eine ganznächtlige	} Flamme à 141	Liter Gasverbrauch flühdlich	3798.36	535.571	37	49
" " halbnächtlige			2048.62	288.857	20	22
" " nachmitternächtlige			1749.74	246.714	17	27
" " ganznächtl. Lambeth=	} Flamme à 280		3782.65	1,059.142	74	14
" " halbnächtlige " "			2039.28	571.000	39	97
d) für die einverleibten Gemeinden: Altmanndorf und Hegendorf. (Oesterr. Gasbeleuchtungs-Actiengesellschaft)						
für eine ganznächtlige Flamme à 141	} Liter Gasverbrauch flühdlich	4052.69	571.429	40	—	
" " halbnächtlige " " 141		2188.44	308.571	21	60	
e) für den einverleibten Theil der Gemeinde Inzersdorf (mit Rudolfsberg). (Oesterr. Gasbeleuchtungs-Actiengesellschaft)						
für eine ganznächtlige Flamme à 141	} Liter Gasverbrauch flühdlich	3789.25	534.286	37	40	
" " halbnächtlige " " 141		2042.56	288.000	20	16	

<sup>1)</sup> Der Preis des Gases betrug per Cubikmeter 7 fr. — <sup>2)</sup> Für Heiligenstadt gilt seit 1. September 1897 der mit der Imperial-Continental-Gas-Association abgeschlossene Vertrag vom 22. Mai 1875.

2. Zahl der für die öffentliche Beleuchtung dienenden Gasflammen und Intenfibrenner in den Jahren 1894—1898.

Jahr, bzw. Gemeinde= bezirk	Zuwachs		Abfall		Am Ende des Jahres betrug die Gesamtzahl der		Sieben waren																
	während des Jahres				Flammen	Intenfibrenner	das ganze Jahr hindurch in Benützung stehende Flammen mit					bloß vorüberlich in Benützung stehende	Bray-Brenner mit			Sugg-Brenner mit							
	Flammen	Intenfibrenner	Flammen	Intenfibrenner			280	141	84.6	56.4	1950		1300	900	1800	1400	1200	1000	840				
	Liter Gasconsum per Stunde, und zwar													Liter Gasconsum per Stunde, und zwar									
	Flammen	Intenfibrenner	Flammen	Intenfibrenner	ganz= nächtige	halb= nächtige <sup>1)</sup>	ganz= nächtige	halb= nächtige <sup>1)</sup>	10= Uhr <sup>2)</sup>	ganz= nächtige	ganz= nächtige	8- flam= mige	5- flam= mige	3- flam= mige	9- flam= mige	Sugg- Brenner	5- flam= mige	4- flam= mige	3- flam= mige				
1894	874	73	129	—	20.273	652 <sup>3)</sup>	36	66	8090	11.725	2	20	8	326	10	21	4	3	1	9	12	592 <sup>4)</sup>	
1895	969	24	151	4	21.091	672 <sup>3)</sup>	84	45	8466	12.132	2	20	8	334	10	21	4	3	1	9	12	612 <sup>4)</sup>	
1896	1081	24	78	1	22.094	695 <sup>3)</sup>	46	86	8835	12.765	2	20	8	332	10	21	4	3	—	9	12	636 <sup>4)</sup>	
1897	573	14	57	1	22.610	708 <sup>3)</sup>	47	88	9074	13.049	2	20	7	323	10	21	4	3	—	9	12	649 <sup>4)</sup>	
1898	649	20	53	—	23.206	728 <sup>3)</sup>	50	94	9353	13.355	2	20	6	326	10	21	4	3	—	9	12	669 <sup>4)</sup>	
n. zw. 1898 im Gemeindebezirke:	I	2	2	2	—	3.078	359	—	—	1331	1.635	1	3	2	106	6	20	4	2	—	8	—	319 <sup>5)</sup>
	II	58	3	11	—	2.914	65	—	—	1266	1.563	—	4	1	80	4	—	—	—	—	—	10	51 <sup>6)</sup>
	III	27	2	4	—	1.847	29	—	—	807	1.035	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	29
	IV	16	1	—	—	921	64	—	—	395	525	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	64 <sup>7)</sup>
	V	27	1	—	—	1010	26	—	—	398	599	—	4	1	8	—	—	—	—	—	—	—	26
	VI	7	1	—	—	805	53	—	—	326	416	—	—	—	63	—	1	—	—	—	—	—	52
	VII	7	—	2	—	645	33	—	—	262	381	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	32
	VIII	3	1	—	—	538	14	—	—	215	303	—	1	—	19	—	—	—	—	—	—	—	14
	IX	21	1	4	—	1.148	22	—	—	465	683	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22
	X	15	—	1	—	1.418	16	—	—	510	904	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	16 <sup>4)</sup>
	XI	3	—	1	—	573	3	—	—	231	333	—	—	—	9	—	—	—	—	—	—	—	3
	XII	19	—	8	—	1.065	—	18	36	344	660	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—
	XIII	134	—	1	—	1.733	2	1	2	688	1.022	—	—	—	20	—	—	—	—	—	—	—	2
	XIV	31	—	5	—	678	—	16	26	272	364	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XV	10	—	2	—	547	5	15	30	203	299	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
	XVI	70	—	—	—	1.193	4	—	—	504	686	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	2	2
	XVII	84	1	4	—	967	13	—	—	372	593	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	13
	XVIII	56	6	1	—	1.099	11	—	—	386	711	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	10
	XIX	59	1	7	—	1.027	9	—	—	378	643	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	9

1) Bis 11 Uhr 50 Minuten brennende. — 2) Bis 10 Uhr brennende. — 3) Die Intenfibrenner dienen als solche nur bis 10 Uhr, bzw. 11 Uhr, bzw. 11 Uhr 50 M.; von da an brennen an deren Stelle 656 gewöhnliche, sogenannte nachmitternächliche, bzw. vormitternächliche Flammen, deren Zahl in der ausgewiesenen Gesamtzahl der Flammen nicht mit eingerechnet ist. — 4) Darunter 2 bis 10 Uhr brennende; nach 10 Uhr brennen davon 1 ganznächtig und 1 halbnächtig als gewöhnliche Flammen und sind im Stande der gewöhnlichen Flammen mitgerechnet. — 5) Darunter 253 bis 11 Uhr 50 Minuten und 66 bis 11 Uhr brennende; nach dieser Zeit brennen an deren Stelle 255 sogenannte nachmitternächliche Flammen. — 6) 28 bis 11 Uhr 50 M. und 23 bis 11 Uhr brennende; nach dieser Zeit brennen an deren Stelle 47 sogenannte nachmitternächliche Flammen. — 7) Darunter 57 bis 11 Uhr 50 Minuten brennende und 7 nachmitternächliche Intenfibrenner; nach dieser Zeit kommen an deren Stelle 57 sogenannte nachmitternächliche, bzw. 7 vormitternächliche Flammen.

**3. Gasverbrauch u. ordentl. Auslagen für die öffentliche Beleuchtung 1894—1898.**

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gesamtgasverbrauch in Cubikmetern	Ordentliche Auslagen für die öffentliche Beleuchtung mittels						
		Gas		Petroleum		Elektricität		
		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
1894	8,929.304	625.906	57	6078	50	—	—	
1895	9,317.112	652.995	30	9685	64.5	1236	60	
1896	9,709.126	680.213	64	9790	38	3305	50	
1897	10,027.351	702.596	63.9	8826	74	3504	03	
1898	10,259.827	718.921	22.8	9361	03	1) 8306	58	
u. zw. im Jahre 1898 im Gemeindebezirke:	I	1,900.921	133.064	48.5	—	—	3513	78
	II	1,265.127	88.558	92.3	—	—	4792	80
	III	752.638	52.684	65.5	158	11	—	—
	IV	486.296	34.040	72.6	—	—	—	—
	V	429.782	30.084	71.8	18	47	—	—
	VI	393.733	27.561	31.1	—	—	—	—
	VII	315.279	22.069	56	—	—	—	—
	VIII	229.453	16.061	68.3	—	—	—	—
	IX	483.190	33.823	29.2	—	—	—	—
	X	565.173	39.570	89.5	148	76	—	—
	XI	226.420	15.849	37.3	1508	30	—	—
	XII	410.897	29.383	91	—	—	—	—
	XIII	641.217	44.885	31.7	1660	42	—	—
	XIV	273.816	19.216	35	—	—	—	—
	XV	233.834	16.422	42	—	—	—	—
	XVI	463.120	32.418	36.7	1138	15	—	—
	XVII	381.915	26.734	05.5	350	44	—	—
	XVIII	414.124	28.988	71.3	1531	33	—	—
	XIX	392.892	27.502	47.5	2847	05	—	—

1) Für die elektrische Beleuchtung des Kohlmarktes mit 5 Bogenlampen und für die Beleuchtung der Plätze „Am Hof“ und „Frehung“ mit je 3 Bogenlampen, Schottenthor mit 1 Bogenlampe, Praterfiern mit 14 Bogenlampen.

**4. Beleuchtung der städtischen Gebäude und Anstalten 1) in den Jahren 1894—1898.**

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gasbeleuchtung		Elektr. Beleuchtung <sup>2)</sup>			Petroleumlampen zu Ende des Jahres	Auslagen für die Beleuchtung mit						
	Gasflammen <sup>3)</sup> zu Ende des Jahres	Gasverbrauch in Cubikmetern	Glühlampen	Bogenlampen	Elektricitätsverbrauch in Voltwattstunden		Gas		Elektricität		Petroleum		
							fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
1894	39.404	1,756.943	3221	59	419.673	33 <sup>4)</sup>	175.026	58	12.123	30	216	49.5 <sup>4)</sup>	
1895	40.084	1,838.230	4253	79	475.398	38 <sup>4)</sup>	183.175	34	11.665	67	320	25.5 <sup>4)</sup>	
1896	40.364	1,810.251	5201	93	731.760	46 <sup>4)</sup>	180.714	65	15.121	74	462	— <sup>4)</sup>	
1897	40.926	1,835.629	5783	93	1,336.784 <sup>6)</sup>	159 <sup>5)</sup>	183.154	59.4	20.926	36 <sup>6)</sup>	1708	95	
1898	42.150	1,744.072	5970	114	1,744.548 <sup>6)</sup>	127 <sup>5)</sup>	165.678	58.1	24.542	85	1507	04	
u. zw. im Jahre 1898 im Gemeindebezirke:	I	3.463	302.266	5785	77	1,579.198	18	28.689	22	19.650	78	230	58
	II	4.276	116.804	4	2	6.123	1	11.096	41.5	183	90	6	—
	III	4.065	212.885	74	22	108.491	1	20.224	05.5	3.316	75	10	—
	IV	1.542	53.133	11	—	17.415	—	5.047	60.5	465	28	—	—
	V	2.771	65.060	4	—	5.304	1	6.180	68.5	163	21	14	—
	VI	1.882	91.534	16	2	11.429	—	8.695	75.8	340	58	—	—
	VII	1.754	85.155	—	—	—	—	8.089	71	—	—	—	—
	VIII	1.312	60.030	4	—	2.736	4	5.702	86.8	77	42	33	42
	IX	2.461	150.621	4	—	4.290	3 <sup>5)</sup>	14.309	01.5	113	53	24	—
	X	2.954	111.701	4	—	5.362	—	10.611	63	143	20	—	—
	XI	954	25.232	—	—	—	72	2.397	04	—	—	1004	45
	XII	2.358	85.280	—	—	—	20	8.119	40	—	—	130	59
	XIII	1.507	35.947	50	6	— <sup>7)</sup>	5	3.414	90	—	—	24	—
	XIV	1.752	48.684	—	—	—	—	4.624	98	—	—	—	—
	XV	1.225	29.172	—	—	—	—	2.771	34	—	—	—	—
	XVI	2.622	88.459	—	—	—	—	8.403	60.5	—	—	—	—
	XVII	2.063	87.915	—	—	—	—	8.351	92.5	—	—	—	—
	XVIII	1.976	59.390	14	5	4.200	2	5.642	05	88	20	30	—
	XIX	1.213	34.804	—	—	—	—	3.306	38	—	—	—	—

1) Einschließlich der beleuchteten transparenten Uhren und der öffentlichen Anstandsorte. — 2) Von den Flammen standen nicht alle jederzeit in Benützung. — 3) Zur elektrischen Beleuchtung und zur Ventilation einer Anzahl von Räumlichkeiten im Rathhause waren zu Ende des Jahres 1898 im ganzen 5737 Glühlampen und 77 Bogenlampen verschiedener Leuchtkraft, ferner 15 Elektromotoren mit zusammen 103 Pferdekräften installiert. Es entspricht dies rechnungsmäßig dem Verbrauche von 9750 Glühlampen zu je 16 Normalkerzen. Zum Betriebe dienten 6 Dampfmaschinen mit je 100 Pferdekräften, ferner 6 Lichtmaschinen für je 1000 Glühlampen zu 16 Normalkerzen, sowie 5 Accumulatoren-Batterien für zusammen 2300 Glühlampen zu 16 Normalkerzen. Die Betriebsauslagen für die elektrische Beleuchtung und Ventilation im neuen Rathhause betragen im Berichtsjahre 1897/98 17.911 fl. 12 kr. — 4) Für die Beleuchtung der Einfahrten, Stiegen und Gänge. — 5) Gesamtzahl der Lampen in städt. Gebäuden. — 6) Einschließlich Kraftübertragung. — 7) Wird unter einem mit dem Betriebe des Wasserwerkes verrechnet. — 8) Die zur Zimmerbeleuchtung in den Versorgungshäusern dienenden Lampen sind hier nicht eingerechnet; auf diese entfällt ein Kostenaufwand von 1419 fl. 51 kr.

### 5. Länge der Hauptgasrohre in den Jahren 1894—1898.

Ende des Jahres		standen in Verwendung mit einem inneren Durchmesser von Millimetern														
		1066	914	762	610	559	508	457	381	305	279	254	229	203		
		Gasrohre in der Länge von Metern														
		2428	2917	6545	14.050	—	8838	969.5	51.572	40.415	2.7	40.849	4450	34.640.7		
1894		2428	2917	6545	14.050	2023.8	8838	1133	51.572	40.283	2.63	41.653	4450	36.256.6		
1895		2428	2957.83	7004.2	14.050	2353.6	9329.8	1133	51.972.1	39.884.4	2.63	43.338.5	4450	36.305.9		
1896		2428	2957.82	7004.2	14.107.3	2355.8	9329.8	1462.7	52.565.4	39.596.4	2.63	43.681.9	4450	37.111.3		
1897		2428	2957.82	7034.9	14.048.05	2356	9329.8	1465	53.127.5	40.192.1	—	43.907.6	4450	37.283.2		
1898		2428	2957.82	7034.9	14.048.05	2356	9329.8	1465	53.127.5	40.192.1	—	43.907.6	4450	37.283.2		
ii. zw. davon Ende 1898:																
a) Im Eigenthum der Imperial-Continental-Gas-Association	im Gemeindebezirke	I (Innere Stadt) . . . . .	—	310.82	3373.2	1.799	—	2818.8	—	5.225	7.180.6	—	6.522.1	170	3.223.6	
		II (Leopoldstadt) . . . . .	—	2647	1045	3.160	—	3026	—	5.961	1.283	—	7.845.1	791	6.417	
		III (Landstraße) . . . . .	2428	—	2616.7	4.656.05	—	—	—	5.090	3.155.3	—	2.698	—	2.213.6	
		IV (Wieden) . . . . .	—	—	—	121	—	—	—	3.019	3.010	—	1.252.6	—	542.9	
		V (Margarethen) . . . . .	—	—	—	—	—	122	—	4.881	—	—	—	—	1.358	
		VI (Mariahilf) . . . . .	—	—	—	—	—	—	122	4.881	—	—	—	—	558.5	
		VII (Neubau) . . . . .	—	—	—	—	—	—	758	1.883	2.927	—	6.038	—	1.344.1	
		VIII (Josefstadt) . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	520	1.234	—	3.332.2	230	735.5
		IX (Alsergrund) . . . . .	—	—	—	738	—	454	—	6.066	3.252	—	2.340	—	838	
		X (Favoriten) . . . . .	—	—	—	549	—	1751	—	2.909	653	—	1.075	1775	2.383.8	
		XI (Simmering) . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	5.823	2.006	—	—	1363	—	
		XII (Meidling) . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1.044.2	—	—	—	93.1	
		XIII (Hiezing) . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	638.5	6.216	—	1.053.5	—	765.4	
		XIV (Rudolfsheim) . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	406	—	—	—	—	938	
		XV (Fünfhaus) . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	2.304	—	—	—	—	367	
		XVI (Ottakring) . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	1.188	1.691	—	870	—	2.379.7	
		XVII (Hernals) . . . . .	—	—	—	185	—	400	—	660	2.844	—	1.105.2	121	1.020	
		XVIII (Bähring) . . . . .	—	—	—	2.060	—	—	—	649	18	—	566	—	1.489	
		XIX (Döbling) . . . . .	—	—	—	780	—	—	—	4.044	—	—	2.149.8	—	92	
zusammen		2428	2957.82	7034.9	14.048.05	—	9329.8	—	51.266.5	36.514.1	—	39.597.6	4450	26.759.2		
b) Im Eigenthum der Oesterreichischen Gasbeleuchtungs-Actien-Gesellschaft	im Gemeindebezirke	X (Favoriten) . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3.498		
		XII (Meidling) . . . . .	—	—	—	—	2356	—	1235	574	2.999	—	2.028	—	2.469	
		XIII (Hiezing) . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	131	
		XIV (Rudolfsheim) . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	230	794	—	439	—	1.788	
		XV (Fünfhaus) . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	493	—	368	—	2.330	
		XVI (Ottakring) . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	212	—	308	
zusammen		—	—	—	—	2356	—	1465	1.861	3.678	—	4.310	—	10.524		

IX. Oefenonische Verhältnisse der Gemeinde. — C. Belichtung. 183

Ende des Jahres		ſtanden in Verwendung mit einem inneren Durchmesser von Millimetern										
		178	152	127	102	76	64	51	38	32	im ganzen <sup>1)</sup>	
		Gasrohre in der Länge von Metern										
	1894	2151	169.106,3	10.360,6	149.716,7	311.461,2	2253,-	77.670,6	20.459,4	452	951.307,7	
	1895	2151	171.454,6	10.566,15	153.361,75	318.064,33	2092,-	74.938,1	19.934,4	452	965.166,36	
	1896	2151	173.989,8	10.090,05	164.761,55	324.663,23	1794,5	72.752,05	19.381,3	452	985.245,43	
	1897	2151	176.482,1	10.575,55	169.051,85	333.261,11	1652,5	69.916,75	19.500,3	452	1.000.096,41	
	1898	2106	177.582,-	10.431,-	174.220,90	341.181,28	1523,-	68.786,65	19.122,9	452	1.013.985,70 <sup>2)</sup>	
ii. zw. davon Ende 1898:												
a) Im Eigenthum der Imperial-Continental-Gas-Association	im Gemeindebezirke	I (Innere Stadt)	499	22.380,7	192,-	8.860,8	10.722,1	—	4.170,-	3.539,-	252	81.238,72
		II (Leopoldstadt)	467	33.058,2	—	26.323,4	27.207,5	—	4.004,-	1.747,-	—	124.982,20
		III (Landstraße)	—	13.039,5	—	14.107,6	15.031,1	—	5.425,-	4.362,-	—	74.822,85
		IV (Wieden)	286	8.461,5	—	8.092,1	4.094,9	—	708,3	500,-	—	30.088,30
		V (Margarethen)	—	8.064,-	—	8.138,6	15.965,3	—	1.203,-	161,-	—	42.050,90
		VI (Mariahilf)	110	9.273,7	—	4.633,6	3.573,-	—	697,-	273,-	—	24.435,-
		VII (Neubau)	259	7.945,4	20,-	3.376,1	3.136,-	—	840,-	98,-	—	28.624,60
		VIII (Josefstadt)	—	4.739,5	—	2.792,3	6.009,-	—	301,-	318,-	—	15.487,40
		IX (Alsergrund)	12	9.578,-	—	11.181,7	7.233,3	—	2.162,3	1.300,-	200	45.355,80
		X (Favoriten)	—	6.958,5	260,-	11.062,4	27.122,4	—	1.296,-	173,-	—	57.968,10
		XI (Simmering)	—	4.921,-	—	6.532,9	12.432,3	—	2.360,-	—	—	35.438,20
		XII (Meidling)	—	96,-	—	1.150,-	—	—	—	—	—	2.383,30
		XIII (Döbling)	—	10.329,8	528,-	10.295,7	52.029,7	—	7.116,2	3.531,9	—	92.504,70
		XIV (Rudolfsheim)	—	42,7	251,-	950,-	582,-	—	350,-	—	—	3.519,70
		XV (Hünfhaus)	—	—	—	3.488,3	2.407,-	—	1.907,3	—	—	10.473,60
		XVI (Ottakring)	—	6.612,9	—	3.920,4	31.614,8	—	5.866,7	473,-	—	54.616,50
		XVII (Gernals)	130	6.189,5	—	6.521,4	23.897,1	—	2.975	474,-	—	46.522,20
		XVIII (Währing)	87	6.604,5	132,-	6.683,-	25.549,78	—	3.216,-	400,-	—	47.454,28
		XIX (Döbling)	—	6.799,6	—	10.936,6	24.896,-	—	7.047,85	763,-	—	57.508,85
	zusammen	1850	165.095,-	1.383	149.046,9	293.503,28	—	51.645,65	18.112,9	452	875.474,70	
b) Im Eigenthum der Pflanzlichen Gasbeleuchtungs-Actien-Gesellschaft	im Gemeindebezirke	X (Favoriten)	—	802,-	2.527,-	2.820,-	6.533,-	—	1.600,-	—	—	17.780,-
		XII (Meidling)	—	2.566,-	2.487,-	9.734,-	18.848,-	923,-	8.603,-	297,-	—	55.119,-
		XIII (Döbling)	—	1.244,-	—	75,-	900,-	—	195,-	—	—	2.545,-
		XIV (Rudolfsheim)	180	3.074,-	2.000,-	6.704,-	12.381,-	73,-	3.442,-	360,-	—	31.776,-
		XV (Hünfhaus)	76	3.689,-	1.225,-	4.491,-	6.944,-	527,-	2.529,-	353,-	—	24.656,-
		XVI (Ottakring)	—	1.112,-	809,-	1.350,-	2.072,-	—	772,-	—	—	6.635,-
	zusammen	256	12.487	9.048,-	25.174,-	47.678,-	1523,-	17.141,-	1.010,-	—	138.511,-	

<sup>1)</sup> Außerdem 1894 3647, 1895 4003,7, 1896 5301,7, 1897 5444,2 und 1898 5807,8 Meter Gasrohre im Eigenthum der Imperial-Continental-Gas-Association mit anormaler Form und Weite aus Guß- und Schmiedeeisen für besondere Zwecke (zur Führung über Brücken und bei schlechten Terrain-Verhältnissen). Für deren Auftheilung nach Bezirken fehlen die Daten. —  
<sup>2)</sup> Der Cubikinhalt dieser Gasrohre beträgt 46.093,4 m<sup>3</sup>, der mittlere Rohrdurchmesser berechnet sich mit 240,6 mm.

1. Privat-Gasinstallationen.  
Privat-Gasinstallationen in den Jahren 1894—1898.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Anzahl der neu errichteten <sup>1)</sup>						Zahl der neu aufgestellten und verletzten Gasmesser	
	und verletzten Gasauslässe	Gasflammen						
		zur Beleuchtung von			für Aus- hänge- laternen	zusammen		
		Woh- nungen	Geschäfts- räumen	Communi- cationen				
1894	34.263	18.203	20.233	4.100	472	43.008	4.947	
1895	35.710	14.470	18.267	3.868	338	36.943	5.315	
1896	37.998	16.423	17.419	5.257	363	39.462	5.755	
1897	41.288	18.639	20.249	5.498	314	44.700	5.920	
1898	44.763	21.855	17.508	6.523	363	46.249	6.393	
u. zw. im Jahre 1898 im Gemeindebezirke	I (Innere Stadt) . . . . .	5.575	2.861	2.903	182	8	5.954	718
	II (Leopoldstadt) . . . . .	4.193	1.694	1.761	601	9	4.065	663
	III (Landstraße) . . . . .	3.210	2.389	644	413	7	3.453	421
	IV (Wieden) . . . . .	3.162	1.958	675	237	8	2.878	402
	V (Margarethen) . . . . .	1.602	628	772	269	10	1.679	276
	VI (Mariahilf) . . . . .	3.118	1.745	1.277	179	10	3.211	427
	VII (Neubau) . . . . .	3.504	1.762	1.501	169	7	3.439	566
	VIII (Josefstadt) . . . . .	2.133	1.515	490	80	3	2.088	366
	IX (Alsergrund) . . . . .	3.692	2.325	1.074	251	5	3.655	543
	X (Favoriten) . . . . .	1.563	174	619	825	18	1.636	198
	XI (Simmering) . . . . .	1.820	72	1.810	53	10	1.945	47
	XII (Meidling) . . . . .	840	236	425	249	96	1.006	200
	XIII (Döbling) . . . . .	2.812	1.597	539	836	20	2.992	304
	XIV (Rudolfsheim) . . . . .	1.302	473	670	384	5	1.532	217
	XV (Fünfhaus) . . . . .	830	364	608	107	1	1.080	144
	XVI (Dttakring) . . . . .	1.399	170	624	608	68	1.470	273
	XVII (Gernals) . . . . .	1.098	290	465	359	11	1.125	174
	XVIII (Währing) . . . . .	1.527	727	471	367	67	1.632	281
	XIX (Döbling) . . . . .	1.383	875	180	354	—	1.409	173

<sup>1)</sup> Daten über den Abfall liegen nicht vor.

## 2. Elektrische Anlagen für Starkströme.

Die Zahl der in Wien bestehenden elektrischen Anlagen bezifferte sich am Ende des Jahres 1898 mit 227. Mit der Abgabe des elektrischen Stromes befaßten sich 6 Centralstationen. Ende 1898 betrug bei ihnen die Zahl der Abnehmer 13.320, die der Hausanschlüsse 5763. Der Stromverbrauch während des Jahres 1898 belief sich für Beleuchtung auf 13,271.243, für Kraftübertragung auf 3,496.496, im ganzen daher auf 16,767.739 Kilowattstunden.

## 1. Art und Zahl der elektrischen Anlagen für Starkströme, Motoren und Verbrauchsstellen in den Jahren 1894—1898.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Art der elektrischen Anlagen	Zahl	Zum Betriebe der Anlagen dienen								
			Dampf- Motoren		Gas- Motoren		Tur- binen		Dynamos (primär)		
			Zahl	Leistung (Pferdekäfte)	Zahl	Leistung (Pferdekäfte)	Zahl	Leistung (Pferdekäfte)	Zahl	Leistung (Watts)	
1894	—	165	101 <sup>1)</sup>	13,761	37 <sup>2)</sup>	568	1	45	271	9,999,733	
1895	—	181	115 <sup>1)</sup>	18,025	37 <sup>2)</sup>	568	1	45	293	12,130,023	
1896	—	193	122 <sup>1)</sup>	20,858	39 <sup>2)</sup>	577	1	45	310	15,105,473	
1897	—	207	130 <sup>1)</sup>	24,368	40 <sup>2)</sup>	587	—	—	333	17,935,173	
1898	—	227	152 <sup>1)</sup>	33,069.5	40 <sup>2)</sup>	587	—	—	369	23,500,373	
und zwar Ende 1898 im Gemeindebezirke:											
I (Innere Stadt)	Central-Stationen	2	28	12,580	—	—	—	—	35	7,309,000	
	Einzel-Anlagen	25	19	1,045	16	313	—	—	41	882,300	
	zusammen	27	47	13,625	16	313	—	—	76	8,191,300	
II (Leopoldstadt)	Central-Stationen	1	17	10,800	—	—	—	—	17	8,450,000	
	Einzel-Anlagen	30	7	116	2	8	—	—	33	327,330	
	zusammen	31	24	10,916	2	8	—	—	50	8,777,330	
III (Landstraße)	Central-Stationen	1	3	230	—	—	—	—	3	150,000	
	Einzel-Anlagen	15	12	801	1	4	—	—	24	529,500	
	zusammen	16	15	1,031	1	4	—	—	27	679,500	
IV (Wieden)	Einzel-Anlagen	6	1	6	2	35	—	—	6	51,010	
V (Margarethen)	Einzel-Anlagen	10	1	10	3	36	—	—	14	122,980	
VI (Mariahilf)	Central-Stationen	1	8	2,780	—	—	—	—	14	1,906,000	
	Einzel-Anlagen	8	3	69	1	12	—	—	10	50,700	
	zusammen	9	11	2,849	1	12	—	—	24	1,956,700	
VII (Neubau)	Einzel-Anlagen	14	—	—	6	91	—	—	16	133,700	
VIII (Josefstadt)	"	4	3	43	—	—	—	—	4	36,500	
IX (Alsergrund)	"	7	4	70	—	—	—	—	16	184,350	
X (Favoriten)	"	29	15	1,046	4	57	—	—	44	951,380	
XI (Simmering)	"	13	5	253	—	—	—	—	14	141,300	
XII (Meidling)	"	4	2	21	—	—	—	—	5	59,200	
XIII (Giesing)	"	8	2	28	—	—	—	—	10	182,300	
XIV (Rudolfsheim)	"	5	4	198	—	—	—	—	8	138,250	
XV (Zinshaus)	"	12	5	835.5	2	11	—	—	17	379,133	
XVI (Dttakring)	"	10	2	38	—	—	—	—	11	113,360	
XVII (Hernals)	"	6	—	—	1	10	—	—	5	12,580	
XVIII (Währing)	"	3	—	—	2	10	—	—	2	6,000	
XIX (Döbling)	Central-Stationen	1	3	1,800	—	—	—	—	6	1,200,000	
	Einzel-Anlagen	12	8	300	—	—	—	—	14	183,500	
	zusammen	13	11	2,100	—	—	—	—	20	1,383,500	
Wien (I.—XIX. Bezirk)	Central-Stationen	6	59	28,190	—	—	—	—	75	19,015,000	
	Einzel-Anlagen	221	93 <sup>3)</sup>	4,879.5	40 <sup>4)</sup>	587	—	—	294	4,485,373	

<sup>1)</sup> Außerdem dienen für den Fabriksbetrieb bestimmte Dampfmaschinen im Jahre 1894 bei 74, 1895 bei 83, 1896 bei 91, 1897 bei 102, 1898 bei 98 Anlagen als Motoren für elektrische Anlagen. — <sup>2)</sup> Außerdem dienen in den Jahren 1894—1898 bei 6 Anlagen für den Fabriksbetrieb bestimmte Gasmotoren als Motoren für elektrische Anlagen. — <sup>3)</sup> Außerdem dienen 98 für den Fabriksbetrieb bestimmte Dampfmaschinen als Motoren für Einzel-Anlagen, und zwar im VIII., XIV. und XVIII. Gemeindebezirke bei je 1, ferner im III. und XII. Gemeindebezirke bei je 2, im IV. und IX. Gemeindebezirke bei je 3, im VI. und XIX. Gemeindebezirke bei je 4, im XV. und XVII. Gemeindebezirke bei je 5, im V. und XIII. Gemeindebezirke bei je 6, im VII., XI. und XVI. Gemeindebezirke bei je 8, im X. Gemeindebezirke bei 10, endlich im II. Gemeindebezirke bei 21 Anlagen. — <sup>4)</sup> Außerdem dienen 6 für den Fabriksbetrieb bestimmte Gasmotoren als Motoren für Einzel-Anlagen, und zwar im II., VI., XV. und XVII. Gemeindebezirke bei je 1 und im I. Gemeindebezirke bei 2 Anlagen.

(Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Art	Zahl	Zum Betriebe der Anlage dienen		Verbrauchsstellen				
			Accumu- latoren		Lampen		Elektro- motoren		son- stige
			Zahl	Leistung (Watts)	Bogenlampen	Glühlampen	Zahl	Leistung (Pferdestärkte)	Zahl
1894	—	165	4497	2,404.110	5134	177.275	396	917.30	8
1895	—	181	4247	2,495.410	6094	218.983	592	1340.05	14
1896	—	193	4779	3,200.110	6855	266.456	895	1912.12	19
1897	—	207	4839	3,322.010	7583	318.440	1457	4118.57	24
1898	—	227	9165	4,092.310	9528	374.744	2049	9627.47	24
und zwar Ende 1898 im Gemeindebezirke:									
I (Innere Stadt)	Central-Stationen	2	2778	2,030.100	3339	113.104	834	5253.30	—
	Einzel-Anlagen	25	692	370.100	215	12.664	15	102.50	—
	zusammen	27	3470	2,400.200	3554	125.768	849	5355.80	—
II (Leopoldstadt)	Central-Stationen	1	—	—	2105	193.374	327	850.45	—
	Einzel-Anlagen	30	114	7.400	158	2.995	—	—	2 <sup>1)</sup>
	zusammen	31	114	7.400	2263	196.369	327	850.45	2 <sup>1)</sup>
III (Landstraße)	Central-Stationen	1	64	75.000	14	900	31	110	—
	Einzel-Anlagen	15	350	176.920	55	4.385	20	112.50	—
	zusammen	16	414	251.920	69	5.285	51	222.50	—
IV (Wieden)	Einzel-Anlagen	6	60	18.000	16	1.260	—	—	—
V (Margarethen)	Einzel-Anlagen	10	92	5.400	23	705	2	5	2 <sup>2)</sup>
VI (Mariahilf)	Central-Stationen	1	972	368.500	1440	32.459	441	797.22	—
	Einzel-Anlagen	8	97	6.080	20	1.063	—	—	—
	zusammen	9	1069	374.580	1460	33.522	441	797.22	—
VII (Neubau)	Einzel-Anlagen	14	—	—	19	1.495	—	—	3 <sup>2)</sup>
VIII (Josefstadt)	"	4	56	1.300	4	500	—	—	—
IX (Alsergrund)	"	7	—	—	42	591	19	33.50	—
X (Favoriten)	"	29	119	56.000	304	2.397	256	1577.50	2 <sup>3)</sup>
XI (Simmering)	"	13	120	35.000	27	1.042	—	—	1 <sup>4)</sup>
XII (Meidling)	"	4	—	—	27	30	16	37	—
XIII (Hietzing)	"	8	60	66.000	42	627	2	7	—
XIV (Rudolfsheim)	"	5	—	—	58	1.025	—	—	—
XV (Fünfhaus)	"	12	2	4.500	44	832	40	303	6 <sup>2)</sup>
XVI (Ottakring)	"	10	152	72.700	36	651	5	70	—
XVII (Hernals)	"	6	—	—	—	486	16	57.50	3 <sup>2)</sup>
XVIII (Bäbiring)	"	3	37	1.310	5	186	—	—	—
XIX (Döbling)	Central-Stationen	1	3400	798.000	1500 <sup>5)</sup>	800 <sup>5)</sup>	23	287	—
	Einzel-Anlagen	12	—	—	35	1.173	2	24	5 <sup>6)</sup>
	zusammen	13	3400	798.000	1535	1.973	25	311	—
Wien (I.—XIX. Bezirk)	Central-Stationen	6	7214	3,271.600	8398	340.637	1656	7297.97	—
	Einzel-Anlagen	221	1951	820.710	1130	34.107	393	2329.50	24 <sup>7)</sup>

<sup>1)</sup> Davon 1 zur Ladung von Accumulatoren behufs Beleuchtung von Eisenbahnwaggons der k. k. priv. Kaiser Ferdinands-Nordbahn und 1 für Nischwede. — <sup>2)</sup> Für Zwecke der Elektrolyse. — <sup>3)</sup> Zur Formierung von Accumulatoren. — <sup>4)</sup> Zur Ausprobung von Glühl- und Bogenlampen. — <sup>5)</sup> Die hier ausgewiesenen Bogen- bzw. Glühlampen dienen zur Beleuchtung der Bahnstrecke und der Stationsgebäude der Wiener Stadtbahn. — <sup>6)</sup> Hievon 1 zur Ausprobung von Glühl- und Bogenlampen, 2 für Zwecke der Elektrolyse und 2 für galvanische Bäder. — <sup>7)</sup> Vgl. die Anmerkungen 1—4 und 6.

2. Art der Verwendung der elektrischen Anlagen für Starkströme am Ende der Jahre 1894—1898.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Art der elektrischen Anlage, von welcher der elektrische Strom geliefert wird	Die elektrischen Anlagen dienen zur Beleuchtung von Räumlichkeiten																		
		in Wohnhäusern und Wohnungen		in Amtsgebäuden, Banken, Kanzleien zc.		in Unterrichts-Anstalten		in Heil-Anstalten		in Bade-Anstalten		in Druckereien		in Fabriken		für die Einlagerung oder den Verkauf von Waren		in Gast- und Staceyhäusern		
		Dogen=	Glüh=	Dogen=	Glüh=	Dogen=	Glüh=	Dogen=	Glüh=	Dogen=	Glüh=	Dogen=	Glüh=	Dogen=	Glüh=	Dogen=	Glüh=	Dogen=	Glüh=	
Lampen																				
1894	—	102	64,088	287	23,817	91	4035	1	1155	8	207	92	2829	416	15,097	2716	28,249	550	5044	
1895	—	110	84,156	324	28,768	110	5170	2	1422	12	220	98	3002	542	16,814	3342	35,689	595	5467	
1896	—	130	108,319	328	32,994	121	5491	4	2001	10	235	115	3540	623	19,562	3545	45,072	657	6607	
1897	—	156	139,083	325	36,863	131	5981	4	2525	10	158	113	3568	701	22,228	3984	54,145	740	8312	
1898	—	179	167,466	337	40,887	132	6479	14	3729	12	799	115	4045	831	25,834	4049	61,016	774	9473	
und zwar Ende 1898 im Gemeindebezirke:	I	Central-Stationen . . .	25	67,688	167	24,611	13	2605	—	76	—	99	24	1368	10	672	2214	31,904	378	3666
		Einzel-Anlagen . . .	50	951	77	7,837	—	—	—	—	—	—	8	425	2	242	29	650	37	859
		zusammen . . .	75	68,639	244	32,448	13	2605	—	76	—	99	32	1793	12	914	2243	32,554	415	4525
	II	Central-Stationen . . .	5	15,360	26	1,272	2	66	—	450	4	59	13	75	49	585	185	5,769	184	2111
		Einzel-Anlagen . . .	—	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	61	2,895	3	55	8	—
		zusammen . . .	5	15,405	26	1,272	2	66	—	450	4	59	13	75	110	3,480	188	5,824	192	2111
III	Central-Stationen . . .	3	17,953	20	1,619	15	251	—	14	4	141	—	479	31	1,094	110	1,607	4	260	
	Einzel-Anlagen . . .	8	700	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	46	3,585	—	40	—	50	
	zusammen . . .	11	18,653	20	1,619	15	251	—	14	4	141	—	479	77	4,679	110	1,647	4	310	
IV	Central-Stationen . . .	15	19,913	7	810	28	1530	—	—	1	—	—	—	8	178	113	2,768	13	409	
	Einzel-Anlagen . . .	—	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	1,202	8	—	—	—	
	zusammen . . .	15	19,933	7	810	28	1530	—	—	1	—	—	—	16	1,380	121	2,768	13	409	
V	Central-Stationen . . .	2	1,486	—	56	1	227	—	—	—	—	—	2	101	4	838	25	1,281	7	119
	Einzel-Anlagen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	665	—	25	—	—	
	zusammen . . .	2	1,486	—	56	1	227	—	—	—	—	—	2	101	21	1,503	25	1,306	7	119
VI	Central-Stationen . . .	10	7,436	2	1,046	3	178	10	668	—	—	15	143	83	1,629	417	3,784	28	397	
	Einzel-Anlagen . . .	—	40	—	—	—	143	—	—	—	—	—	—	2	918	18	—	—	—	
	zusammen . . .	10	7,476	2	1,046	3	321	10	668	—	—	15	143	85	2,547	435	3,784	28	397	

und zwar Ende 1898 im Gemeindebezirke:

VII	Central-Stationen . . . . .	17	8.590	2	537	10	187	—	—	—	—	31	159	36	1.966	646	6.058	11	156
	Einzel-Anlagen . . . . .	1	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	819	8	656	—	—
	zusammen . . . . .	18	8.610	2	537	10	187	—	—	—	—	31	159	46	2.785	654	6.714	11	156
VIII	Central-Stationen . . . . .	31	5.514	—	416	1	200	—	402	—	—	6	419	10	118	100	1.460	27	261
	Einzel-Anlagen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	200	—	—	—	—	—	300	—	—	—	—
	zusammen . . . . .	31	5.514	—	416	1	200	—	602	—	—	6	419	10	418	100	1.460	27	261
IX	Central-Stationen . . . . .	7	13.207	21	2.043	27	650	4	1706	3	500	16	602	5	249	131	3.144	49	900
	Einzel-Anlagen . . . . .	2	—	—	—	32	429	—	—	—	—	—	72	8	90	—	—	—	—
	zusammen . . . . .	9	13.207	21	2.043	59	1079	4	1706	3	500	16	674	13	339	131	3.144	49	900
X	Central-Stationen . . . . .	—	305	15	383	—	5	—	—	—	—	—	7	595	6	704	2	198	
	Einzel-Anlagen . . . . .	—	120	—	75	—	—	—	—	—	—	—	260	2.176	—	26	—	—	
	zusammen . . . . .	—	425	15	458	—	5	—	—	—	—	—	267	2.771	6	730	2	198	
XI	Einzel-Anlagen . . . . .	—	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	982	—	—	—	—	
XII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	26	—	—	—	—	
XIII	Central-Stationen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	38	623	—	—	—	
	Einzel-Anlagen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	38	623	—	—	—	
	zusammen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	38	623	—	—	—	
XIV	Central-Stationen . . . . .	—	—	—	131	—	—	—	—	—	—	—	—	2	425	—	—	—	
	Einzel-Anlagen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	425	—	—	—	
	zusammen . . . . .	—	—	—	131	—	—	—	—	—	—	—	—	2	425	—	—	—	
XV	Central-Stationen . . . . .	—	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	2	22	
	Einzel-Anlagen . . . . .	1	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	37	786	—	—	—	—	
	zusammen . . . . .	1	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	37	786	—	6	2	22	
XVI	Central-Stationen . . . . .	—	34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	37	—	—	
	Einzel-Anlagen . . . . .	—	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36	959	—	—	—	—	
	zusammen . . . . .	—	76	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36	959	—	37	—	—	
XVII	Central-Stationen . . . . .	—	780	—	9	—	—	—	—	—	—	166	2	65	32	569	23	49	
	Einzel-Anlagen . . . . .	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	127	—	—	—	—	
	zusammen . . . . .	—	789	—	9	—	—	—	—	—	—	166	2	192	32	569	23	49	
XVIII	Central-Stationen . . . . .	—	1.838	—	20	—	—	—	—	—	—	22	—	7	2	287	1	13	
	Einzel-Anlagen . . . . .	—	5	—	—	8	—	—	—	—	—	—	5	173	—	—	—	—	
	zusammen . . . . .	—	1.843	—	20	8	—	—	—	—	—	22	5	180	2	287	1	13	
XIX	Central-Stationen . . . . .	1	5.140	—	22	—	—	213	—	—	—	14	—	—	2	186	—	3	
	Einzel-Anlagen . . . . .	1	180	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	845	—	—	—	—	
	zusammen . . . . .	2	5.320	—	22	—	—	213	—	—	—	14	10	845	2	186	—	3	
I—XIX	Central-Stationen . . . . .	116	165.258	260	32.975	100	5899	14	3529	12	799	107	3548	245	7.996	3983	59.564	729	8564
	Einzel-Anlagen . . . . .	63	2.208	77	7.912	32	580	—	200	—	—	8	497	586	17.838	66	1.452	45	909

Jahr, bzw. Gemeinde- bezirk	Art der elektrischen Anlage, von welcher der elektrische Strom geliefert wird	Die elektrischen Anlagen dienen																							
		zur Beleuchtung von Räumlichkeiten (Fortsetzung)								zum Betriebe von Elektromotoren für															
		in Hotels und Gasthöfen		in Theatern und sonstigen Bergnigungs- Ankanten		in Bahnhöfen		zur Beleuchtung mittels fahrbarer Beleuchtungsparcs		zur Beleuchtung von Straßen, Gassen oder Plätzen		zur Beleuchtung von sonstigen Objecten		Maschinen und Pressen		Mühlen und Pumpen		Ventilatoren		Aufzüge		sonstige Zwecke			
		Wogen= Glüh= Lampen	Wogen= Glüh= Lampen	Wogen= Glüh= Lampen	Wogen= Glüh= Lampen	Wogen= Glüh= Lampen	Wogen= Glüh= Lampen	Wogen= Glüh= Lampen	Wogen= Glüh= Lampen	Wogen= Glüh= Lampen	Wogen= Glüh= Lampen	Zahl	Pferdetr.	Zahl	Pferdetr.	Zahl	Pferdetr.	Zahl	Pferdetr.	Zahl	Pferdetr.	Zahl	Pferdetr.	für Zwecke der Elektrolyse	für sonstige Zwecke
1894	—	169	5.167	436	24.004	167	1406	46	—	14	4	39	2173	220	600.05	26	41.5	86	87.9	45	126.25	19	61.6	5	3
1895	—	174	7.016	508	26.881	167	1406	46	—	22	17	42	2955	332	811.18	31	56.50	93	92.17	105	296.50	31	83	10	4
1896	—	194	7.789	727	28.676	227	1406	46	—	21	28	107	4736	521	1214.22	42	109.50	110	97.30	187	436.50	35	54.60	13	6
1897	—	211	10.186	766	28.929	227	1406	46	—	41	60	128	4996	886	2551.72	66	291.60	153	153.65	289	815.70	63	305.90	13	11
1898	—	241	12.282	823	34.102	1727	2206	46	—	52	59	196	6367	1374	7685.34	84	401.18	201	182.87	339	1168.20	51	189.88	13	11
I	Central-Stationen	119	9.201	205	16.611	—	—	—	—	16	23	48	1214	131	628.75	38	160.75	72	43.12	163	469.40	12	20.35	—	—
	Einzel-Anlagen	—	—	12	1.700	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	53.50	—	1	49	—	—
	zusammen	119	9.201	217	18.311	—	—	—	—	16	23	48	1214	131	628.75	38	160.75	86	96.62	163	469.40	13	69.35	—	—
II	Central-Stationen	41	1.211	403	5.082	9	34	—	—	16	2	21	3432	212	3366.60	6	30.03	21	6.02	24	89.50	5	17.08	—	—
	Einzel-Anlagen	—	—	—	—	60	—	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1) 2
	zusammen	41	1.211	403	5.082	69	34	26	—	16	2	21	3432	212	3366.60	6	30.03	21	6.02	24	89.50	5	17.08	—	1) 2
III	Central-Stationen	4	10	45	139	—	—	—	—	14	8	14	361	79	273.44	10	55	17	3.58	23	188.50	6	10	—	—
	Einzel-Anlagen	—	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	1	13	98	—	—	4	2	3	12.50	—	—	—
	zusammen	4	10	45	149	—	—	—	—	14	8	15	361	92	371.44	10	55	21	5.58	26	201	6	10	—	—
IV	Central-Stationen	5	627	13	331	—	—	—	—	5	15	315	36	76.63	1	2	15	4.87	28	92.50	3	1.50	—	—	—
	Einzel-Anlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	5	627	13	331	—	—	—	—	5	15	315	36	76.63	1	2	15	4.87	28	92.50	3	1.50	—	—	—
V	Central-Stationen	—	—	6	17	—	—	—	—	—	—	46	180	33	67.17	1	1.50	1	0.08	2	10	2	7	—	—
	Einzel-Anlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	6	15	—	—	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
	zusammen	—	—	6	17	—	—	—	—	6	15	46	180	35	72.17	1	1.50	1	0.08	2	10	2	7	—	2
VI	Central-Stationen	12	662	76	4.316	—	—	—	—	—	—	4	119	140	183.93	12	58.10	12	48.40	19	39.80	—	—	—	—
	Einzel-Anlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	12	662	76	4.316	—	—	—	—	—	—	4	119	140	183.93	12	58.10	12	48.40	19	39.80	—	—	—	—

und zwar Ende 1898 im Gemeindebezirke:

und zwar Ende 1898 im Gemeindebezirke:

VII	Central-Stationen . . .	26	166	12	337	—	—	—	—	—	9	195	229	393·97	3	13·50	13	4·19	19	55·50	1	0·50	—	—	—	—	—	—											
	Einzel-Anlagen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—										
	zusammen . . .	26	166	12	337	—	—	—	—	—	9	195	229	393·97	3	13·50	13	4·19	19	55·50	1	0·50	—	—	—	—	—	—	—										
VIII	Central-Stationen . . .	3	200	1	754	—	—	—	—	—	2	7	154	52	102·85	1	1	4	2·45	8	21·50	1	1	—	—	—	—	—	—										
	Einzel-Anlagen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—									
	zusammen . . .	3	200	1	754	—	—	—	—	—	2	11	154	52	102·85	1	1	4	2·45	8	21·50	1	1	—	—	—	—	—	—	—									
IX	Central-Stationen . . .	—	3	29	4.611	41	555	—	—	—	2	6	251	81	305·40	6	47	10	6·85	37	117	—	2	1·70	—	—	—	—	—	—									
	Einzel-Anlagen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	33·50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—								
	zusammen . . .	—	3	29	2.037	41	555	—	—	—	2	6	251	100	338·90	6	47	10	6·85	37	117	—	2	1·70	—	—	—	—	—	—	—								
X	Central-Stationen . . .	—	—	8	—	37	217	—	—	—	2	1	61	8	30·75	3	3·50	5	2·21	3	10	1	16	—	—	—	—	—	—	—	—								
	Einzel-Anlagen . . .	—	—	—	—	36	—	8	—	—	—	—	—	236	1489	1	2	4	2	2	20	13	50	—	—	—	—	—	—	—	—								
	zusammen . . .	—	—	8	—	73	217	8	—	—	2	1	61	244	1519·75	4	5·50	9	4·21	5	30	14	66	—	—	—	—	—	—	—	—	—							
XI	Einzel-Anlagen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—							
XII	" " . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
XIII	Central-Stationen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
	Einzel-Anlagen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
	zusammen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
XIV	Central-Stationen . . .	—	—	—	—	44	600	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
	Einzel-Anlagen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
	zusammen . . .	—	—	—	—	44	600	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
XV	Central-Stationen . . .	7	18	5	120	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
	Einzel-Anlagen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
	zusammen . . .	7	18	5	120	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
XVI	Central-Stationen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
	Einzel-Anlagen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	zusammen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XVII	Central-Stationen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	Einzel-Anlagen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	zusammen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XVIII	Central-Stationen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	Einzel-Anlagen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	zusammen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIX	Central-Stationen . . .	—	—	8	74	1500	800	—	—	—	—	—	—	—	3	5	2	26·80	—	—	—	—	—	—	3	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
	Einzel-Anlagen . . .	24	148	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	zusammen . . .	24	148	8	74	1500	800	—	—	—	—	—	—	5	29	2	26·80	—	—	—	—	—	—	3	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
I-XIX	Central-Stationen . . .	217	12.134	811	32.392	1587	1606	—	—	—	—	—	—	—	46	44	171	6329	1026	5581·84	83	399·18	179	125·87	332	1115·70	36	75·88	—	—	—	—	—	—	—	—			
	Einzel-Anlagen . . .	24	148	12	1.710	140	600	46	—	—	—	—	—	—	6	15	25	38	348	2103·50	1	2	22	57·50	7	52·50	15	114	—	—	—	—	—	—	—	—			

1) Hieron 1 zur Ladung von Accumulatoren behufs Beleuchtung von Eisenbahnwaggons, die zweite für Lichtzweck. — 2) Zum Betriebe einer Drahtseil- und Kabelfabrik. — 3) Zur Ausprobung von Bogen- und Glühlampen. — 4) Für galvanische Bäder. — 5) Ohne Angabe der Verwendung und der Zahl der Pferdekrafte.

## D. Straßenwesen.

## 1. Zahl der Straßen, Gassen und Plätze zu Ende der Jahre 1894—1898.

Zu Ende des Jahres	betrug die Anzahl der Straßen, Gassen und Plätze																			
	im ganzen <sup>1)</sup>	im Gemeindebezirke																		
		I (Innere Stadt)	II (Leopoldstadt)	III (Landstraße)	IV (Wieden)	V (Margarethen)	VI (Mariahilf)	VII (Neubau)	VIII (Josefstadt)	IX (Alsergrund)	X (Favoriten)	XI (Simmering)	XII (Meidling)	XIII (Siegling)	XIV (Rudolfsheim)	XV (Fünfhaus)	IXX (Ottobring)	XVII (Fernalts)	XVIII (Bäckerling)	XIX (Binggasse)
1894	2096	252	240	156	75	102	75	43	44	113	94	98	112	199	67	62	114	102	111	130
1895	2132	248	241	157	75	102	76	42	44	113	96	111	112	204	68	63	114	102	113	142
1896	2146	247	245	157	75	103	76	43	44	113	97	111	112	209	68	64	114	102	114	143
1897	2185	248	251	160	76	103	76	43	44	113	102	112	112	210	68	64	132	103	114	145
1898	2209	248	256	160	80	103	76	44	44	115	105	114	113	216	70	64	132	103	114	146

Die Streckenlänge der Straßen bezifferte sich im Jahre 1898 mit 804<sup>533</sup> Kilometer.

<sup>1)</sup> Behufs Ermittlung der Gesamtzahl der Straßen, Gassen und Plätze im Wiener Gemeindegebiete wurden von der Summe der Straßen, die sich aus der Zusammenrechnung der Straßenzahlen der einzelnen Gemeindebezirke ergibt (im Jahre 1898: 2903), 182 Straßen in Abzug gebracht; darunter 66, deren Achse die Grenze zweier Bezirke bildet und 116, die mit demselben Namen und fortlaufender Nummerierung der dort befindlichen Häuser zwei oder drei Gemeindebezirke durchziehen. An Stelle dieser 182 Straßen wurden die von ihnen gebildeten 88 Straßenzüge in Rechnung gestellt.

2. Gattung und Flächenmaß der Straßen, Gassen und Plätze in den einzelnen Gemeindebezirken am Ende der Jahre 1894—1898.

Statistisches Jahrbuch.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Flächenmaß der Straßen, Gassen und Plätze in der Erhaltung						Gesamtfläche <sup>2)</sup>			
	des k. k. Alerars		der Gemeinde Wien		von Privaten <sup>1)</sup>		gepflastert	ungepflastert	zusammen	
	gepflastert	ungepflastert	gepflastert	ungepflastert	gepflastert	ungepflastert				
	Quadratmeter									
1894	226.841	110.895	4,865.840	5,312.059	11.698	228.136	5,104.379	5,651.090	10,755.469	
1895	226.841	110.895	4,981.495	5,284.091	11.698	272.951	5,220.034	5,667.937	10,887.971	
1896	226.841	110.895	5,086.147	5,394.269	11.223	237.114	5,324.211	5,742.278	11,066.489	
1897	226.841	110.895	5,154.201	5,415.752	11.223	237.114	5,392.265	5,763.761	11,156.026	
1898	226.841	110.895	5,216.385	5,498.960	14.910	237.114	5,458.136	5,846.969	11,305.105	
und zwar 1898 im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt)	—	—	772.148	153.496	—	—	772.148	153.496	925.644
	II (Leopoldstadt)	10.236	2.889	656.801	631.697	—	157.902	667.037	792.488	1,459.525
	III (Landstraße)	4.767	1.540	447.160	325.507	—	—	451.927	327.047	778.974
	IV (Wieden)	2.280	1.858	321.059	79.602	—	—	323.339	81.460	404.799
	V (Margarethen)	826	674	262.107	175.926	—	—	262.933	176.600	439.533
	VI (Mariahilf)	—	—	224.170	51.802	—	—	224.170	51.802	275.972
	VII (Neubau)	—	—	267.233	23.874	—	—	267.233	23.874	291.107
	VIII (Josefstadt)	—	—	157.200	48.906	—	—	157.200	48.906	206.106
	IX (Alsergrund)	—	—	361.231	152.457	—	—	361.231	152.457	513.688
	X (Favoriten)	50.867	22.865	268.954	398.685	5.504	3.314	325.325	424.864	750.189
	XI (Simmering)	106.597	2.377	47.304	595.425	9.406	19.936	163.307	617.738	781.045
	XII (Meidling)	—	—	187.777	326.697	—	3.400	187.777	330.097	517.874
	XIII (Hietzing)	30.860	78.692	100.826	783.900	—	39.322	131.686	901.914	1,033.600
	XIV (Rudolfsheim)	8.845	—	163.869	183.249	—	—	172.714	183.249	355.963
	XV (Bünzhaus)	11.563	—	141.732	57.280	—	—	153.295	57.280	210.575
	XVI (Ottakring)	—	—	232.883	344.806	—	—	232.883	344.806	577.689
	XVII (Fernalis)	—	—	193.135	358.777	—	13.240	193.135	372.017	565.152
	XVIII (Bähring)	—	—	246.646	342.997	—	—	246.646	342.997	589.643
	XIX (Döbling)	—	—	164.150	463.877	—	—	164.150	463.877	628.027

<sup>1)</sup> Soweit diese Verkehrsweg dem allgemeinen Verkehre dienen. — <sup>2)</sup> Vergleiche die Anmerkung 5 auf Seite 10.

3. Flächenmaß und Herstellungsart der von der Gemeinde erhaltenen Straßen, Gassen und Plätze in den einzelnen Gemeindebezirken nach dem Stande am Ende der Jahre 1894—1898.

Jahr bzw. Gemeinde- bezirk	(Gesamtfläche <sup>1)</sup> der von der Gemeinde erhaltenen Straßen, Gassen und Plätze			Davon waren												ungepflastert (macadamisiert oder beschottert)		
				gepflastert														
	Straßenfläche	Trottoir (Schwege, Reitfeste)	zusammen	mit Steinen		mit Asphalt		mit Klinker		mit Holzstöckeln		mit Metalle		zusammen		Straßen- fläche	Trottoir (Schwege, Reitfeste)	
				Straßen- fläche	Trottoir	Straßen- fläche	Trottoir	Straßen- fläche	Trottoir	Straßen- fläche	Trottoir	Straßen- fläche	Trottoir	Straßen- fläche	Trottoir			
Quadratmeter																		
1894	7,468.716	2,709.183	10,177.899	2,898.723	1,648.069	72.839	66.545	4.855	71.090	79.801	—	22.378	1.540	3,078.596	1,787.244	4,390.120	921.939	
1895	7,527.418	2,738.168	10,265.586	2,961.922	1,669.805	77.622	70.349	4.855	76.620	90.648	—	28.134	1.540	3,163.181	1,818.314	4,264.237	919.854	
1896	7,672.621	2,807.795	10,480.416	3,012.773	1,706.966	79.736	75.822	4.768	79.240	95.231	—	30.071	1.540	3,222.579	1,863.568	4,450.042	944.227	
1897	7,735.922	2,834.031	10,569.953	3,041.279	1,737.411	78.637	82.458	4.768	82.378	95.659	—	30.071	1.540	3,250.414	1,903.787	4,485.508	930.244	
1898	7,823.953	2,891.392	10,715.345	3,062.108	1,775.969	81.659	88.621	4.768	85.793	101.502	—	30.071	1.540	3,280.108	1,951.923	4,543.845	939.469	
und zwar 1898 im Gemeindebezirke	I	657.486	268.158	925.644	423.724	180.944	70.598	43.501	—	420	43.894	—	5.932	1.540	544.148	226.405	113.338	41.753
	II	959.841	328.657	1,288.498	457.812	183.920	970	3.417	—	2.434	1.956	—	6.292	—	467.030	189.771	492.811	138.886
	III	586.531	186.136	772.667	289.047	143.959	—	1.207	—	265	4.174	—	8.508	—	301.729	145.431	284.802	40.705
	IV	294.718	105.943	400.661	207.244	92.982	1.858	3.185	—	867	9.708	—	4.245	—	223.055	97.034	71.663	8.909
	V	314.278	123.755	438.033	159.998	93.861	335	730	—	470	3.964	—	2.749	—	167.046	95.061	147.232	28.694
	VI	192.729	83.243	275.972	144.679	76.621	—	932	—	869	1.069	—	—	—	145.748	78.422	46.981	4.821
	VII	200.273	90.834	291.107	175.543	78.474	—	4.402	—	418	8.396	—	—	—	183.939	83.294	16.334	7.540
	VIII	148.505	57.601	206.106	99.323	51.605	—	3.314	—	475	2.483	—	—	—	101.806	55.394	46.699	2.207
	IX	365.408	148.280	513.688	207.341	137.507	—	3.664	—	862	11.331	—	526	—	219.198	142.033	146.210	6.247
	X	491.585	176.054	667.639	161.230	105.585	—	400	—	1.163	1.061	—	1.819	—	164.110	107.148	327.475	68.906
	XI	538.362	104.367	642.729	18.621	27.839	—	—	—	844	—	—	—	—	18.621	28.683	519.741	75.684
	XII	363.544	150.930	514.474	102.420	71.291	620	549	—	9.635	1.854	—	—	—	104.894	81.475	258.650	69.455
	XIII	622.590	262.136	884.726	30.995	36.065	—	301	2.253	42.511	1.675	—	—	—	34.923	78.877	587.667	183.259
	XIV	225.115	122.003	347.118	89.748	65.012	4.310	2.002	1.712	4.220	—	—	—	—	95.770	71.234	129.345	50.769
	XV	133.061	65.951	199.012	84.123	53.835	—	689	—	—	3.493	—	—	—	87.616	54.524	45.445	11.427
	XVI	410.670	167.019	577.689	105.453	120.792	1.650	568	—	2.686	1.734	—	—	—	108.837	124.046	301.833	42.973
	XVII	428.249	123.663	551.912	107.862	73.652	1.318	—	803	8.678	1.620	—	—	—	111.603	82.330	316.646	41.333
	XVIII	405.812	183.831	589.643	112.534	113.770	—	10.336	—	8.801	1.205	—	—	—	113.739	132.907	292.073	50.924
	XIX	485.196	142.831	628.027	84.411	68.255	—	9.424	—	175	1.885	—	—	—	86.296	77.854	398.900	64.977

<sup>1)</sup> In der vorstehenden Tabelle erscheint die Fläche jener Straßen, deren Mitte die Grenze zweier Gemeindebezirke bildet, nur einem Gemeindebezirke, und zwar demjenigen zugesählt, welcher die Erhaltung der betreffenden Straße zu besorgen hat.

## 4. Preise der in den Jahren 1894—1898 für Zwecke der Straßenerweiterung von der Gemeinde erworbenen und veräußerten Häuser und Grundstücke.

Es wurden von der Gemeinde im Jahre, bzw. Gemeindebezirke	für Zwecke der Straßenverbreiterung gekauft Grundparzellen bei Häuserbauten		Straßengründe verkauft behufs Einbeziehung in die Verbauung		für Zwecke der Straßenverbreiterung gekauft Häuser und Grundstücke		von den zur Straßenerweiterung erworbenen Realitäten verkauft		
	um den Preis von								
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
1894	519.766	—	49.231	65.5	752.824	67	79.987	69	
1895	511.192	92.5	121.902	36	816.327	30.5	99.190	38	
1896	968.563	53.5	132.977	79	602.011	98	190.661	03	
1897	904.554	79	226.072	57	399.728	43.5	105.223	67	
1898	794.174	43	66.091	94	613.227	30	140.284	76	
u. zw. 1898 im Gemeindebezirke	I (Innere Stadt)	378.526	95	4.119	22	126.689	68	—	—
	II (Leopoldstadt)	60.821	37	4.481	61	11.500	—	—	—
	III (Landstraße)	22.289	04	1.640	64	135.088	49	17.302	33
	IV (Wieden)	35.277	15	1.818	19	1.000	—	19.521	60
	V (Margarethen)	19.400	62	323	20	45.358	93.5	17.786	83
	VI (Mariahilf)	107.587	30	2.705	93	134.576	85.5	—	—
	VII (Neubau)	31.845	59	3.433	91	96.958	12	45.000	—
	VIII (Josefstadt)	68.919	49	722	79	—	—	31.674	—
	IX (Alsergrund)	30.440	82	9.648	43	—	—	—	—
	X (Favoriten)	—	—	2.619	47	—	—	—	—
	XI (Simmering)	269	82	2.272	76	—	—	—	—
	XII (Meidling)	2.276	82	1.118	99	11.766	43	—	—
	XIII (Hiesing)	1.362	89	8.744	49	2.800	—	—	—
	XIV (Rudolfsheim)	7.167	73	10.526	—	20.000	—	—	—
	XV (Fünfhaus)	4.081	47	73	50	—	—	—	—
	XVI (Ottakring)	2.282	54	3.090	89	15.500	—	—	—
	XVII (Hernals)	7.495	66	1.023	25	7.938	—	9.000	—
	XVIII (Währing)	2.322	17	1.330	64	3.156	79	—	—
	XIX (Döbling)	11.807	—	6.398	03	894	—	—	—

## 5. Neu- und Umpflasterungen in den Jahren 1894—1898.

Im Jahre, bzw. im Gemeindebezirke	wurden neu-, bzw. umpflastert Quadratmeter									
	von der Fahrbahn	von den Trottoirs	im ganzen	mit						
				Granitsteinen	Asphalt coulé	Asphalt comprimé	Holzstöckeln	Metallpflaster	Klinkersteinen	
a) Neupflasterungen <sup>1)</sup>										
1894	119.210	22.770	141.980	117.856	3.926	5.233	12.123	2.779	63	
1895	125.361	14.527	139.888	113.437	1.831	6.456	11.188	5.796	1.180	
1896	102.406	14.845	117.251	100.667	852	4.941	7.093	3.118	580	
1897	42.321	4.435	46.756	40.324	48	2.000	4.019	139	226	
1898	71.405	8.120	79.525	62.115	1.104	7.957	8.349	—	—	
u. zw. 1898 im Gemeindebezirke	I	15.897	1.244	17.141	5.204	1.104	7.711	3.122	—	
	II	9.836	68	9.904	8.910	—	246	748	—	
	III	4.575	221	4.796	3.767	—	—	1.029	—	
	IV	8.350	360	8.710	6.063	—	—	2.647	—	
	V	1.643	373	2.016	2.016	—	—	—	—	
	VI	1.348	346	1.694	1.694	—	—	—	—	
	VII	2.477	24	2.501	2.399	—	—	102	—	
	VIII	875	47	922	922	—	—	—	—	
	IX	1.472	153	1.625	1.305	—	—	320	—	
	X	4.102	473	4.575	4.575	—	—	—	—	
	XI	4.064	107	4.171	4.171	—	—	—	—	
	XII	2.614	599	3.213	3.213	—	—	—	—	
	XIII	4.579	1.232	5.811	5.576	—	—	235	—	
	XIV	404	—	404	404	—	—	—	—	
	XV	244	85	329	183	—	—	146	—	
	XVI	2.600	559	3.159	3.159	—	—	—	—	
	XVII	3.489	598	4.087	4.087	—	—	—	—	
	XVIII	803	342	1.145	1.145	—	—	—	—	
	XIX	2.033	1.289	3.322	3.322	—	—	—	—	

<sup>1)</sup> Unter „Neupflasterung“ wird hier nicht nur die Pflasterung einer bisher ungepflasterten, sondern auch einer bereits gepflasterten Straße verstanden, wenn bei letzterer durchwegs neues Material verwendet wird. Unter „Umpflasterung“ wird hier die Pflasterung einer bereits gepflasterten Straße verstanden, wenn das alte Material dabei theilweise verwendet wird.

(Fortsetzung.)

Im Jahre, bzw. im Gemeinde- bezirke	wurden umgepflastert Quadratmeter								
	von der Fahrbahn	von den Trottoirs	im ganzen	mit					
				Granit- steinen	Asphalt coulé	Asphalt comprimé	Holz- stöckeln	Metall- pflaster	Klinker- steinen
b) Umpflasterungen aus Anlaß von Neupflasterungen <sup>1)</sup>									
1894	29.864	22.607	52.471	51.689	—	330	452	—	—
1895	25.771	28.656	54.427	54.427	—	—	—	—	—
1896	35.953	19.021	54.974	54.013	—	135	302	—	524
1897	18.411	4.884	23.295	23.295	—	—	—	—	—
1898	13.083	3.099	16.182	16.182	—	—	—	—	—
u. zw. 1898 im Gemeindebezirke	I	886	34	920	920	—	—	—	—
	II	544	467	1.011	1.011	—	—	—	—
	III	1.456	216	1.672	1.672	—	—	—	—
	IV	700	120	820	820	—	—	—	—
	V	289	524	813	813	—	—	—	—
	VI	869	88	957	957	—	—	—	—
	VII	1.234	32	1.266	1.266	—	—	—	—
	VIII	1.335	97	1.432	1.432	—	—	—	—
	IX	405	180	585	585	—	—	—	—
	X	679	—	679	679	—	—	—	—
	XI	852	60	912	912	—	—	—	—
	XII	255	63	318	318	—	—	—	—
	XIII	415	19	434	434	—	—	—	—
	XIV	—	—	—	—	—	—	—	—
	XV	27	203	230	230	—	—	—	—
	XVI	360	120	480	480	—	—	—	—
	XVII	2.005	612	2.617	2.617	—	—	—	—
	XVIII	602	54	656	656	—	—	—	—
	XIX	170	210	380	380	—	—	—	—
c) Sonstige Umpflasterungen									
1894	51.147	9.369	60.516	57.961	129	2.062	364	—	—
1895	66.360	8.857	75.217	75.170	—	—	47	—	—
1896	58.510	5.623	64.133	64.133	—	—	—	—	—
1897	32.036	3.342	35.378	35.378	—	—	—	—	—
1898	83.125	13.383	96.508	96.508	—	—	—	—	—
u. zw. 1898 im Gemeindebezirke	I	8.020	1.200	9.220	9.220	—	—	—	—
	II	9.130	560	9.690	9.690	—	—	—	—
	III	5.600	1.540	7.140	7.140	—	—	—	—
	IV	4.280	151	4.431	4.431	—	—	—	—
	V	4.790	820	5.610	5.610	—	—	—	—
	VI	2.360	730	3.090	3.090	—	—	—	—
	VII	2.900	570	3.470	3.470	—	—	—	—
	VIII	1.880	420	2.300	2.300	—	—	—	—
	IX	4.540	1.300	5.840	5.840	—	—	—	—
	X	1.930	860	2.790	2.790	—	—	—	—
	XI	1.869	132	2.001	2.001	—	—	—	—
	XII	3.500	130	3.630	3.630	—	—	—	—
	XIII	1.869	320	2.189	2.189	—	—	—	—
	XIV	1.600	540	2.140	2.140	—	—	—	—
	XV	1.425	—	1.425	1.425	—	—	—	—
	XVI	4.250	1.230	5.480	5.480	—	—	—	—
	XVII	8.832	1.460	10.292	10.292	—	—	—	—
	XVIII	3.150	40	3.190	3.190	—	—	—	—
	XIX	11.200	1.380	12.580	12.580	—	—	—	—

1) Behufs Verbindung der neu gepflasterten mit den übrigen Straßentheilen.



**7. Gattung und Zahl der für die Neupflasterung von Straßen, sowie für die Erhaltung bereits gepflasterter Straßen in den Jahren 1894—1898 verwendeten Steine.**

Im Jahre	wurden für Neupflasterung, sowie für Erhaltung bereits gepflasterter Straßen verwendet											
	Würfel=		Pflaster=		ungerigte				gerigte		besonders gefornite Steine (an der Oberfläche setzig)	Zwickel aus Würfel- steinen mit einer Seiten- länge von
	Steine mit den Dimensionen von				Pflastersteine mit den Dimensionen von							
	$0_{,184} : 0_{,184}$ m	$0_{,188} : 0_{,188}$ m	$0_{,184} : 0_{,276}$ m	$0_{,188} : 0_{,287}$ m	$0_{,188} : 0_{,184} : 0_{,184}$ m	$0_{,188} : 0_{,184} : 0_{,270}$ m	$0_{,188} : 0_{,184} : 0_{,287}$ m	$0_{,188} : 0_{,184} : 0_{,306}$ m	$0_{,188} : 0_{,184} : 0_{,287}$ m	$0_{,188} : 0_{,184} : 0_{,306}$ m		
Stück												
1894	1,105.138	8.054	397.426	4.527	38.045	7.460	9495	581	112.528	29.283	4283	36.411
1895	1,275.226	23.659	435.166	23.134	113.179	7.519	24.644	361	135.022	40.219	4529	44.879
1896	960.418	11.255	301.670	9.599	43.611	10.957	—	—	120.015	20.019	2044	26.422
1897	446.563	7.189	175.623	7.442	35.312	7.494	—	—	21.060	4.026	1736	7.426
1898	550.005	12.215	211.652	9.484	25.388	3.441	—	—	46.681	15.062	1432	7.539

(Fortsetzung.)

Im Jahre	wurden für Neupflasterung, sowie für Erhaltung bereits gepflasterter Straßen verwendet (Fortf.)												
	Köpfelsteine (bloß die obere Fläche bearbeitet) mit einer Seitenlänge von				ordinäre Steine (bloß gespalten)	Trottoirsteine						Randsteine	
						Halbgut mit den Dimen- sionen von		Platten mit den Dimensionen von					
	$0_{,184} : 0_{,184}$ m	$0_{,184} : 0_{,276}$ m	$0_{,188} : 0_{,188}$ m	$0_{,188} : 0_{,287}$ m	$0_{,287} : 0_{,287}$ m	$0_{,287} : 0_{,306}$ m	$0_{,316} : 0_{,316}$ m	$0_{,316} : 0_{,414}$ m	$0_{,474} : 0_{,474}$ m	$0_{,474} : 0_{,711}$ m	gerade	bogenförmige	
Stück				Cubik- meter	Stück						Currentmeter		
1894	—	—	—	—	1740 <sub>30</sub>	77.731	50.374	10.860	2726	7	2	4771 <sub>17</sub>	326 <sub>30</sub>
1895	4.268	36	—	—	1759 <sub>21</sub>	91.721	33.117	8.753	1558	—	—	3744 <sub>26</sub>	314 <sub>30</sub>
1896	—	—	—	—	2502 <sub>22</sub>	52.458	28.486	1.344	264	240	240	1616 <sub>40</sub>	134 <sub>58</sub>
1897	—	—	—	—	2891 <sub>28</sub>	27.534	22.482	2.059	340	—	—	375 <sub>58</sub>	32 <sub>14</sub>
1898	—	—	—	—	2721 <sub>58</sub>	58.888	25.846	5.529	1160	—	—	1415 <sub>82</sub>	104 <sub>86</sub>

## 8. Schotter- und Sandverbrauch in den Jahren 1894—1898.

Im Jahre, bzw. im Gemeindebezirke	wurden verbraucht Cubikmeter						Sand	
	Gebirgs- schlägel-	Gebirgs- riefel-	ordinärer Kund-	grober Kiesel-	feiner Kiesel-	Wienfluß- und sonstiger		
	Schotter							
1894	45.953	8.987	20.694	1932	1610	13.148	4732	
1895	48.665	9.990	19.792	2708	1345	9.926	4722	
1896	53.541	10.607	25.087	3707	1309	12.461	5408	
1897	60.441	10.578	28.899	6302	1399	16.953	4704	
1898	75.409	16.713	24.692	6639	1866	13.468	5176	
und zwar 1898 im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt)	1.867	2.023	—	—	402	—	608
	II (Leopoldstadt)	9.029	1.681	4.518	252	230	—	494
	III (Landstraße)	4.990	1.212	645	2308	278	—	359
	IV (Wieden)	1.696	290	—	—	—	123	125
	V (Margarethen)	1.863	712	—	—	—	1.733	—
	VI (Mariahilf)	1.047	213	—	—	—	318	—
	VII (Neubau)	311	160	—	—	—	56	57
	VIII (Josefstadt)	600	192	—	—	30	—	24
	IX (Alsergrund)	3.337	785	—	—	—	—	—
	X (Favoriten)	4.744	924	4.677	2320	—	—	253
	XI (Simmering)	2.174	—	2.940	562	75	1.662	14
	XII (Meidling)	4.910	1.937	4.142	372	—	—	14
	XIII (Giesing)	7.264	1.222	—	—	—	5.257	1060
	XIV (Rudolfsheim)	4.611	372	—	—	—	826	—
	XV (Fünfhaus)	1.364	313	—	—	—	200	6
	XVI (Ottakring)	9.084	2.733	3.427	101	627	1.554	459
	XVII (Hernals)	4.892	672	2.016	—	177	—	694
	XVIII (Währing)	5.010	1.002	866	50	44	—	204
	XIX (Döbling)	6.616	270	1.461	674	3	1.739	805

## 9. Auslagen für die Herstellung und Erhaltung der Straßen in den Jahren 1894—1898.

Im Jahre, bzw. im Gemeindebezirke	wurden verausgabt für die								
	Neuerstellung				Erhaltung der				
	gepflasterter		ungepflasterter (macadamisierter)		gepflasterter <sup>1)</sup>		ungepflasterter		
	Straßen								
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
1894	392.020	56	110.310	26	679.408	58	409.555	40.5	
1895	564.786	48	91.752	59	647.374	55	444.483	58	
1896	281.281	89	195.118	99	634.507	52	449.313	31	
1897	94.186	50	150.228	66	424.143	78	559.209	64	
1898	149.671	01	185.879	65	431.858	32	629.845	70	
und zwar im Jahre 1898 im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt)	23.996	42	—	—	71.644	75	30.952	47
	II (Leopoldstadt)	13.514	78	6.564	79	18.574	81	95.497	94
	III (Landstraße)	17.803	13	2.904	58	41.065	16	33.511	62
	IV (Wieden)	8.828	81	2.261	83	35.856	01	8.807	01
	V (Margarethen)	1.634	72	2.992	66	14.382	08	18.335	94
	VI (Mariahilf)	5.672	38	3.546	92	21.162	64	7.338	30
	VII (Neubau)	—	—	8.170	53	43.293	23	3.099	97
	VIII (Josefstadt)	193	63	3.539	42	9.432	98	3.947	13
	IX (Alsergrund)	3.703	35	2.962	03	20.575	75	17.775	89
	X (Favoriten)	—	—	7.976	22	15.913	43	52.041	85
	XI (Simmering)	25.904	87	3.329	58	2.896	53	28.563	17
	XII (Meidling)	606	65	8.402	28	9.177	44	39.109	92
	XIII (Giesing)	8.677	82	27.206	30	9.385	79	50.612	23
	XIV (Rudolfsheim)	623	13	8.487	28	20.916	59	27.769	76
	XV (Fünfhaus)	—	—	11.936	73	16.117	29	8.051	49
	XVI (Ottakring)	—	—	34.565	80	16.474	54	77.167	55
	XVII (Hernals)	23.164	13	10.014	22	15.134	60	30.127	25
	XVIII (Währing)	9.499	42	31.545	03	24.523	01	34.905	47
	XIX (Döbling)	4.781	67	8.153	13	23.306	78	57.230	74
I—XIX <sup>2)</sup>	1.066	10	1.320	32	2.024	91	—	—	

<sup>1)</sup> Mit Einschluß der Umpflasterungen. — <sup>2)</sup> Die hier ausgewiesenen Posten betreffen verschiedene kleinere Auslagen, welche sich nicht nach Bezirken trennen lassen.

10. Straßenbesprikung<sup>1)</sup> in den Jahren 1894—1898.

Jahr, bzw. Gemeinde- bezirk	Fasswagen- Besprikung <sup>2)</sup>		Schlauchtrommelwagen- besprikung <sup>3)</sup>		Handschlauch- Besprikung <sup>4)</sup>		Zusammen		Auslagen für die Straßen- besprikung <sup>5)</sup>		
	Besprikungs- fläche in Quadrat- metern	Wasser- bedarf in Hektolitern täglich	Besprikungs- fläche in Quadrat- metern	Wasser- bedarf in Hektolitern täglich	Besprikungs- fläche in Quadrat- metern	Wasser- bedarf in Hektolitern täglich	Besprikungs- fläche in Quadrat- metern	Wasser- bedarf in Hektolitern täglich	fl.	fr.	
1894	5,264.856	57.582	847.285	23.107	10.641	319	6,122.782	81.008	356.562	50.5	
1895	5,540.232	60.562	847.887	23.122	10.641	319	6,398.760	84.003	336.494	33.5	
1896	5,628.109	61.322	851.694	23.042	10.660	320	6,490.463	84.684	346.730	89.5	
1897	5,704.188.9	63.808.8	907.311	23.475	10.906	327	6,622.405.9	87.610.8	351.811	42	
1898	6,041.954	112.385	907.311	24.475	12.082	362	6,961.347	137.222	371.484	92	
u. zw. im Jahre 1898 im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt)	383.372	8.395	300.666	8.826	12.082	362	696.120	17.583	41.559	70
	II (Leopoldstadt)	726.622	13.341	529.128	13.652	—	—	1,255.750	6) 26.993	7) 62.826	93
	III (Landstraße)	519.516	9.244	—	—	—	—	519.516	9.244	22.386	70
	IV (Wieden)	224.763	4.339	—	—	—	—	224.763	4.339	9.672	66
	V (Margarethen)	275.828	5.202	—	—	—	—	275.828	5.202	11.498	20
	VI (Mariahilf)	159.341	3.034	—	—	—	—	159.341	3.034	7.246	33
	VII (Neubau)	156.840	2.986	32.169	830	—	—	189.009	3.816	8.366	96
	VIII (Josefstadt)	131.507	2.504	—	—	—	—	131.507	2.504	5.761	40
	IX (Alsergrund)	340.936	6.538	20.108	518	—	—	361.044	7.056	14.211	62
	X (Favoriten)	506.927	9.542	—	—	—	—	506.927	9.542	22.622	17
	XI (Simmering)	216.722	3.685	—	—	—	—	216.722	3.685	14.619	18
	XII (Meidling)	263.089	4.784	—	—	—	—	263.089	4.784	15.519	53
	XIII (Giezing)	399.880	6.958	—	—	—	—	399.880	6.958	30.839	12
	XIV (Rudolfsheim)	207.622	3.927	9.770	250	—	—	217.392	4.177	17.006	74
	XV (Fünfhaus)	140.959	2.637	15.470	399	—	—	156.429	3.036	15.288	94
	XVI (Dttafing)	403.765	7.078	—	—	—	—	403.765	7.078	13.742	17
	XVII (Hernals)	331.176	6.218	—	—	—	—	331.176	6.218	17.003	90
	XVIII (Währing)	314.269	5.869	—	—	—	—	314.269	5.869	21.229	26
	XIX (Döbling)	338.820	6.104	—	—	—	—	338.820	6.104	16.576	03
I—XIX <sup>8)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	3.507	38	

<sup>1)</sup> Das Wasser für Besprikungszwecke wird nur in den Bezirken I—X aus der Hochquellen-Wasserleitung, hingegen in den Bezirken XI—XIX (mit Ausnahme der Mariahilferstraße im XIV. und XV. Bezirke, welche mittels Schlauchtrommelwagen aus der Hochquellenleitung bespriket wird) aus Schöpfbrunnen zc. entnommen; das letztere Wasser wird weder bemessen, noch bemerkt. Die Daten in den Jahren 1894—1897 betreffen bloß die Besprikung mit Hochquellenwasser. — <sup>2)</sup> Täglich zweimal. — <sup>3)</sup> Täglich dreimal. — <sup>4)</sup> Waschung täglich zweimal. — <sup>5)</sup> Nach dem Beschlusse des Gemeinderathes ist als durchgeführter Wert des zur Straßenbesprikung aus der Hochquellenleitung verbrauchten Wassers 1 fl. per Hektoliter zu verrechnen. — <sup>6)</sup> Darunter 15.033 Hektoliter für die Praterbesprikung. — Zur Zeit unzureichender Ergiebigkeit der Hochquellen wird das sog. Lagerhauschöpfwerk in Betrieb gesetzt und dann ein Theil der Straßen des Praters mit Wasser aus diesem Schöpfwerke bespriket. Im Jahre 1898 war dies an 43 Tagen der Fall. — <sup>7)</sup> Darunter 32.297 fl. 39 fr. für die Praterbesprikung. — <sup>8)</sup> Auslagen, welche sich nicht nach Gemeindebezirken trennen lassen.

**II. Straßensäuberung. Zahl der zur Erhaltung und Säuberung der Straßen verwendeten Maschinen, der zur Straßensäuberung verwendeten Arbeitstage, Anzahl und Preise der Kehricht-, Koth- und Schneefuhren, Gesamtauslagen für die Straßensäuberung in den Jahren 1894—1898.**

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der zur Erhaltung und Säuberung der Straßen verwendeten Maschinen			Zahl der zur Straßensäuberung verwendeten Arbeitstage	Zahl der erforderlichen Straßenkehr-, Koth- und Schneefuhren	Einheitspreis der		Gesamtauslagen für Straßensäuberung			
	Straßenwalzen	Kehrmaschinen	Schneepflüge			Straßenkehr- und Kothfuhren	Schneefuhren	fr.			
								fl.	fr.		
1894	12	10	99	659.870	197.993	—	—	1,142.039	40		
1895	12	12	106	1,073.542	823.303	—	—	2,076.733	48		
1896	12	12	117	897.634	498.405	—	—	1,746.144	86		
1897	12	13	127	830.603	308.279	—	—	1,507.579	24		
1898	16	13	128	800.979	179.350	—	—	1,348.011	05		
u. zw. im Jahre 1898 im Gemeindebezirke	I (Innere Stadt)	2	13	30	83.010 <sup>1)</sup>	13.350 <sup>2)</sup>	— <sup>3)</sup>	— <sup>4)</sup>	204.978	84.5	
	II (Leopoldstadt)	1	—	9	70.938	8.909	70—160	66—124	104.134	71	
	III (Landstraße)	1	—	8	47.168	11.377	88—160	75—140	85.047	40	
	IV (Wieden)	}	}	6	47.423	8.941	85—170	80—290	58.197	42	
	V (Margarethen)			6	37.514	10.055	85—170	80—290	61.132	62	
	VI (Mariahilf)			4	26.532	5.246	130—170	75—290	46.725	82	
	VII (Neubau)			4	41.144	5.187	150—250	80—250	61.962	40	
	VIII (Josefstadt)			2	24.063	5.112	90—240	90—180	37.541	42	
	IX (Alsergrund)			3	50.021	9.657	95—140	80—120	82.521	05.5	
	X (Favoriten)			7	34.663	9.980	100—180	70—140	60.684	82	
	XI (Simmering)			4	21.267	5.995	60—100	60—100	30.855	41	
	XII (Meidling)			5	32.635	6.131	170—280	62—110	56.487	69 <sup>5)</sup>	
	XIII (Döbling)			6	54.935	26.982	80—140	54—120	87.310	77	
	XIV (Rudolfsheim)			4	28.612	5.885	180—280	80—150	50.673	67	
	XV (Fünfhäuser)			4	27.175	3.149	180—350	90—180	42.415	62	
	XVI (Dttafing)			6	40.248	10.185	95—280	50—120	63.421	89	
	XVII (Hernals)			7	46.844	14.767	95—200	70—140	74.059	43	
	XVIII (Währing)			7	44.152	7.843	100—220	80—160	70.315	51	
	XIX (Döbling)			6	42.635	10.599	90—300	65—120	64.271	86	
I—XIX <sup>6)</sup>	—			—	—	—	—	—	—	5.272	69

<sup>1)</sup> Ausschließlich der Überstunden. — <sup>2)</sup> Außerdem wurden 17.888 m<sup>3</sup> Schnee abgeführt (siehe Anmerkung 4). — <sup>3)</sup> Die Beschaffung des Straßenkehrrechtes erfolgt durch das der Gemeinde gehörige Fuhrwerk (85 Pferde). — <sup>4)</sup> Im I. Gemeindebezirke erfolgte die Schneefuhr per Cubikmeter zu dem Durchschnittspreise von 24,5 fr. per Cubikmeter. — <sup>5)</sup> In dieser Summe sind auch die Kosten für das in diesem Gemeindebezirke der Gemeinde gehörige Fuhrwerk (6 Paar Pferde) per 12.315 fl. 08 fr. enthalten. — <sup>6)</sup> Verschiedene kleine Auslagen, die sich nicht nach Gemeindebezirken trennen lassen.

## 12. Standplätze der öffentlichen Fuhrwerke am Ende der Jahre 1894—1898.

Ende des Jahres, bzw. Gemeindebezirk	Standplätze		Von der Fläche der Standplätze sind							Tramway-Haltestellen in den öffentlichen Straßen		
	Anzahl	Fläche in Quadratmetern	beschottert	mit Granit		mit bituminiösem Saft	mit Holzstöckel	mit Metallik	mit Klinker	Anzahl	Fläche	
				gepflastert	gepflastert und mit Asphalt ausgegossen							
				gepflastert								
Quadratmeter												
1894	467	52.039	1.413	2.503	44.769	2.493	732	—	129	461	24.337	
1895	478	52.524	1.511	2.066	44.805	2.824	1.058	131	129	465	24.377	
1896	492	53.440	1.481	2.178	45.619	2.776	1.058	199	129	466	24.787	
1897	505	53.893	1.397	1.755	46.607	2.776	1.058	199	101	463	26.330	
1898	517	54.637	1.397	1.775	47.331	2.776	1.058	199	101	471	26.545	
u. zw. Ende 1898 im Gemeindebezirke	I	156	23.941	—	102	20.078	2.748	882	131	101	63	4.540
	II	52	6.601	48	64	6.489	—	—	—	—	39	4.724
	III	40	2.665	70	30	2.449	—	48	68	—	65	3.250
	IV	34	3.116	—	—	3.036	—	80	—	—	14	307
	V	14	1.094	—	10	1.084	—	—	—	—	48	1.333
	VI	27	1.576	—	—	1.576	—	—	—	—	16	1.015
	VII	21	1.254	—	—	1.254	—	—	—	—	20	1.124
	VIII	23	2.581	—	393	2.188	—	—	—	—	16	760
	IX	29	3.136	—	493	2.643	—	—	—	—	37	1.775
	X	8	1.489	1.116	15	358	—	—	—	—	17	476
	XI	6	193	—	—	193	—	—	—	—	16	290
	XII	9	1.490	—	50	1.440	—	—	—	—	23	1.150
	XIII	16	968	56	—	811	—	—	—	—	7	868
	XIV	9	498	—	80	418	—	—	—	—	14	650
	XV	9	1.044	—	14	1.030	—	—	—	—	15	1.140
	XVI	13	714	32	140	542	—	—	—	—	14	1.200
	XVII	16	753	—	32	645	28	48	—	—	21	590
	XVIII	17	771	—	218	553	—	—	—	—	18	798
	XIX	18	753	75	134	544	—	—	—	—	8	555

## 13. Anzahl, Gattung und Flächenmaß der im Besitze der Gemeinde befindlichen Brücken über den Donaukanal, den Wienfluss und verschiedene Bäche, Auslagen für deren Erhaltung im Jahre 1898.

Die Zahl der im Besitze der Gemeinde befindlichen Brücken beträgt 88; davon führen 10 über den Donaukanal, 31 über den Wienfluss, 46 über verschiedene Bäche und 1 über die Westbahngleise. Davon sind 61 aus Holz, 15 aus Stein und 12 aus Eisen erbaut; 74 sind mit Holzdielen, 10 mit Holzstöckeln, 3 mit Klinkersteinen, 1 mit Granitsteinen belegt; die Gesamtfläche dieser Brücken beträgt 19.500 Quadratmeter. Außerdem ist ein Gehsteig, welcher einen Anbau zu der über den Donaustrom führenden Brücke der k. k. priv. Kaiser Ferdinands-Nordbahn bildet, Eigentum der Gemeinde Wien. Die Auslagen für die Erhaltung der Brücken und Stege über verschiedene Bäche, über den Wienfluss und über den Donaukanal betragen im Jahre 1898: 14.947 fl. 19 fr. Außer den bereits erwähnten Brücken führen über den Wienfluss 3, über den Donaukanal 4 und über den regulierten Donaustrom 3 im Eigentume verschiedener Bahngesellschaften befindliche Eisenbahnbrücken und 2 mit Gehwegen versehene Fahrbrücken, wovon die eine auf Kosten des Donauregulierungsfondes, die andere auf Staatskosten erbaut wurde.

## E. Öffentliche Gartenanlagen.

**Anzahl und Ausmaß der öffentlichen Gartenanlagen<sup>1)</sup> in den einzelnen Gemeindebezirken nach den Eigenthümern und Ausmaß der von der Gemeinde erhaltenen Gartenanlagen am Ende der Jahre 1894—1898.**

Ende des Jahres, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der öffentl. Gartenanlagen	Ausmaß der öffentlichen Gartenanlagen in Quadratmetern					
		im Eigenthume			zusammen	u. zw. der von der Gemeinde erhaltenen	
		des Hof- oder Staatsärars	der Gemeinde	von Fonds oder Privaten			
1894	150	8,767,860	744,057	255,496	9,767,413	846,101	
1895	150	8,767,860	741,894	255,496	9,765,250	851,138	
1896	150	8,767,860	741,894	255,496	9,765,250	851,138	
1897	146	8,767,860	718,894	255,496	9,742,250	828,138	
1898	149	8,767,860	729,573	255,496	9,752,929	838,817	
u. zw. 1898 im Gemeindebezirke:	I	16	169,399	151,899	24,495	345,793	171,793
	II	12	7,539,491	27,764	46,135	7,613,390	73,899
	III	7	164,166	54,598	104,224	322,988	68,598
	IV	4	—	27,670	—	27,670	27,670
	V	5	—	20,851	—	20,851	20,851
	VI	2	—	17,008	—	17,008	17,008
	VII	7	9,668	7,226	4,205	21,099	11,431
	VIII	4	—	11,843	6,968	18,811	11,843
	IX	6	—	33,575	43,333	76,908	33,575
	X	10	—	44,872	8,326	53,198	44,872
	XI	5	—	7,107	—	7,107	7,107
	XII	10	—	12,502	15,200	27,702	27,702
	XIII	20	877,936	154,502	—	1,032,438	154,502
	XIV	3	—	7,110	—	7,110	7,110
	XV	6	7,200	13,011	2,610	22,821	22,821
	XVI	15	—	41,393	—	41,393	41,393
	XVII	7	—	22,263	—	22,263	22,263
	XVIII	4	—	9,941	—	9,941	9,941
	XIX	6	—	64,438	—	64,438	64,438

<sup>1)</sup> Das Verzeichniß der einzelnen Gartenanlagen mit Angabe der Eigenthumsverhältnisse und des Ausmaßes ist im Jahrbuche pro 1893 auf Seite 153—156 enthalten.

Die Auslagen der Gemeinde im Jahre 1898 betragen a) für die Erhaltung der von ihr erhaltenen Gartenanlagen und Alleen 171.007 fl. 40 kr., b) für die Herstellung neuer Gartenanlagen 29.381 fl. 17 fr.

## F. Canalisirung.

Die Sammlung und Ableitung der Niederschläge wird durch ein Canalnetz bewirkt, in welches auch die flüssigen Abfallstoffe, sowie Fäcalien geleitet werden, wogegen die festen Abfallstoffe, wie Kehricht, Asche, Dünger mittels Wagen fortgeführt werden.

Obwohl das Canalnetz der Stadt, der Ausbreitung der Stadt folgend, nur allmählig, also den jeweiligen Bedürfnissen entsprechend und daher nicht nach einem in allen Theilen wohl durchdachten System ausgebaut wurde, hat sich doch infolge der günstigen Terrainformation und der die Stadt durchziehenden natürlichen Gerinne ein den Anforderungen im großen und ganzen genügendes System herausgebildet.

Gegenwärtig bestehen 8, das Stadtgebiet in der Hauptrichtung von Südwest nach Nordost durchziehende Hauptammelcanäle, welche theils in die längs dem Donaucanal geführten Sammelcanäle, theils unmittelbar in den Donaucanal einmünden; an diese schließen sich Sammelcanäle II. Kategorie, welche von den Hauptammelcanälen abzweigend die Gebiete untertheilen. Von den Sammelcanälen II. Kategorie verästen sich die eigentlichen Straßencanäle, in welche die Hauscanäle münden.

Die Gemeinde hat das Recht, von den Eigenthümern der Realitäten, bei welchen nach den Bestimmungen der Bauordnung für Wien die Verpflichtung zur Einmündung eines oder mehrerer Canäle in den städtischen Urthscanal eintritt, nach erfolgter Erbauung des letzteren eine Canal-einmündungsgebühr einzuhoben, welche mit 12 Gulden für jedes laufende Meter der Platz- oder Straßenfronten der Realität bemessen wird.

Die Räumung der öffentlichen Canäle wird von der Gemeinde durch hiezu bestellte Unternehmer besorgt. Auch die Reinigung der Hauscanäle und eines Theiles der Sentgruben wird seit 1868 von der Gemeinde durch städtische Unternehmer besorgt. Die Vergütung der Kosten für die Räumung der Hauscanäle erfolgt in der Weise, daß von den Hausbesitzern eine nach der Höhe des richtig gestellten Jahreszinses scalamäßig bemessene, vom Gemeinderathe in der Regel auf 5 Jahre festgesetzte Gebühr in vier, zu den gewöhnlichen Hauszinssteuer-Zahlungssterminen fälligen Raten beim städtischen Steueramte einzuzahlen ist.

Da der größte Theil (etwa  $\frac{5}{6}$ ) der festen Abgänge durch das Brauch- und Niederschlagwasser aus den Canälen fortgeschwemmt wird, ist der jährliche Aushub fester Stoffe aus den Canälen ein im Verhältnisse zur Bevölkerungsziffer geringer und infolge der fortwährenden Verbesserungen des

Canalnetzes im stetigen Fallen begriffen. Der Aushub wird seit dem Jahre 1879 in eigens construierten Kübeln mittels Wagen zu der im Erdbergermaas am Donaucanal gelegenen Unrathsabfuhr-Station geschafft, von wo die vollen Kübel in bereit gehaltenen Schiffen bis in den Donaustrom unterhalb Wiens verfrachtet werden. An einer geeigneten Stelle im Stromtriche werden die Kübel entleert, worauf sie nach gründlicher Reinigung auf den Transportschiffen nach Wien zurückgebracht werden. Im Winter wird der Unrath auf einen in der Nähe des städtischen Lagerhauses am Donauströme gelegenen Abladeplatz verführt und daselbst direct in den Donaustrom geleert.

In den bisher nicht canalisirten Theilen des neuzugewachsenen Gebietes bestehen Sentgruben, deren Aushub insoweit er nicht zu landwirtschaftlichen Zwecken Verwendung findet, auf eigene Abladeplätze verführt wird. Um den mit dem Bestehen solcher Abladeplätze nothwendig verbundenen Uebelständen abzuhelfen, wird der dünnflüssige Sentgrubeneinhalt in dafür geeignete Canalschachte geleert, während der feste Aushub auf hiezu bestimmten Abladeplätzen desinficirt und vergraben wird. Für die westlich gelegenen einverleibten Gemeinden ist ein Abladeplatz errichtet und seit Juli 1893 im Betriebe, von welchem der Sentgrubeneinhalt nach entsprechender Verdünnung in den am linken Ufer des Wienflusses befindlichen Sammelcanal geleitet wird.

Die in das Programm für die Commission für Verthehrsanlagen aufgenommene Herstellung von Hauptammelcanälen längs der beiden Ufer des Donaucanals und des Wienflusses, durch welche die unmittelbare Einmündung der Canalschachte in den offenen Flusslauf innerhalb des Stadtgebietes beseitigt wird, wurde auch im Jahre 1898 fortgeführt. Bis zum Ende dieses Jahres war der linke Hauptammelcanal von der Scholzgasse bis zur Staatsbahnbrücke im Prater, der rechte vom Hauptplage in Aufsdorf bis zur Postgasse vollendet. Von den Sammelcanälen längs des Wienflusses war bis Ende 1898 am linken Ufer die Strecke vom Ameisbach bis zum Halterbach, am rechten Ufer die Strecke von der Franzensgasse bis zur Lainzerbachausmündung zur Ausführung gelangt.

### Canalnetz, Unrathsabfuhr, Auslagen für Erhaltung u. Räumung der Canäle 1894—1898.

Jahr, bzw. Gemeinde- bezirk	Canalnetz			Räumungs- länge der Haupt- canäle <sup>1)</sup>	Anzahl der Sentgruben <sup>2)</sup> am Ende des Jahres	Auf den Unrathabla- de- platz gebracht, bzw. in den Donaustrom entleerter Unrath in Cubikmetern	Auslagen für die				
	Haupt- canäle	Haus- canäle	sämmtliche Canäle				Erhaltung der Canäle und für Canal- bauten		Räumung der Sent- gruben und Canäle		
							fl.	kr.	fl.	kr.	
	Länge in Kilometern										
1894	496.46269	821.16675	1317.62944	2818.72932	6592	6186	836.880	13.5	404.379	17.5	
1895	536.83014	847.22755	1384.05769	3286.31912	6403	5770	1,075.942	94.5	391.132	18	
1896	561.19836	879.24948	1440.44784	3441.07770	6129	6950	900.024	88	400.441	66	
1897	572.88998	904.57532	1477.45930	3515.04928	6125	8045	484.299	—	411.303	20	
1898	592.47363	933.79861	1526.27224	3638.80732	6053	9368	721.525	39.3	417.882	53.3	
u. zw. im Jahre 1898 im Gemeindebezirke:	I	39.11280	77.11350	116.22630	201.59196	7	2625	15.957	29	27.942	11
	II	71.78871	99.03621	170.82492	735.54826	605	3229	17.849	16	58.128	69
	III	46.55856	81.31579	127.87435	279.20116	146	1077	26.432	95	35.623	52
	IV	22.35286	49.97072	72.32358	104.38402	16	206	22.359	78	15.565	71
	V	26.78080	47.87453	74.65533	152.10772	78	415	12.834	75	19.899	72
	VI	19.24858	45.59618	64.84476	87.71822	9	69	17.296	13	11.237	70
	VII	20.66589	47.96770	68.63359	97.31412	9	84	99.573	53	14.766	88
	VIII	13.08198	33.71994	46.80192	62.19492	9	87	6.944	23	13.240	50
	IX	30.51384	59.79610	90.30994	190.38038	37	1161	20.110	13	19.524	47
	X	40.89371	49.05021	89.94392	206.27152	83	298	54.371	07	19.416	05
	XI	12.12952	13.42270	25.55222	78.48744	577	117	8.732	59	9.565	58
	XII	23.69324	36.08521	59.77845	158.31284	454	—	28.995	96	25.839	32
	XIII	39.86031	38.86490	78.72521	203.91658	2407	—	101.874	55	39.787	07
	XIV	23.33710	34.44715	57.78425	127.51246	26	—	21.476	05	12.050	74
	XV	15.59615	19.65200	35.24815	69.02300	9	—	2.083	14	9.080	85
	XVI	39.42926	59.62647	99.05573	274.50484	228	—	78.617	17	20.664	96
	XVII	32.94656	49.69040	82.63696	188.67646	328	—	67.591	22	16.710	47
	XVIII	35.99594	57.39990	93.39584	186.37662	317	—	32.436	45	14.241	32
	XIX	38.48782	33.16900	71.65682	234.78480	708	—	31.457	14	11.061	75
(I—XIX <sup>1)</sup> )	—	—	—	—	—	—	532	10	23.535	12	

<sup>1)</sup> Die Räumungslänge wird auf Grund der Canallänge mit Rücksicht auf die Anzahl der jährlich vorgenommenen Räumungen berechnet. — <sup>2)</sup> Die hier angeführten Ziffern zeigen die Gesamtanzahl der in jedem Bezirke vorgenommenen Sentgruben. In den Bezirken I—X wurde die Räumung der Sentgruben durchwegs, in den übrigen Bezirken nur zum Theile durch die städtischen Contrahenten vorgenommen, und zwar im XI. Bezirke bei 62, im XII. bei 512, im XIII. bei 1107, im XIV. bei 27, im XV. bei 9, im XVI. bei 65, im XVII. bei 45, im XVIII. bei 7 und im XIX. bei 42 Sentgruben. — <sup>3)</sup> Mit Ausschluß der Kosten für den Bau, bzw. die Erhaltung, bzw. die Räumung der Sammelcanäle längs des Donaucanals, die sich im Jahre 1898 mit 873.028 fl. 30.3 kr., bzw. 3690 fl. 25 fr., bzw. 37.429 fl. 80 fr. besiferten und von der „Commission für Verthehrsanlagen in Wien“ bestritten werden. — <sup>4)</sup> Gemeinsame Auslagen, zumeist für die Beschaffung des ausgehobenen Canal- und Sentgrubenunrathes, die Erhaltung der Unrathabladestationen und der Pumphation im II. Bezirke.